The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 24. Juni 1911. —5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 149

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 464 Kleine Anzeigen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Untersuchung des Bieres durch das Lebensmittelamt.—Havemeyer als ein Geschäftsfreund der Mormonen.—Der Schnapsversandt nach Prohibitionsgebiet. — Neu Mexiko und Arizona als Staaten.

Washington, 24. Juni. Die Bierindustrie in den Vereinigten Staaten wird der Gegenstand einer gründlichen Untersuchung seitens des Lebensmittelamtes werden. Dr. H. W. Wiley, der Oberchemiker des Ackerbauamtes, hat heute auf den 31. Juli in Washington eine allgemeine Verhandlung angesetzt und bereits eine lange Reihe Fragen an die Brauer oder deren Vertreter ausgearbeitet. Die Fragen beziehen sich auf jeden einzelnen Punkt der Bereitung von Bier, Ale, Porter und Stout. Vor allen Dingen will er die Bedeutung der Worte „Lager" und „Bock" wissen, auch will er gegen die Gepflogenheit, heimisches Bier nach importirten, also beispielsweise Pilsener, echt bayrisches usw., zu benennen, vorgehen.

Vizepräsident Cutler von der „Utah-Idaho Sugar Refining Co." hat vor dem Hausausschuß, welcher den Zuckertrust untersucht, ausgesagt, daß der Preis für Zucker in Utah, Idaho, Wyoming und anderen westlichen Gebirgsstaaten täglich in San Franzisko auf Grund der Hamburger Preise und des örtlichen Marktes festgesetzt worden sei; dazu sei der Preis des Frachtversandts von San Franzisko weniger zwanzig Cents als Aufschlag gekommen. Die Mormonenkirche, deren Vizepräsident der Zeuge ist und der jene Zuckerindustrie in den wildwestlichen Staaten gehört, habe, indem sie sich mit Henry O. Havemeyer verband und dessen Hilfe in Anspruch nahm, allein die Wohlfahrt der Mormonenkirche im Auge gehabt.

Die Untersuchung der Zwischenstaatlichen Handelskommission hat ergeben, daß jährlich rund zwanzig Millionen Gallonen Schnaps durch Bahnexpreßgesellschaften versandt werden, zumeist von Postbestellungshäusern und ausschließlich an Kunden in Prohibitionsstaaten. Die Kommission erklärte die neuen Vorschriften der Bahnexpreßgesellschaften über die Verpackung von Schnaps in Papphülsen für richtig, nicht aber die Preiserhöhung, wonach eine Gallone Schnaps in der Verpackung als achtzehn Pfund berechnet wurde, und die verweigerte Annahme von Schnaps in Thonkrügen. Jacksonville, Fla., ist der Hauptversandtplatz für Schnaps im Süden; es werden von dort täglich 3000 bis 4000 „Pakete" von einer oder zwei Gallonen versandt, während Norfolk, Va., Cairo, Ill., Emporia, Va., Louisville, Ky., Portsmouth, Va., Roanoke, Va., und Savannah, Ga., jährlich je über 100,000 Gallonen auf diese Weise versenden.

Der Senatsausschuß für Territorien hat heute mit 6 gegen 3 Stimmen beschlossen, den vom Hause angenommenen Beschluß günstig einzuberichten, wonach Neu-Mexiko und Arizona, Staaten werden sollen; jedoch hat der Ausschuß daran die Bedingung geknüpft, daß in Arizona über die Verfassung nochmal abgestimmt werden soll; diese enthält auch einen Rückruf-Paragraphen für Richter.

Im Flottenamt beschäftigt man sich mit der Aufgabe der Erfindung eines Zerstörungsmittels für Gleitflieger, behufs Verwendung im Kriegsfall.

Das Haus hat sich heute bis Dienstag vertagt.

Vor dem Lorimer-Untersuchungsausschuß des Senats erklärte heute der Zeitungsherausgeber H. H. Kohlsaat, daß der frühere Präsident Roosevelt sich im letzten Jahre deshalb geweigert habe, Ehrengast des Hamilton Club bei einem Essen zu sein, falls Lorimer zugegen sei, weil Kohlsaat ihm von der Sammlung von Beiträgen zur Entschädigung derjenigen, welcher den Lorimer'schen Wahlfonds aufbrachten, Mittheilung machte.

Präsident Taft wird am 3. und 4. Juli in Indianapolis sein und hat dem früheren Vizepräsidenten Fairbanks heute mittheilen lassen, daß er mit dem Programm einverstanden ist. Auf dem Ausstellungsplatze wird er dem Zusammenstoß zweier Lokomotiven beiwohnen und Abends eine Tischrede halten.

Das Kreisturnfest in Kansas City.

Kansas City, 24. Juni. Ueber 400 Aktive von Turnvereinen in Missouri, Illinois, Iowa, Nebraska, Kansas und Kolorado betheiligen sich an den Uebungen auf dem Turnplatze. Von Quincy auch die 15 Mitglieder der Damenklasse. Turnlehrer Emil Schwegler vom hiesigen Sozialen Turnverein leitet die Uebungen; die offiziellen Beobachter des Turnerbundes sind Heinrich Braun, der langjährige Vorsitzer des Turnerbundes, und Redakteur Wilhelm Fleck von der Turnzeitung in Milwaukee. Die Preisrichter sind A. E. Kindervater von St. Louis, A. Heibel von St. Joseph und Dr. Fred Burger von hier, alle drei städtische Volksschul-Turnlehrer.

Regierung unterliegt.

Die Verschmelzung der Süd- und der Union Pazifik-Bahn vollkommen gesetzmäßig.

St. Louis, 24. Juni. Das Bundeskreisgericht hat heute entschieden, daß der Ankauf der Südpazifikbahn Seitens der Union Pazifikbahn durch den seither verstorbenen Eisenbahnkaiser Harriman kein Verstoß gegen das Antitrustgesetz sei, da durch die Verschmelzung der Handel nicht beschränkt werde. Das Gericht gelangte zu dieser Ueberzeugung, weil die Union Pazifikbahn keine Mitbewerberin der Südpazifikbahn sei, da der ersteren Geleise nur von Omaha und Kansas City im Osten bis nach Ogden, Utah, im Westen reichten, die Bahn also keine Ueberlandbahn sei, wie die Südpazifikbahn, deren Geleise von Portland, Ore., und San Franzisko bis New Orleans reichten; von dort unterhalte die Gesellschaft eine Schiffsverbindung mit New York. Die Entscheidung des Bundesobergerichts im „Standard Oil"-Falle wurde in der Entscheidung angeführt, Richter Hook fällte eine abweichende Entscheidung, in der er das Strafverfahren der Bundesregierung für durchaus unantastbar erklärte.

Die Entscheidung hatte an der hiesigen und den anderen Börsen sofort ein Steigen der Aktien der beiden und der nördlichen Ueberlandbahnen um zwei Punkte zur Folge.

Das Wetter.

Louisville, 24. Juni. Schwerer Regen seit heute früh hat die ersehnte Abkühlung gebracht und der Dürre in einem großen Theil des Ohiothals ein Ende gemacht.

Detroit, 24. Juni. Heute war es auf der ganzen unteren Halbinsel sehr heiß, hier über 95; zwei Erwachsene und vier Kinder wurden in Detroit, drei Personen in Mt. Clemens, in Battle Creek der Schreiner Hopkins auf einem Baugerüst von der Hitze überwältigt. Hopkins stürzte ab und liegt im Sterben.

Die mexikanischen Revoluzzer.

San Diego, Kal., 24. Juni. „General" Mosby, Führer der mexikanischen Aufständischen in der Schlacht bei Tijuana, ist im Fort Rosecrans als Ausreißer von der amerikanischen Flotte erkannt worden; er gab das zu. In dem Kampf fielen 58 von Mosbys Leuten; die meisten wurden unerkannt begraben. Wie Gouv. Vega mittheilt, fielen die meisten, als sie vom Zug abstiegen; die Maschinengewehre mähten sie einfach nieder. Gefangene haben die mexikanischen Bundestruppen nicht; es wurde alles kalt gemacht.

Die Gründer von Denver.

Denver, Kol., 24. Juni. Zu Ehren der Goldsucher, welche von 53 Jahren auf der Stätte des heutigen Denver lagerten, Gold fanden und die Gründer der Stadt wurden, ist heute hier ein Granitdenkmal, umgeben von den allegorischen Figuren „Fallensteller und Jäger", „Bergmann und Prospektor" und „Pioniermutter", enthüllt worden. Eine Enkelin von Kit Carson, dem Führer jener Schaar, enthüllte das Denkmal.

Ausland.

Die französische Kabinetskrisis.

Paris, 24. Juni. Finanzminister Caillaux, die früheren Premierminister Clemenceau und Briand und Flottenminister Delcasse werden heute als etwanige Nachfolger von Monis, dem Premier des gestern gestürzten Kabinets, genannt. Morgen wird Präsident Fallieres von Rouen zurückkehren und die Resignation der Minister annehmen. Die wirkliche Ursache des Kabinetssturzes war die geplante Wahlreform, welche vielen Abgeordneten den Sitz gekostet hätte. Sozialistenführer Jaures erwartet die Auflösung des Parlaments und Neuwahlen, weil die Wahlreformfrage die Parteigruppen völlig aufgelöst hat.

Die Flottenschau.

Portsmouth, England, 24. Juni. Hier fand heute vor dem englischen Königspaare und den Vertretern der fremden Länder die Flottenschau statt unter Betheiligung der Kriegsschiffe von siebzehn Nationen, darunter der deutsche Fürchtenichts „Von der Tann" und das österreichische Kriegsschiff „Radetzky". Das englische Geschwader umfaßte 170 Schiffe. Große Menschenmengen waren anwesend.

Der Kaiser Uncle Sams Gast.

Kiel, 24. Juni. Kaiser Wilhelm war heute Gast des Admirals Badger bei einem Frühstück auf dem Flaggenschiff Louisiana. Alle höheren deutschen und amerikanischen Offiziere waren zugegen. Der Kaiser blieb drei Stunden an Bord und besichtigte das Schiff genau. Regen beeinträchtigte die anderen Festlichkeiten des heutigen Tages.

Das Unglück in Iquique.

Liverpool, 24. Juni. Auf $500,000 wird der Verlust an Schiffen infolge des gestrigen Orkans im Hafen von Iquique, Chile, geschätzt und auf $70,100,000 der an anderem Schiffahrtseigenthum.

Lokalbericht.

Entlastet Enright.

J. Connors beschuldigt Gentleman der Ermordung Altmans.

Ueberraschung für Wayman.

Enrights Anwälte versuchen durch Vernehmung Connors die Freilassung ihres Klienten gegen Bürgschaft durchzusetzen.—Connors' Angaben unsicher.

Daß William Gentleman, gemeinhin Dutch Gentleman genannt, am 22. März im Schankraum des Briggs House Vinzent Altman erschossen habe, behauptete heute im Gerichtshofe Richter Scanlans Jas. Connors, der auch unter dem Namen Deannie Connors bekannt ist. Er machte die Aussage im Verlauf der Verhandlungen über einen Antrag der Anwälte des angeblich berufsmäßigen Todtschlägers Maurice Enright, ihren Klienten frei zu lassen. Enright befindet sich unter dem Verdacht, Altman erschossen zu haben, im Countygefängniß in Haft. Gentleman ist seither von ihm angeblich in Nothwehr in der Wirthschaft von Pat O'Malley erschossen worden.

Connors, ein Bruder von William Connors, der ebenfalls als berufsmäßiger Todtschläger in Anklagezustand versetzt worden ist, erklärte, er habe zwischen Altman und Gentleman gestanden, als Letzterer den todtbringenden Schuß abfeuerte. Als er Gentleman zum Schießeisen greifen sah, sei er zurückgesprungen, um nicht selbst getroffen zu werden.

Ueberraschung für Staatsanwalt.

Die Vernehmung Connors als Zeugen, um Enright zur Freiheit zu verhelfen, war eine Ueberraschung für die Staatsanwaltschaft, die durch Staatsanwalt Wayman selbst vertreten war. Wayman bekämpfte den Antrag, Enright gegen Bürgschaft auf freien Fuß zu setzen, nachdrücklich.

„Ich war gerade in den Schankraum gekommen", schilderte Connors den Vorfall, „und hatte ein Glas Bier bestellt, als ich Gentleman durch die Hinterthür eintreten sah. Er hatte mir versprochen, meine Löhnung für mich zu holen, und ich wollte ihn gerade darum fragen, als ich ihn ein Schießeisen ziehen sah. Ich sprang zurück. Im nächsten Augenblick feuerte Gentleman, und Altman stürzte zu Boden.

„Altman hatte mit einem anderen Manne, den ich nicht kenne, am Schanktisch gestanden. Ich weiß nicht, wie viele Schüsse abgefeuert wurden, denn ich stürzte sofort aus der Vorderthür in's Freie. Jedermann that dasselbe. Ich weiß nicht, wer sich um Altman kümmerte. Ich war geängstigt, da ich im ersten Augenblick, als Gentleman vom Leder zog, fürchtete, er werde auf mich schießen. Ungefähr fünf Minuten lang stand ich an der Ecke der 5. Ave. und Randolph Str. Dann nahm ich einen Hochbahnzug nach der 40. Str. und Indiana Ave. Am selben Abend traf ich Gentleman in Carrolls Wirthschaft an Root Str. und Emerald Ave. und er gab mir mein Geld. Er sagte mir, er würde mich kalt machen, wenn ich erzähle, wer Altman erschossen habe."

Im direkten Verhör durch die Anwälte James T. Brady und Charles E. Erbstein gab Connors an, daß er die Thatsachen nicht eher bekannt gemacht habe, weil ihm mit dem Tod gedroht worden sei. Er fügte hinzu, daß er nie eine Gelegenheit gehabt habe, darüber auszusagen. Connors behauptet, daß sein wirklicher Name O'Connor sei.

Im Laufe des Kreuzverhörs war er Anfangs nicht sicher, ob er auf der rechten oder linken Seite Altmans gestanden habe, als Gentleman angeblich den Schuß abfeuerte. Späterhin erklärte er, er habe auf der rechten Seite Altman's gestanden, zwischen diesem und Gentleman. Auf die Frage, wann er vor der Schießerei im Schankraum des Briggs House gewesen sei, erwiderte er, eine Woche vorher. Er erklärte fernerhin, daß er Enright und Altman den Abend vorher in Carrolls Wirthschaft gesehen habe. Er habe Enright, Altman und andere gewerbsmäßige Todtschläger häufig in dieser Wirthschaft getroffen. Sie hätten zu der Zeit sämmtlich für die Zirkulationsabtheilung einer Morgenzeitung gearbeitet.

In Anklagezustand versetzt.

Erst gestern, drei Monate nach der Ermordung des berüchtigten Schreckensmannes Vinzent Altman, wurde der angebliche Thäter Maurice (Mossy) Enright in Anklagezustand versetzt. Das Verbrechen wäre wohl ungesühnt geblieben und kein Hahn hätte darnach gekräht, wenn nicht die Horde gedungener Mordbuben, an deren Spitze angeblich Enright stand, ihre Schreckensherrschaft fortgesetzt und dadurch so allgemeinen Unwillen erregt hätte, daß die Polizei schließlich sich gezwungen sah, gegen die Missethäter vorzugehen. Das geschah aber erst geraume Zeit nach Wm. Gentlemans Ermordung. Gentleman war bekanntlich selbst ein Mitglied der Bande, an deren Spitze Enright stand.

Gentlemans Wittwe erzählt, daß eines Tages ihr Mann ihr erzählte, daß er polizeilich gesucht werde. Sie möge sich aber nur nicht ängstigen. Von der Polizei habe er nichts zu befürchten. Ihm seien eben ein paar Detektives begegnet, und die hätten ihm gerathen, falls er „etwas" bei sich habe, so solle er nur schnell heimgehen und sich dessen entledigen. Mit dem „etwas" hätten sie selbstverständlich einen Revolver gemeint.

Ein andermal habe Enrights Kraftwagen vor ihrer Wohnung gestanden. Da seien zwei Detektives des Weges gekommen, hätten in den Wagen geblickt, ihm einen in eine Zeitung gewickelten Revolver entnommen, die Waffe aus der Hülle herausgeschält, sie besehen, dabei gelacht, sie wieder sorgfältig eingehüllt und in den Wagen zurückgelegt. Dann seien sie vergnügt ihres Weges gegangen.

Stadt läßt nicht locker.

Versucht auf gerichtlichem Wege, Schriftstücke über Gaspreise zu erlangen.

Wiedererstattungsbefehle, welche die Stadt erwirkt hatte, um in den Besitz der Schriftstücke zu gelangen, welche der Sachverständige W. J. Hagenah für seinen Bericht über Gaspreise benutzt hatte, wurden heute den Beamten der „People's Gas Light & Coke Co." und dem Sachverständigen zugestellt. Letzterer erklärte, er habe alle in Frage kommenden Schriftstücke in seinem Besitz, werde sie aber nicht herausgeben, so lange er nicht gerichtlich dazu gezwungen werde. Die Beamten der Gasgesellschaft erklärten, sie würden die Angelegenheit den Rechtsberathern der Gesellschaft unterbreiten. Unter den vorgeladenen Beamten befindet sich auch der Sekretär der Gesellschaft, L. A. Wiley, der den beiden Vertretern der Stadt unvermuthet in die Hände lief. Sein Gehilfe hatte ursprünglich erklärt, er sei nicht in der Stadt.

Purzelte vom Stahlroß.

Ein von einem durchbrennenden Gespann nachgeschleifter Wagen prallte gestern Abend zwischen Lincoln- und Kalifornia Ave. gegen ein von dem 17jährigen Henry Raasch, Nr. 333 N. Whipple Str., benutztes Motorcycle an. Raasch wurde auf das Pflaster geschleudert und erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Ravenswood-Hospital nothwendig machten. Die Pferde liefen noch eine kurze Strecke, ehe sie von einem Straßengänger zum Halten gebracht wurden. Da weder der Kutscher noch der Eigenthümer zu ermitteln war, brachte die Polizei das Fuhrwerk in einem Leihstall unter.

Mußten flüchten.

In der Schnittwaarenhandlung Nr. 1327 Ost 63. Str. brach heute Nachmittag Feuer aus, das ein Dutzend oder mehr Angestellte zur Flucht auf die Straße nöthigte und beträchtliche Aufregung in der Nachbarschaft verursachte. Ein 4-11-Alarm brachte eine größere Anzahl Spritzen zur Stelle. Verletzt wurde anscheinend Niemand.

Zermalmt.

Im Speicher Nr. 365 W. Illinois Straße fand heute infolge eines Frachtstuhlunfalls der 22jährige Dennis Rees, Nr. 2238 Orchard Straße, den Tod. Er war zwischen den Fahrstuhl und die Wand des Schachtes gerathen und zermalmt worden.

Kurz und Neu.

Andrew Maloney, der am 22. Juni an 61. Straße und Cottage Grove Ave. von einer mit einem jähen Rucke haltenden Elektrischen fiel und innerlich schwer verletzt wurde, ist heute im Lakeside-Hospital gestorben. Er war 50 Jahre alt und wohnte Nr. 6021 S. Michigan Avenue.

Cholera an Bord.

New York, 24. Juni. Der französische Dampfer La Provence wird in der Quarantänestation festgehalten. Auf der Fahrt von Havre starb ein Zwischendeckpassagier, wie man vermuthet an der Cholera.

Auch dem Dampfer Laura von Triest und Duca Degli Abruzzi dürfen nicht landen; zwei Passagiere der „Laura" sind auf der Genesung von der Cholera, und von den Zwischendeckpassagieren des italienischen Dampfers sind vier unterwegs an der Cholera gestorben, und ein fünfter ist erkrankt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Campania, Liverpool; Friedrich der Große, Genua.
Rotterdam: Lituania, New York.
Havre: La Bretagne, New York.
Genua: Ancona, Philadelphia; Mendoza, New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig, aber vielleicht nicht regnerisch heute Abend und morgen; Südwind.
Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig; andauernd warm.
Indiana: Unbeständig; örtliche Regenschauer heute Abend oder morgen.
Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar bis auf den äußersten Norden des Gebiets, wo für heute Abend oder morgen Regenschauer in Aussicht stehen; im Westen des Gebiets heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Unbeständig; im Norden und im Westen des Gebietes wahrscheinlich heute Abend oder morgen Regenschauer; andauernd warm.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 88 Grad, Nachts 12 Uhr 80 Grad, Morgens 6 Uhr 75 Grad, Mittags 12 Uhr 74 Grad.

Lose Messer.

Wirthshausstreit fand einen blutigen Abschluß.

Der Thäter in Haft.

Auch Wm. Bornis, angeblich von einem Verwandten, schlimm vermessert.—Mir nichts, Dir nichts. — Räuberische Mohren. — Mord- und Selbstmordversuch.

In einer Wirthschaft an S. Wabash Ave. und Ost 60. Str. gerieth gestern Abend der 22jährige Weichensteller James Gallagher, Nr. 5422 Wentworth Ave., mit drei anderen Gästen, John W. O'Brien, Nr. 5523 South Fifth Ave., Walter Lynch, Nr. 236 W. 59. Str., und James Kinneally, Nr. 5827 S. State Str., in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus. In deren Verlauf soll O'Brien sein Messer gezogen und dem Weichensteller je einen Stich in die Herzgegend und den Hals beigebracht haben. Der Verwundete hat Aufnahme im St. Bernhard-Hospital gefunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. O'Brien wurde dingfest gemacht. Lynch und Kinneally befinden sich in Zeugenhaft.

Die Flucht vereitelt.

Im Streite über Familienangelegenheiten wurde gestern Abend der 30jährige Arbeiter Wm. Bornis, Nr. 3119 S. Morgan Str., von einem Verwandten, dem 50jährigen August Udis, mit drei Messerstichen in die Brust bedacht. Der Verwundete ringt im County-Hospital mit dem Tode. Udis wurde verhaftet, als er im Begriffe war, die Stadt zu verlassen. Er betheuert, in Nothwehr gehandelt zu haben.

Nahm Partei.

Als gestern Nachmittag der 45jährige Anstreicher George Basket, Nr. 4436 Champlain Ave., ein strammer Gewerkschaftler, seinen Genossen J. H. Elliott abkanzelte, weil dieser nicht das Gewerkschaftsabzeichen trug, schlich ein Dritter, der Zeuge des Streites war, sich hinterrücks an ihn heran und streckte ihn mit einem wuchtigen Hieb auf den Kopf zu Boden. Ehe er sich wieder aufraffen konnte, hatte sein Angreifer sich verkrümelt. Der Mißhandelte mußte in einer Polizeiambulanz heimgeschafft werden. Er behauptet, seines Wissens den Thäter nie zuvor gesehen zu haben.

Hiebe als Quittung.

J. Wiesenberg, Nr. 847 S. Center Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde auf dem 12. Str.-Viadukt von drei Farbigen überfallen und um $3.50 in Baar und einen Check über $5.48 beraubt. Als er die drei Schnapphähne darauf aufmerksam machte, daß dieser Check nicht indossirt sei, schlug einer der Mohren ihn nieder. Die Raubgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Ehe-Tragödie.

John W. Carlin, Inhaber des Ladens Nr. 1049 Grand Ave., kam Montag angeblich betrunken heim und prügelte seine Frau Louise. Dienstag ging er wieder aus. Seither soll er nicht nüchtern geworden sein. Mittwoch erwirkte seine bessere Hälfte einen Haftbefehl gegen ihn. Als er Donnerstag Abend heimkehrte, theilte sie ihm das mit. Er gerieth in Wuth und entfernte sich gleich wieder mit der Erklärung, daß er sich einen Revolver verschaffen und sie umbringen werde. Erst gestern Abend tauchte er in seiner Wohnung wieder auf und eröffnete, ohne viele Worte zu verlieren, Feuer auf seine Gattin. Als diese, von zwei Kugeln in den Rücken getroffen, zusammenbrach, machte er einen Selbstmordversuch. Die Kugel zertrümmerte aber nur das Stirnbein, ohne in das Gehirn zu dringen. Er und seine Frau befinden sich in ärztlicher Behandlung. Beider Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Muthmaßlich ermordet.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Donnerstag im Alexianer-Hospital erfolgten Tode des 37jährigen Otto Koehler. Man hatte ihn Dienstag im Erdgeschoß des Hauses Nr. 3421 N. Western Ave. in tiefer Ohnmacht auf Heu hingestreckt gefunden. Aerzte, die ihn untersuchten, äußerten die Ansicht, daß er einen Anfall von Fallsucht erlitten habe. Inzwischen hat aber die Polizei erfahren, daß er Sonntag angeblich mit einem gewissen Walter Wegner an N. Western Ave. und Roscoe Boulevard in Streit gerathen und von seinem Gegner niedergeschlagen und mit Füßen gestoßen worden sei. Auf Wegner wird jetzt gefahndet.

Wagte zwecklos sein Leben.

Friedrich Schreiner, Nr. 2015 N. Western Ave., wurde gestern in einem Boote, das sich mitten auf dem Camp-See in Wiskonsin befand, jählings durch einen Schlaganfall dahingerafft und fiel entseelt über Bord. Sein Begleiter und Hausgenosse Edw. Roberts, der da glaubte, daß ihm ein Unfall zugestoßen sei, sprang ihm nach, packte ihn und bemühte sich krampfhaft, schwimmend mit ihm das Ufer zu erreichen. Immer wieder forderte er ihn auf, doch ein bischen nachzuhelfen. Dicht vor dem Ufer versagten ihm die Kräfte, und er sank unter. Männer, die am Strande standen, fischten ihn und die Leiche seines Freundes heraus und stellten mit beiden Wiederbelebungsversuche an. Roberts kam auch wieder zu sich und erholte sich. Schreiner war und blieb todt.

Die gestern aus dem See gefischte Leiche ist am Abend von der Mutter und zwei Schwestern des Opfers als die des 35jährigen Fuhrmanns Frank F. Swan identifizirt worden. Der Verstorbene hat an Ost 13. Straße und S. Wabash Ave. gewohnt.

Unschädlich gemacht.

Nach aufregender Hatz wurde gestern an W. Erie und Robey Str. ein muthmaßlich toller Hund erschossen, der kurz zuvor eine Frau und drei Knaben angefallen und gebissen hatte. Die Opfer sind: Frank Pease, neun Jahre alt, Nr. 1730 W. Ohio Str.; Matthew Kohl, 13 Jahre alt, Nr. 456 N. Paulina Str.; Paul Jarkowsky, zwölf Jahre alt, Nr. 1827 W. Erie Str., und Frau Edward Steward, 30 Jahre alt, Nr. 409 N. Wood Str. Sie haben sich die Wunden ausbeizen lassen.

Bekannte sich „nichtschuldig."

George W. Fitzgerald, der frühere Kassenbeamte im hiesigen Unterschatzamt, wurde gestern dem Bundesrichter K. M. Landis vorgeführt, um sich zu der gegen ihn erhobenen, auf Unterschlagung von $173,000 lautenden Anklage zu äußern. Er bekannte sich „nichtschuldig". Prozessirt wird er wohl erst im Winter werden.

Zweifeln an seinem Aufkommen.

Die Aerzte im County-Hospital haben die Hoffnung, den Gewohnheitssäufer Albert Krause am Leben erhalten zu können, so gut wie aufgegeben. Krause hat sich, wie berichtet, nur dadurch, daß er sich schwere Wunden am Halse beibrachte, Aufnahme in das Krankenhaus verschaffen können. Er ist durch Blutverlust sehr geschwächt. Dazu kommt noch, daß die Anfangsstadien des Säuferwahnsinns sich bemerkbar machen.

Neuer Kompromißvorschlag.

Führer der Deneen'schen Faktion im Senat stimmen ihm angeblich zu.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 24. Juni. Wenn beide Häuser am Montag Nachmittag zusammentreten, wird voraussichtlich ein neuer Kompromißvorschlag gemacht und eine neue Tiefwasserweg-Vorlage eingebracht werden. Fünf Senatoren waren in der heutigen Sitzung des Senats anwesend. Von den Hausmitgliedern hatten sich zwanzig eingefunden. Der Abgeordnete David E. Shanahan, der am Donnerstag und Freitag anläßlich des Ablebens seines Vaters George Shanahan nicht anwesend sein konnte, erklärte, daß der einzige Ausweg aus dem Kuddelmuddel die Annahme einer Maßregel sei, auf die sich die beiden Faktionen einigen könnten. Der Vorschlag wurde günstig aufgenommen. Es heißt, daß die Senatoren Hurburgh und Dunlap, die Führer der Deneen'schen Elemente im Senat, ihm zugestimmt hätten. Die neue Kompromißvorlage wird jedenfalls die Bewilligung von $500,000 zum Ankauf von Uferstrecken am Desplaines- und Illinoisfluß, die für die Entwickelung von Wasserkraft geeignet sind, vorsehen. Es ist nicht unmöglich, eine derartige Maßregel vor dem 1. Juli zur Annahme zu bringen, wenn schleunigst vorgegangen wird. Ihre Annahme vor dem 1. Juli ist nach der Ansicht des Gouverneurs unbedingt nöthig, da sie andernfalls erst am 1. Juli 1912 in Kraft treten würde. Dies würde, wie der Gouverneur behauptet, zu spät sein, um die in Frage kommenden Uferländereien dem Staat zu erhalten.

Geo. N. B.

Um nichtigen Preis.

Setzte seines Strohhuts wegen das Leben aufs Spiel.

Der 30jährige, an Southport Ave. wohnhafte Frank Hoetzel stand gestern auf dem Hochbahnsteig an Schiller Straße, als ihm vom Winde sein Strohhut entführt und auf die Geleise geweht wurde. Er sprang der Kopfbedeckung nach und in den Pfad eines Zuges, von dem er über den Haufen gefahren wurde. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, ringt im Alexianer-Hospital mit dem Tode.

An 14. und Johnson Straße wurde gestern Abend der 60jährige Schneider Hermann Klinski, Nr. 1427 S. Halsted Straße, von einem von Albert Benjamin, W. 14. Straße und Solon Place, benutzten Motorcycle über den Haufen gefahren. Man schaffte ihn nach dem Sprechzimmer eines Arztes, wo festgestellt wurde, daß er Quetschungen und Schrammen erlitten hat. Er wird voraussichtlich bald wieder hergestellt sein.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 464 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Die Fidelität.

Sie ist in Milwaukee uneingeschränkt in ihr Recht getreten.

Viele Sängerkommerse.

Bis in den grauenden Morgen hinein ertönten auf den Straßen und an den Trinkquellen deutscher Sang. — Louisville mag nächste Feststadt werden.

Milwaukee, Wis., 24. Juni. Aus mehreren der für gestern Abend geplanten Kommerse von Chicagoer Sängern ist zwar wegen Programmänderung nichts geworden, aber trotzdem haben unsere und die anderen Sänger eine riesig fidele Nacht hinter sich. Die Morgendämmerung hat sehr viele unberührte Betten gesehen. In den Hauptquartieren und auf den Straßen erklangen die Töne der Sangeslust und Sängerfreude bis in den grauenden Tag, zogen doch noch Nachzügler von auswärts bis um 1 Uhr Morgens unter klingendem Spiel in die Stadt ein. Gleich nach der Beendigung des Konzerts füllten die Lokale sich dicht mit durstigen, fröhlichen Sängern, und die Parole lautete von da an: „Nach Hause geh'n wir nicht." „Schiller Liedertafel" und „Junger Männerchor" waren in der Freie Gemeindehalle bei einem Kommers versammelt, die „Senefelder" mit dem „Milwaukee Männerchor" und anderen Sängern in der Milwaukee Turnhalle. Im Schlitz Hotel, im Blatz Hotel und fast an allen Orten, wo es etwas zu trinken gab, ertönten fröhliche Sängerweisen bis zum frühen Morgen. Auch im Republican Hause waren viele Sängergruppen, unter denen Chicago stark vertreten war, versammelt.

Programm ungewiß.

Ob und von wem heute Abend Chicagoer Kommerse abgehalten werden, scheint mit Sicherheit Niemand zu wissen, gewiß ist nur, daß die drei Milwaukeer Gesangvereine „Männerchor", „Musikverein" und „Liederkranz" kommersiren. Zum Kommers des Musikvereins sind u. a. die Vertreter der Presse, die Dirigenten Zach und Berndt, Ludwig Heß und die Mitglieder der Bundesbehörde geladen. Beim „Männerchor" sind unsere „Senefelder" eingeladen. Nicht vergessen werden darf, daß gestern Abend die „Badische Sängerrunde" zu Ehren der hiesigen Landsleute ihrer Mitglieder einen schön verlaufenen Kommers gab.

Morgen Vormittag findet die Bundesdelegatensitzung im Pabsttheater statt. Louisville soll Aussicht haben, das nächste Sängerfest zu erhalten.

H. D.

Opfer der Hitze.

Wetteronkel prophezeit andauernd heißes Wetter.

Das heiße Wetter hat seit gestern vier weitere Opfer gefordert. Der siebzigjährige Fairburn Leadbeater, 1233 Fulton Str., ein im Ruhestand lebender ehemaliger Fuhrwerksbesitzer, erlag einem Herzschlag, der auf die Hitze zurückzuführen war. Der fünfundfünfzigjährige Albert Vogler, 1018 N. Green Str., fiel vom Hitzschlag getroffen vom Dach und erlag seinen Wunden. Frau Hattie Oats, 35 Jahre alt, Nr. 5510 Ingleside Ave., brach heute Morgen um drei Uhr leblos auf der Veranda ihrer Wohnung zusammen. Sie konnte nicht schlafen, und begab sich nach der Veranda, um frische Luft zu schöpfen.

Der 36 Jahre alte Fuhrmann Wm. Block, 702 West Polk Str., wurde an der N. Clark und Grace Str. von der Hitze überwältigt und fiel vom Wagen. Er erlitt Quetschwunden und wurde nach dem Hospital der Alexianer Brüder gebracht.

Nach der Erklärung der Wetterwarte ist andauernder Regen nicht zu erwarten. Was die Temperatur anlangt, so wird es nach der Prophezeiung des Wetteronkels andauernd heiß bleiben.

Von acht Uhr ab setzten heute Regenschauer ein, welche einige Erleichterung brachten.

Klaus Fristrom, ein 60 Jahre alter Zimmermann, erlag heute in seiner Wohnung Nr. 1945 Otto Straße, einem Herzleiden. Dem Wahrspruch der Koronersjury gemäß hatte die Hitze der letzten Tage seinen Tod beschleunigt.

Schlimm zugerichtet.

Die zehnjährige Mildred Coffield, Nr. 1631 Burling Straße, wurde gestern Abend von einem der Frau E. Day, Nr. 1652 Orchard Straße, gehörenden Hunde angefallen und dreimal in den rechten Schenkel gebissen. Als die Polizei eintraf, hatte der bissige Köter das Feld geräumt. Das Opfer befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

— Auf zwei aus dem Willard Parker-Hospital in New York entflohene Versuchsaffen, welche mit Scharlachfieber-Bazillen durchseucht sind, fahndet heute die dortige Polizei.

Montag ist Dividenden-Tag!

10 Stamps frei! — Bringt Eure theilweise gefüllten Bücher und erhaltet für jedes Buch **10 Stamps frei** — 10 Stamps frei.

THE 12TH STREET STORE
Zwölfte Straße Ecke Halsted

Großer „Ende des Monats" Verkauf!

Ueberall befinden sich Bargain-Tische, angehäuft mit Waaren jeder Beschreibung, zu den niedrigsten Preise, welche je geboten wurden.

Um den Monat Juni in würdiger Weise zum Abschluß zu bringen, bieten wir eine Menge ungewöhnlicher Bargains. Spez. Offerten in jedem Departement. Jeder Floor bietet den Damen der Westseite Gelegenheit zum Sparen; in jedem einzelnen der sechzig Departements werdet Ihr gute Waaren bedeutend unter dem Preis finden. Nie zuvor haben wir einen solch großen Verkauf vorbereitet, der alle früheren Rekords in den Schatten stellen wird. Wirklich ein Räumungs-Verkauf, der ohne Gleichen dasteht. Leset!

Zwirn	J. O. Kings 200-Yard Spulen Faden, in allen Größen, schwarz und weiß, regulär 2½c-Wth., am Montag bis 6 Uhr Abends — 4 Spulen für	5c
Castoria	Pitchers Castoria ist eins der bekanntesten u. besten Mittel für schwächliche Babies. Von allen Aerzten empfohlen. Regul. Preis 25c. Hier am Montag und Dienstag zu nur	5c
Unterzeug	Balbriggan Unterzeug für Männer, Hemden mit kurzen Aermeln und dazu pass. Beinkleider, nur (Beinahe alle Größen, imperfekt.)	22c
Strumpfwaaren	Schwarze baumwoll. Strümpfe für Kinder, 2x2 gerippt, — die 12½c Sorte — in allen Größen — zu	8c
Spitzen	Sehr feine franz. und deutsche Val. Spitzen, jetzt in starker Nachfrage zum Besatz von Waists, Kleidern usw., — die reguläre 10c-Sorte — per Yard	4½c
Floßseide	Winsted Floßseide f. Stickerei, beste Färbung, echtfarbige Stickseide, — regulärer 5c-Werth — speziell am Montag bis 6 Uhr Abends zu	2c
Kappen	Eine schöne Auswahl von Knaben-Mützen, Golf- und Bulldog-Facons, in hellen, dunklen und fancy Farben; unsere regulären 25c-Mützen zu	10c
Slippers	Carpet-Slippers für Männer und Damen, Carpet-Sohlen, alle Farben — Größen von 3 bis 11 — zu	17c
Muslin	5½c ungebleichter Muslin — 27 Zoll breit — extra stark gemacht — zu dem speziellen Preise von — per Yard	3½c
Zucker	Granulirter Zucker — das Pfund zu nur. Nur fünf Pfund an jeden Kunden und nur am Montag.	5c
Seife	Swift's Pride Seife — 4 Stücke zu nur. Nur 4 Stücke an einen Kunden. — Keine Postbestellungen ausgeführt.	11c

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Saltzwedel-Weimar.

(8. Fortsetzung.)

„Ja, ja, Heinz, thu' es nur; das wird er dankbar aufnehmen. Und weißt Du was? Ich werde zu seiner jungen Frau gehen, die thut mir so schrecklich leid."

Heinz hatte sich schon erhoben. Jetzt strich er mit der großen braunen Hand zärtlich über den feinen Blondkopf.

„Du bist ein lieber, braver Kerl, der das Herz auf dem rechten Flecke hat. — Ja, es muß furchtbar sein, den eigenen Mann von Schande und Strafe bedroht zu wissen. Ich könnte so was nicht ertragen. Ich glaube, ich schösse mich todt."

Als ob sie im jähen Sturze nach einer Stütze griff, so packte Vera krampfhaft die Hand auf ihrem Kopfe und sah leichenblaß mit entgeisterten Augen zu ihrem Manne empor, so daß dieser erschrocken fragte:

„Um Gottes willen, was ist Dir, Kind?"

Doch schon hatte sie den plötzlichen Schauder überwunden und konnte wieder lächeln. „Nichts, nichts, Du Lieber! Ich werde mich schnell fertig machen."

Bald darauf verließen Beide das Haus. Vera war wieder mit allen ihren Gedanken bei ihrer neuen Rolle als Stütze und treue Mitkämpferin ihres Mannes und hatte über dem Stolz, den sie als solche empfand, des eigenen kleinen Herzens Angst und Elend bereits wieder vollkommen vergessen. Eine fieberhafte Unrast hatte sie erfaßt. Das unklare Empfinden, sie müsse ihrem Mann in seiner Noth helfen, soweit sie nur irgend könne, um damit einigermaßen zu sühnen, was ihr Leichtsinn möglicherweise noch über ihn heraufbeschwören könnte, ließ ihr nicht einen Augenblick Ruhe.

Sie eilte von einer Bekannten zur anderen und überall wußte sie die Menschen mit ihrer reizenden Liebenswürdigkeit so für sich einzunehmen, daß alle Welt nun wirklich von den lieben Rottnows sprach und den Rittmeister, der doch ein so tüchtiger und überaus pflichtgetreuer Offizier war, wegen des unangenehmen Vorfalles in seiner Schwadron von ganzem Herzen bedauerte. Wo dieser auch hinkam, wurde er mit der liebenswürdigsten Rücksicht behandelt; jeder suchte ihm Muth und Trost zuzusprechen, und versicherte ihn seiner ganz besonderen Hochachtung. Das alles that seinem auf's Aeußerste gespannten und gereiztem Gemüth ungemein wohl. Auch wußte er sehr wohl, wem er das zu danken hatte, und dem gab er durch das unbegrenzte Vertrauen Ausdruck, welches er seiner jungen Frau, die er bisher immer nur als Kind behandelt hatte, entgegenbrachte. Diese ging vollkommen im Interesse ihres Mannes auf und hätte es als einen Raub an ihm angesehen, wenn sie sich von den eigenen Sorgen irgendwie hätte bedrücken lassen. Wie unendlich stolz und glücklich war sie, wenn er sie seinen „besten Freund" und „tapferen kleinen Kameraden" nannte! Was machte es dagegen aus, wenn er auch einmal nervös reizbar oder aufbrausend war?

So wuchs sie stolz über ihre eigene kindliche Persönlichkeit hinaus zu einer rechten Gefährtin des Mannes in seinem Lebenskampfe. Und wenn einmal aus den unbekannten Tiefen ihres Inneren heraus ein dumpfes Bangen um das eigene drohende Geschick emporstieg, so wußte ihr tapferes, selbstloses kleines Herz das schnell zu überwinden, so daß Heinz immer, wenn er mit seinen Sorgen zu ihr kam, nicht die geringste Ahnung davon hatte, wie schwere eigene Noth das Herz seines wackeren kleinen Kampfgenossen bedrückte.

So sehr er seine Frau liebte, darum, was in ihrem Inneren vorging, kümmerte er sich nicht im Geringsten, so vollkommen war er von seinen eigenen Sorgen in Anspruch genommen.

Auf die Mädchenangelegenheit kam er nur einmal flüchtig zu sprechen, als er Vera mittheilte, daß Thekla nun doch geklagt und er die Angelegenheit dem Rechtsanwalt Stein übergeben hätte.

Vera hatte es nicht anders erwartet. Zwar wurde sie bei der Mittheilung leichenblaß, lächelte aber nur schmerzlich dazu; denn sie hatte es längst aufgegeben, gegen das eigene Geschick anzukämpfen.

Mochte es seinen Lauf nehmen!

Und es nahm ihn, schnell, unaufhaltsam, gleich einer Naturgewalt: Gerade zu der Zeit, da die Untersuchung gegen den unglücklichen Quartiermeister durch die gehässige Aussage eines entlassenen Reservisten eine bedenkliche Wendung zu nehmen drohte, und der Rittmeister sich infolgedessen in einem besonders erregten Gemüthszustande befand, mußte das Ehepaar zu einem Termin in der Mädchenangelegenheit vor Gericht erscheinen.

Heinz war darüber in sehr gereizter Stimmung. Er schalt unterwegs auf den Rechtsanwalt, der ihnen das doch wohl hätte ersparen können, und als Vera darauf nichts erwiderte, sondern stillschweigend und sichtlich niedergedrückt neben ihm herging, fuhr er sie ziemlich unsanft mit den Worten an:

„Wie siehst Du denn aus? — gerade als ob Du gehängt werden solltest! — Thue mir den einzigen Gefallen, Kind, und mache keine Dummheiten! Wenn Du ängstlich und unsicher aussagst, dann verlieren wir womöglich doch noch den Prozeß; denn das Frauenzimmer schwört natürlich das Gegentheil. Wenn wir aber verlieren, dann kostet's einen schönen Batzen Geld. Ich danke dafür!"

Der kleinen Frau war bei diesen Worten zumuthe, als ob ihr die Kehle zugeschnürt würde. Soeben war sie nach schwerem Ringen zu dem Entschluß gekommen, doch lieber vor Gericht die Wahrheit zu sagen; mochte Heinz hinterher schelten; er würde schon wieder gut werden; — aber jetzt —, nachdem sie das gehört? — Sie wußte nicht, was sie thun sollte.

Und das wußte sie auch noch nicht, als sie leichenblaß und am ganzen Körper zitternd vor dem Richter stand, welcher sie erstaunt betrachtete und dann fragend nach dem Rittmeister sah.

Der erwiderte auf diese stumme Frage kurz entschlossen in scherzendem Tone:

„Sie wundern sich über meine Frau: sie ist das erste Mal in ihrem Leben vor Gericht und stellt sich darunter etwas ganz Schreckliches vor. Es wird vielleicht besser sein, Sie lassen ihr Zeit, sich etwas zu sammeln und vernehmen mich zuerst. — Freilich habe ich nicht viel auszusagen, da ich nicht Zeuge des Vorfalles zwischen meiner Frau und dem Mädchen gewesen bin. Ich weiß nur, daß mir meine Frau unmittelbar nach demselben ausdrücklich versicherte, sie habe das Mädchen weder selber entlassen, noch ihr den Vorwurf einer Unredlichkeit gemacht."

Durch diese so klar und bestimmt abgegebene Erklärung ihres Mannes fühlte Vera sich wiederum jeder selbstständigen Entscheidung und damit gewissermaßen auch jeder Verantwortung für das, was ihr zu thun blieb, überhoben; denn es war doch selbstverständlich für sie ausgeschlossen, jetzt noch etwas anderes auszusagen, wie ihr Mann.

So gab sie denn zwar immer noch mit leise bebender Stimme, aber doch in klarer und zusammenhängender Rede zu Protokoll, wie der Zwist zwischen ihr und Thekla entstanden war und sich dann weiterentwickelt hatte. Das Mädchen sei auf ihre bloße Frage nach der betreffenden Rechnung gleich sehr beleidigt gewesen und hätte ihr höchst unpassend und grob geantwortet, so daß sie sich genöthigt gesehen hätte, es aus ihrem Zimmer zu weisen. Daraufhin hätte dann die Person gleich das Haus verlassen, um nicht wieder zurückzukehren. Der einzelnen Worte könne sie sich natürlich nicht mehr entsinnen, weder der eigenen, noch derjenigen des Mädchens. Auf die Frage des Richters, ob sie, ohne sich der einzelnen Worte erinnern zu können, doch ganz bestimmt wisse, daß sie dem Mädchen weder eine Unterschlagung, noch sonst eine Unredlichkeit vorgeworfen habe, antwortete sie nach einem kurzen Blickwechsel mit ihrem Manne einfach: „Ja," und ebenso auf die weitere Frage, ob sie bereit sei, ihre Aussage zu beschwören. Dieses im Drang des Augenblickes halb besinnungslos ausgesprochene „Ja" erschien ihr wie ein Sprung, den sie nothgedrungen in einen reißenden Strom gethan, gegen den anzukämpfen über ihre Kräfte ging und von dem sie nicht wußte, wohin er sie treiben würde. Dabei hatte sie durchaus nicht das Empfinden, ein Unrecht begangen zu haben: Sie war viel zu fest von ihrem thatsächlichen Recht überzeugt, um bei ihrem nach Frauenart wenig entwickelten Sinn für formales Recht nicht ohne alle Gewissensbisse das einzige Mittel, welches ihr zur Behauptung des eigenen Rechtes ihrer Meinung nach blieb, anzuwenden, wenn es auch streng genommen nicht ganz einwandfrei war. Dazu kam noch, daß sie sich als Frau geradezu verpflichtet fühlte, ihrem Manne auf diese Weise unnöthigen Aerger und womöglich große Kosten zu ersparen.

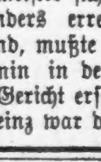
Schuldig also fühlte ihr naives Herz sich nicht, dennoch aber schwer bedrückt, und zwar von der dumpfen Ahnung einer unbekannten, drohenden Gefahr.

Das Verhör war mit der Aussage der jungen Frau beendet. Auf des Rittmeisters Frage, ob er mit seiner Frau wohl noch einmal würde vor Gericht erscheinen müssen, erwiderte der Richter:

„Sie, Herr Rittmeister, wohl kaum; was Sie aber anbetrifft, gnädige Frau, so hängt das davon ab, ob das Mädchen seine Aussage der Ihrigen gegenüber aufrechterhalten wird."

Daß dieses der Fall sein würde, wußte Vera ganz genau.

(Fortsetzung folgt.)


„606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

„606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

16ln.1m

Lokalbericht.

Erleiden weitere Niederlage.

Bundesbezirksrichter weist Antrag der angeklagten Großschlächter ab.

Die Großschlächter, die von der Bundesgrandjury wegen angeblicher Verletzung des Sherman-Gesetzes in Anklagezustand versetzt worden sind, erlitten gestern im Gericht des Bundesbezirksrichters Carpenter eine weitere Niederlage. Er wies den Antrag, daß ihnen genauere Angaben über die Natur der gegen sie erhobenen Anklagen gemacht würden, ab. Außerdem ordnete er an, daß sie spätestens am 6. Juli auf die Anklagen antworten sollen, und daß der Prozeß gegen sie am 20. November beginnen solle.

Gefährlicher Schlüssel.

Kommission zur Eindämmung des Lasters mag ihn nicht hergeben.

Fürchtet Riesenskandal.

Schuldirektorin Young empfiehlt Abweisung eines Gesuchs um den Bau einer neuen Hochschule. — Die Verkehrsschmerzen der Vororte.

Dechant Sumner von der sogenannten „Vice Commission" sprach gestern beim Finanzausschuß des Stadtraths vor, um nochmals zu befürworten, daß für die Drucklegung des von der Kommission ausgearbeiteten, sehr umfang- und inhaltsreichen Berichtes weitere $5000 angewiesen werden. Einige Mitglieder des Ausschusses erklärten, sie würden für die Bewilligung nur stimmen, wenn die Kommission zu dem Bericht auch den Schlüssel liefere, d. h. die Namen der Personen bekannt gebe, welche in dem Bericht zwar als mitverantwortlich bezeichnet werden für gewisse Zustände, die aber im Text des Berichtes nicht genannt, sondern nur als Nummern aufgeführt werden. Stadtgerichts-Präsident Olson, ein Mitglied der Kommission und zu dem Dreier-Ausschuß gehörig, welcher allein zu dem in einem Sicherheitsgewölbe verwahrten Berichtsschlüssel Zutritt hat, rieth dem Finanzausschuß dringend, abzustehen von seiner Forderung. Würden die fraglichen Personen genannt, sagte Herr Olson, so würde es einen unerhörten Skandal geben. Nicht nur in Chicago, sondern in den verschiedensten Landestheilen würden viele hochangesehene Personen in empfindlichster Weise getroffen werden. Und auch eine Grandjury-Untersuchung würde — wie unser gegenwärtiger Staatsanwalt nun einmal sei — auf die Veröffentlichung der Namen folgen. Dabei habe die Kommission aber für viele von ihren Angaben — wenn sie auch überzeugt sei, daß sie stimmen — nicht unumstößliche Beweise. Im übrigen möge der Stadtrath, möge die Bürgerschaft sich versichert halten, daß die in dem Bericht gegebene Schilderung der Zustände nicht übertrieben sei; daß diese in all der Furchtbarkeit bestehen, wie sie dargestellt worden sind, und daß es wahrlich angebracht sei, den Empfehlungen der Kommission Gehör zu schenken und ihrem Rathe gemäß vorzugehen gegen das entsetzliche Uebel.

Ein Beschluß über den gestellten Bewilligungsantrag wurde noch nicht gefaßt. Wie es heißt, ist die Mehrheit der Ausschußmitglieder gegen die geplante Ausgabe, von der die betreffenden Herren sich keinen Nutzen versprechen.

Keine Hochschulgegend.

Von Bürgern aus der Gegend zwischen 31. und 39. Straße, Wentworth Avenue und Western Avenue ist an den Schulrath das Gesuch gestellt worden, es möge eine Hochschule für diesen Bezirk gebaut werden. Das Gesuch wurde der Schuldirektorin, Frau Ella Flagg-Young, überwiesen. Diese empfiehlt nun, es nicht zu bewilligen. Aus den Elementarschulen des Bezirks, sagt sie, wird keine genügende Anzahl von Schülern mit dem Reifezeugniß für die Hochschule entlassen, daß man ihretwegen eine besondere Hochschule einrichten müßte. Die betreffenden Schüler, sofern sie Hochschul-Unterricht genießen wollen, hätten es nicht allzu weit nach entweder der Südseite- oder nach der Lake-Hochschule.

Verbrauchs-Regulirung.

Es gibt hier eine Gesellschaft, die eine Vorkehrung vertreibt, mittels welcher der Gasverbrauch in einer Wohnung, einem Laden u. s. w. dermaßen regulirt wird, daß auch ein falschgehender Gasometer den betreffenden Kunden der Gasgesellschaft nicht zu schädigen vermag. Hilfs-Korporationsanwalt Hoyne will nun dem zuständigen Stadtrathsausschuß anrathen, zu empfehlen, daß die Gesellschaft selber gezwungen werden möge, die fragliche Regulir-Vorkehrung an allen ihren Gasometern anzubringen.

Zuviel verlangt.

In Gadens Halle an der Desplaines Avenue in Forest Park fand gestern eine weitere Versammlung der Suburban Traction League statt. Diese Liga besteht aus Vertretern der verschiedenen westlichen Vororte, welche mit der County Traction Company im Streite liegen und nun darauf bedacht sein müssen, entweder diese Gesellschaft zur Gewährung günstiger Bedingungen zu zwingen, oder sonstwie für einen guten Verkehrsdienst zu sorgen. Gestern wurde der Versammlung die bescheidene Zumuthung vorgelegt, welche eine Clevelander Omnibus-Gesellschaft an die betheiligten Ortschaften richtet. Sie wolle sich zur Einrichtung eines Verkehrsdienstes verpflichten, aber die Ortschaften dürften dann für die Dauer von zwanzig Jahren keiner Straßenbahngesellschaft eine Betriebsgerechtsame ertheilen, außerdem müßte ihr, der Omnibus-Gesellschaft, Befreiung von allen Kommunalsteuern zugesichert werden. Man hat sich auf diesen Clevelander Plan nicht einlassen wollen.

Verschiedener Ansicht.

Die Continental & Commercial Bank will bekanntlich sämmtliche Gebäude abtragen lassen, welche sich auf dem Geviert zwischen La Salle Str., Quincy Str., Adams Str. und Fifth Avenue befinden, um sie durch einen gewaltigen Hochbau zu ersetzen. Dieser soll einen Thurmaufsatz von 200 Fuß Höhe erhalten. Im Bauamt, das man von dieser Absicht verständigt hat, hält man dafür, daß unter der neuen, die Höhe von Gebäuden beschränkenden Verordnung, ein derartiger Thurmbau unstatthaft sein würde. In der Korporations-Anwaltschaft aber ist man anderer Meinung, und das Rechtsgutachten, welches von dieser über den Gegenstand ausgearbeitet wird, dürfte den Ausschlag geben.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung.
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—8.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor.
ap19—sa*

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frau Hetty Green ist angeblich bereit, ihr Eigenthum loszuschlagen.

Gerüchten zufolge, die sich in Kreisen der Grundeigenthumshändler seit einigen Tagen bemerkbar machen, ist die New Yorker Millionärin Frau Hetty Green, die reichste Frau des Landes, gewillt, ihr Grundeigenthum in Chicago loszuschlagen. Es wird auf ungefähr sechs Millionen veranschlagt. Vor einigen Wochen hat sie bereits zum großen Erstaunen der betheiligten Grundeigenthumskreise ihr Besitzthum in Gage Park, das 450 Acker umfaßt, verkauft. Es heißt, daß Cobe & Mc Kinnon von der Assets Realization Co., die das Grundstück in Gage Park angekauft haben, sich auch das Vorkaufsrecht auf die übrigen Grundstücke der New Yorkerin gesichert haben.

Frau Green besitzt in Chicago insgesammt neunzig Grundstücke, deren Werth auf sechs Millionen geschätzt wird. Darunter befinden sich fünf Grundstücke im Geschäftsviertel, deren Werth auf $3,500,000 veranschlagt wird. Von diesen ist das Howland-Gebäude an der Süwestecke der Dearborn und Monroe Straße das werthvollste. Es hat eine Front von 190 Fuß an der Dearborn Straße und von 46⅔ an der Monroe Str. Das Gebäude selbst, ein baufälliger, alter fünfstöckiger Kasten, hat nicht viel Werth, aber der Grund und Boden gehört zu den werthvollsten Parzellen im Geschäftsviertel. Angebote sind der Frau Green wiederholt gemacht worden, waren aber vergeblich. Unter Anderem ist ihr ein Pachtzins in der Höhe von $60,000 das Jahr angeboten worden. Das Grundstück wird auf $1,500,000 bis $1,750,000 veranschlagt.

Ein weiteres werthvolles Grundstück im Geschäftsviertel, das Frau Green gehört, ist das Gebäude 183—187 Wabash Avenue, auf der Westseite der Straße, 116 Fuß nördlich von Adams Straße. Es hat 50 Fuß Front. Die Revisionsbehörde hat es auf $325,000 veranschlagt, doch gilt die Schätzung als niedrig. Weiter südlich an Wabash Avenue, nahe Harrison Straße, besitzt Frau Green ein Grundstück von 40 Fuß Front, das auf $200,000 veranschlagt wird, und an Michigan Avenue, zwischen Harrison Straße und Hubbard Place, besitzt sie Grund und Boden von 80 Fuß Front, der auf eine Million veranschlagt wird. Schließlich besitzt sie noch im Geschäftsviertel das Grundstück 211—213 Monroe Straße nahe Franklin Straße, dessen Werth von der Revisionsbehörde mit $157,000 veranschlagt wird.

Simon Aikin hat von Charles Langendorf das Grundstück 1343—1349 Milwaukee Avenue, 96 bei 100 Fuß, zwischen Paulina und Wood Straße, vom 1. Oktober 1912 auf fünfzehn Jahre gepachtet. Der Pachtpreis beträgt für die ersten 5 Jahre $12,000, für den Rest der Frist $14,000 das Jahr. Der Pächter muß ein dreistöckiges, feuersicheres Gebäude errichten, dessen Grundmauern so stark sein sollen, daß später drei weitere Stockwerke aufgesetzt werden können. Er muß außerdem die Wassersteuern bezahlen. Er hat das Recht, den Pachtvertrag später um zehn Jahre zu verlängern.

Max Friend hat an Abraham Nelson das Wohnhaus mit Laden an der Südwestecke von Chicago Avenue und Robey Straße, 48 bei 93 Fuß, für $50,000 verkauft.

Alonzo H. Hill hat an Clifton L. Field von Greenfield, Mass., das Grundstück an der Nordostecke von Lawrence und Avers Avenue, 308 bei 1261 Fuß, für $19,000 verkauft. Es ist mit $9000 belastet.

James W. Gibb hat an George N. Neise einen Komplex von zehn Ackern an der 40. Ave., zwischen Peterson und Bryn Mawr Ave., für $11,875 verkauft.

John C. Griffiths hat von Harry Ruhwiedel das Grundstück an der Winthrop Ave., 33 Fuß nördlich von Balmoral Ave., 33 bei 150 Fuß, für $15,000 verkauft. Es ist mit $10,000 belastet.

Martin J. McNally hat von Thos. E. Hoskins das Grundstück an der Südwestecke von Jackson Ave. und 79. Str., 305 bei 125 Fuß, und das Grundstück an der Südostecke von Cottage Grove Ave. und 79. Straße für angeblich $15,000 angekauft.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Diese und viele andere spezielle Bargains Montag den ganzen Tag zum Verkauf

Anzüge—Partie von Muster-Anzügen für Männer und junge Männer, blaue Serges und fancy Cassimeres, Gr. 28—37; werth bis $10; in 2 Partien, $3.98 und.. 6.48	Wasch-Anzüge — Wasch-Anzüge für Knaben — in Sailor und Russian Facons, einfach weiß und in farbig — werth bis zu $1.25 — Montag nur 39c und 79c	Hemden — Arbeits-Hemden für Männer und Knaben—blauer Chambray u. schwarzer Sateen — Größen 12½ bis 17 — werth bis zu 59c — Montag für 39c
Oxfords — Weiße Canvas Oxfords für Damen, echtes Leder, leichte oder schwere Sohlen — alle Größen, werth $1.50 — Montag das Paar........ 69c	Gardinen—500 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, weiß und Ecru — einfach und figurirt — 3 Yards lang — werth bis $2.00 — Paar........ 99c	Hängematten — Eine Partie von Muster-Hängematten, mit starkem Polster und starker Schnur; werth bis zu $1.25 — Montag für 59c
Slippers — Partie von Carpet-Slippers für Männer u. Knaben — alle Größen, 39c-Werthe, Paar 19c	Gardinen-Swiß—40 Zoll breiter Gardinen Swiß — fancy gestreift — werth 10c — die Yard 5c	Stärke — Calumet Stücken Gloß Stärke — bei diesem Verkauf am Montag 3 Pfund für nur........ 7c
Laundry-Seife — Die gutbekannte U. S. Mail Laundry Seife — reg. 5c-Stücke, 5 Stücke für... 19c 1 Packet Waschpulver frei.	Fenster Screens — Aus ausgewähltem Hartholz gemacht — von 22 bis zu 33 Zoll ausziehbar — bei diesem Verkauf speziell für nur........ 15c	Wasch-Kessel — Die große Sorte Blech-Waschkessel mit starkem Kupfer-Boden — werth 75c und 98c — die Auswahl am Montag nur........ 29c
Gardinen-Strecker — 6×12 Fuß Gardinen-Strecker — mit messingenen nickelplattirten Nadeln — wth. 79c, Montag 59c	Stickereien — Große Partie Stickereien, Edges und Bands — ausgewählte Partie von Mustern, 15c-Werthe, die Yard, 7½c; 10c-Wth., Yd....... 5c	Lawns — 3000 Yds. farb. Lawns u. Dimities, große Auswahl von allen neuesten Mustern, werth 10c und 12½c — Montag Yard........ 6¾c
Muslin—2,500 Yds. 36-zöll. ungebleichter Muslin, in Fabrik-Enden — werth bis zu 9c — Montag die Yard 5c	Betttücher; 40 Dutz. 72×90 gebl. Betttücher — mit 3-zöll. Saum gemacht — die reguläre 55c-Sorte — jedes 39c	Suiting—2800 Yds. von 36-zöll. weißem baumwollenem Suiting — die 19c Qualität, diesen Verkauf die Yard nur 10c
Weiße Lawns — 30 Stücke von 30zöll. einfach weißem Lawn und India Linen — gute 12½c Werthe; die Yard nur 7½c	Feather Sheeting — 40 u. 42 Zoll breites halbgebleicht. Feather Sheeting — die reguläre 20c-Sorte — die Yard nur 11c	Gingham — 2,000 Yard extra gute Qualität Schürzen-Gingham, in sortirten Mustern — werth bis zu 8c — die Yard.... 4¾c
Foulards — 3000 Yards Sateen Foulards, alle neuen Muster, gestreift, figurirt, punktirt und karrirt, die 7c Qualität — die Yard 4¾c	Kleider — 50 Dutz. Lawn und Percale Waschkleider u. Hauskleider für Damen, mit Spitzen besetzt — werth bis zu $2.00; die Auswahl zu...... 99c	Wasch-Skirts — Eine Partie Wasch-Skirts, aus baumwollenen Suitings gemacht, in blau und schwarz und weiß karrirt, wth. 98c, Montag. 55c
Dreß Skirts — 200 reinwoll. Dreß Skirts für Damen, in allen Schattirungen, nett besetzt, werth bis zu $3.98, zu $1.98 und. 2.48	Unterzeug — Partie von Kinder-Leibchen, lange oder kurze Aermel; auch Spitzen-Bottom Beinkleider, alle Gr., wth. 19c f... 10c	Unterzeug — Balbriggan-Unterzeug für Knaben — Hemden mit langen oder kurzen Aermeln — alle Größen bis 34, spez. 19c
Unterzeug — Feine gerippte Leibchen für Damen — große Sorten — speziell f. diesen Verkauf nur.... 7½c	Strümpfe— Muster-Socken f. Männer — einfache und fancy Baumwolle, die 15c-Sorten — Paar 7½c	Strümpfe— Schwarze baumwoll. Damen-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen — 10c-Sorte, Paar........ 5½c

Struve's

DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezieller Bargain-Tag
Montag, 26. Juni.

9-4 gebleichtes Betttuchzeug — extra gute Qualität, reg. 32c werth, speziell 19c	3 Quart graue Granite Eimer mit Deckel — werth 25c — für 12c
Gebleichte Betttücher — Größe 72×90 — aus weichem Finish Muslin hergestellt — werth 59c — speziell 39c	Graue Granite Wasch-Basins, große Sorte, 19c werth — für 9c
Farbiger Gardinen Scrim — 36 Zoll breit — prachtvolle geblümte Entwürfe — werth 29c die Yard, speziell 19c	4 Quart graue Granite Sauce-Casserole — werth 19c — für 9c
Nr. 8 Waschkessel — aus starkem Blech gemacht; echter Kupferboden und -Rand, 98c wth., für..... 69c	Lenox Seife — 10 Stücke für 29c
Brighton 10-zöll. Wäsche Wringer — Hartholz-Gestell, garantirt, speziell 2.75	Kitchen Kleaner — 3 Büchsen für 10c
1 volles Quart schwarze Screen Emaille, speziell 22c	Mother's Corn Flakes — 2 Packete für........ 13c
5 große Rollen Toiletten-Papier, speziell für........ 9c	Bester Carolina Head Reis, das Pfund 6½c
100 beste Wäscheklammern, für 5c	Fancy Sultana Rosinen — das Packet 5c
10 Quart galvanisirter Wasser-Eimer; 18c werth, zu.... 12c	Mother's Oats, das Packet für 7c
4 Qt. Granite Kaffeekannen — werth 49c, für........ 25c	Fancy Ginger Snaps— das Pfund 5c
6 Quart graue Granite Berlin-Kessel; werth 69c; für....... 19c	Geflügel-Futter — 100 Pfund-Sack 1.59
	Sicherheits-Streichhölzer, 18c Packet, speziell zu........ 12c

— In die unerforschte Gebirgswildniß von Idaho ist der Mörder Whitney seinen Verfolgern entwischt.

— Wegen Beweismangels wurden im Kreisgerichte in Boston Prozesse gegen Fleischer unter dem Trustgesetze abgewiesen.

— † Geo. Guckenberger, Präsident der Atlas Nationalbank in Cincinnati; war ein Jahr lang gelähmt.

— Staatsbankkassirer Odin Hameister in Newell, S. D., erschoß sich, als er unter Anklage der Veruntreuung verhaftet werden sollte.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen der Gebärmutter, übermäßige,** nicht **auftretende** oder schmerzvolle **Menstruation, Gewächse** in den **Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen;** ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch **Erschlaffung verursacht** und unserem weiblichen **Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts,** um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur **12 Cents** die Woche oder weniger als **2 Cents** den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse,** schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An **Muetter von Toechtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box G I Notre Dame, Ind., U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Deutsch-am. Friedensschalmei.

Was die „Kölnische Zeitung" dazu sagt. — Bruch im Hansa-Bunde über die „Links"-Politik. — Wieder ein deutscher Ballon von russischen Grenzwachen beschossen. — Die Kieler Festtage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. Juni. Die Blätter geben den Aufruf wieder, welchen der Friedensausschuß des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes erlassen hat und in dem um die moralische Unterstützung der Deutschen in der alten Heimath für den vom Präsidenten Taft angeregten Abschluß eines Schiedsgerichtsvertrags zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland ersucht wird. Die „Kölnische Zeitung" meint dazu: „Die Stimmung des Aufrufes beweist, wie sehr die Deutsch-Amerikaner den Beitritt Deutschlands zum Schiedsvertrag als Stärkung des Deutschthums erkennen. Dies sollte auch für diejenigen in's Gewicht fallen, die dem Gedanken der Schiedsgerichte bei uns noch mißtrauisch gegenüberstehen." Die „Deutsche Tageszeitung", das Organ der Agrarier, übt an dem Aufruf abfällige Kritik.

Im Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie, welcher letzte Woche hier tagte, ist eine Spaltung eingetreten. Landrath Röttger, Direktor des Zentralverbandes deutscher Industrieller, ist in seinem eigenen Namen, wie im Namen des Zentralverbandes aus dem Hansa-Bunde ausgetreten. Dieses Vorgehen ist eine Folge der vom Hansa-Bund ausgegebenen Parole für die Stichwahlen zum Reichstag, welche den Kurs nach links einschlägt.

Der vom Schmargendorfer Gelände aufgestiegene Freiballon „Berlin" ist an der russischen Grenze von der Grenzwache mit Gewehrsalven empfangen worden. Die Insassen, Ingenieur Gericke und sein Begleiter Zekely, befanden sich in höchster Gefahr. Der Flieger Gericke hat die gleiche Erfahrung schon früher erlebt und eine wenig glimpfliche Behandlung seitens russischer Instanzen über sich ergehen lassen müssen. Beim vorjährigen hiesigen internationalen Wettflug um den Gordon Bennett-Pokal hatte er als Zweiter gesiegt.

Aus Kiel wird gemeldet: Gestern Nachmittag hat Prinzessin Heinrich Rear-Admiral Badger, sowie die Kommandanten und Offiziere der vier amerikanischen Schlachtschiffe empfangen. Der amerikanische Botschafter, Dr. Hill, stellte seine Landsleute der Prinzessin vor. Am Nachmittag fand das Wettsegeln der Boote der amerikanischen Kriegsschiffe statt. Der Kaiser hatte für den Kontest zwei Preise gestiftet, und diese selbst vertheilt. Die Deckoffiziere der deutschen Hochseeflotte gaben ihren amerikanischen Kameraden ein Gartenfest, bei welchem es gemüthlich herging. Heute veranstaltet die Stadt Kiel zur Unterhaltung der Mannschaften des amerikanischen Geschwadders eine Variete-Vorstellung. Admiral Badger hat Theile der Mannschaften auf mehrere Tage beurlaubt, damit sie sich nach Hamburg und Berlin begeben können. Der Admiral hat solchen seiner Leute, deren Verwandte sich in Deutschland befinden, sowie zahlreichen Blaujacken von deutscher Abkunft den Vorzug gegeben.

Wien, 24. Juni. Kaiser Franz Joseph hat seiner jüngsten Tochter, Erzherzogin Marie Valerie, welche mit dem Erzherzog Franz Salvator vermählt ist, die Villa Hermes im Lainzer Thiergarten abgekauft. Der Monarch, welcher seit kurzem in der Villa weilt, soll diese zu dauerndem Aufenthalt erkoren haben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 222 Zahlungseinstellungen diese Woche, 187 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Auf 200 Millionen Dollars schätzt Staatsgeologe Clark den Werth der Lehmlager im Staate New York.

— In Rockford tagen die spanisch-amerikanischen Kriegsveteranen von Illinois.

— Bei Vertiefung des Kellers im Hause von Wm. Taylor in Cheyenne, Wyo., fanden die Arbeiter Stockwell und White $4000 Gold vergraben und gaben es Taylor auf sein Verlangen. Dann verklagten sie ihn, und heute hat das Gericht ihnen das Geld zugesprochen.

— Zwanzig Jahre Zuchthaus erhielt wegen Unterschleife der Bauvereinssekretär und Schatzmeister Miller in Georgetown bei Washington.

— In St. Louis ist gestern Abend das Luftschiff „Kansas City" des „Aero Club" in Kansas City zerstört worden.

— Bei dem Brande des „Free Coinage"-Kosthauses in Leadville, Kol., heute früh kamen die Bergleute Ryan und Brown um, und ein dritter wird vermißt.

— Die Glashütten im Alleghenythal werden, wie üblich, in den beiden nächsten Monaten geschlossen sein; die meisten Glasbläser ziehen mit ihren Familien in eines der zahllosen Feldlager im Gebirge und Wald.

— Schuharbeiter-Nationalverband zahlt der Douglas Shoe Co., Brockton, Mass., Geld zurück, das die Firma während Schiedsgerichtsverhandlung über Lohnstreit ihren Leuten zu viel bezahlt hat.

— Mit Bajonetten kämpften in einem Zimmer der Kaserne in Fort Howard bei Baltimore Korporal Smith und der Gemeine Rector, bis sie erschöpft und vielfach verwundet am Boden lagen und auseinander gerissen wurden. Grund: Eifersucht.

— Die Leichenschau der beim Brande des Vergnügungsdampfers „Governor Andrew" in Boston umgekommenen „Stewardeß" Kelly hat ergeben, daß die „Frau" ein Mann war. Er galt als Wittwe und hat seit 30 Jahren Frauenkleider getragen.

— Schadenfeuer: Lokomotivschuppen und 16 Lokomotiven der Santa Fé-Bahn, Barstow, Kal., $400,000; Elektrizitäts- und Kunsteis-Anlage, Neß Cit, Kas., $100,000; Brett'sche Holzhöfe, Lynn, Mass., $75,000; Liebe & Artmann's Holzlagerhaus, Rockport, Ind., $25,000; das von White, Boyne City, Mich., $150,000.

— Bundesbeamte haben Camplin, Leiter einer Möbelfirma in Des Moines, Ja., der sein Geschäft durch Klubs betrieb, wegen Verletzung der Lotteriegesetze verhaftet. Camplin erklärt, daß er nach Gutdünken bestimme, wer die Möbeln „gewinnen" solle; die Klubs dienten nur der Bekanntmachung seines Geschäfts.

— Gestrige Baseballspiele: National League: Pittsburg 4, Chicago 3. Cincinnati 8, St. Louis 7. Brooklyn 1, New York 0. Philidelphia 1, Boston 0. American League: St. Louis—Chicago verschoben, nasser Boden. Detroit 4, Cleveland 2. New York 3, Walhington 2. Boston 7—6, Philadelphia 3—4.

— Peter Larsen, 63 Jahre alt, früher Farmer, wohlhabend, als Leiche aus der Zisterne bei seinem Hause in Fowler, Ind., gezogen. Hatte vorher Streit mit zweiter Frau, früher Krankenpflegerin in Chicago, die er im April geheirathet hatte. Blutspuren im Stall. Mord vermuthet. Frau überwacht.

— Im Athletic Club, Seattle, Wash., erschoß sich, „ermüdet und erschöpft", wie er schrieb, Kapitän David Jarvis, lange Jahre Leiter der Morgan-Guggenheim'schen Unternehmen in Alaska, Vizepräsident und Leiter der Booth Fisheries Co. im Nordwesten und heldenmuthiger Retter von 275 Walfischfängern, wofür der Kongreß ihm eine goldene Medaille stiftete. Er war mit einer Nichte von Hettie Green verheirathet.

— Frederick J. Schreiner, 2015 N. Western Ave., Chicago, erlitt, im Ruderboot stehend und fischend, gestern mitten auf Camp Lake, Wiskonsin, einen Schlaganfall und stürzte todt in's Wasser. Sein Begleiter, Edward Roberts von Chicago, schwamm mit dem Todten, den er für ohnmächtig hielt, eine halbe Meile weit und verlor dann vor Erschöpfung das Bewußtsein. Andere Fischer retteten ihn und versuchten auch, Schreiner zu sich zu bringen. Im Crystal Lake bei Nunda, Ill., ertrank Earl Meadows von Ipswich, S. D., 16 Jahre alt, von Krämpfen befallen.

— Im Dezember 1909 wurden einer Frau John W. Jenkins in dem vornehmen New Yorker Hotel Lorraine Diamanten im Werthe von $300,000 gestohlen. Bundesgeheimagenten haben nunmehr ermittelt, daß ein ältlicher Anbeter der Frau die Edelsteine aus Europa eingeschmuggelt und ihr geschenkt hat. Von den durchweg reichen und bejahrten Verehrern der Frau, welche in Chicago unter den Namen Field, Collins und Dwelle gelebt haben und während ihres stürmischen Aufenthalts in Memphis von der „goldenen Jugend" Diamantenkönigin getauft worden sein soll, wohnt einer in Kenosha.

— Von einem Frachtzuge wurden in Standish, Mich., die 30jährige Schulvorsteherin Edith Barhite getödtet.

— Beim Spielen im Sande fanden in Winslow, Me., heute Kinder das Skelett eines etwa 15 Jahre alten Menschen; Mordgeheimniß.

— Beim Fischen ertranken im Hamilton-See bei Kalamazoo, Mich., gestern der 63jährige Farmer Luther Hale und sein erwachsener Sohn.

— Nach Genuß von Rahmeis auf einem Piknik bei San Bernardino, Kal., erkrankten gestern 65 Kinder, 14 schwer.

— Gouverneur Hadley von Missouri ist von vielen Seiten ersucht worden, einen Bettag für Regen zu proklamiren, wie es schon 1901 geschah. Seit dem 1. Juni herrscht Dürre.

— In Kansas wird die Aepfelernte nur ein Drittel des Durchschnitts und die Pfirsichernte nur ein Zehntel sein, berichtet Sekretär Wellhausen vom Staatsgartenbauverein.

— Die Eheleute Wm. Wirth, Cincinnati, reisten nach Indianapolis. Ihr Haus auf Walnut Hill gerieth in Brand, ihre alte Dienstmagd Elise Kellenberg verbrannte, ihr eigener kleiner Sohn erlitt schwere Brandwunden.

— Freddie Welsh siegte heute früh in einem Kampf von zwanzig Runden in San Franzisko über Matthy Baldwin. Es war einer der blutigsten Kämpfe seiner Art.

— $3,500,000 werden in der Stadt New York im nächsten halben Jahre für Kirchenbauten ausgegeben werden, $1,200,000 für katholische, außer der St. Johns-Kathedrale, $1,000,000 für Episkopal-, $600,000 für Presbyter- und $500,000 für Methodistenkirchen.

— Ein schwerer alter Baum neben dem Heim eines Nachbarn fiel gestern Abend auf das tiefer gelegene von William Crates in Bridgeport, Konn., und durchschlug es vollständig, Bodenkammer und zwei Schlafzimmer; Niemand verletzt.

— Während Hilfspolizeichef Kennelly in Pittsburg gestern Abend einer Anzahl Geheimpolizisten Aufträge gab, durchschnitt ein Dieb die Leitung eines auf dem Fensterbrett im Zimmer stehenden elektrischen Fächers und stahl diesen, entkam auch.

— Aus Freude über die Wiederkehr ihres Gatten, Sergeanten in einer Küstenbatterie, welche an der mexikanischen Grenze monatelang Dienst gethan hatte, starb in seinen Armen auf der Veranda ihrer Dienstwohnung bei New York Frau Ida Hardy.

— John H. Thiry, Urheber des Systems der Schulsparkassen, durch das rund $2,000,000 seit 1885 in vielen Schulen, wo das System eingeführt wurde, gespart worden sind, ist, 90 Jahre alt, heute in seinem Heim in Long Island City gestorben.

— Eine acht Zoll dicke Mauer mußten heute früh in New York Geheimpolizisten bei der Haussuchung nach einer Spielhölle durchschlagen, ehe sie eindringen konnten. Die wirkliche Thür war durch eine geheime Hintertreppe zu erreichen.

— Bruno Oskar Klein, Komponist, Vereinsdirigent und Musiklehrer, ist heute im Alter von 53 Jahren in New York, wo er seit 1883 wohnte, gestorben. Er hat viele Lieder komponirt. Klein war Deutscher von Geburt und hatte in München studirt.

— Zufällig schaute ein Spaziergänger gestern Abend vor dem Hause 20 Monroe Straße in New York in die Höhe und sah einen Knaben von der Feuerrettungsleiter im fünften Stockwerk fallen. Er fing ihn auf, Beide fielen aber bewußtlos nieder, erhoben sich schnell und liefen davon.

— Kraftwagenlenker McDonald aus Buffalo machte in Memphis, Tenn., gestern Abend mit drei Personen eine Probefahrt, die Hinterräder glitten auf dem geölten Boulevardpflaster aus, der Wagen schlug um und zermalmte den Fahrer; dessen Begleiter entkamen unversehrt.

— Fünf „Stewards" auf dem Bundestransportdampfer „Kilpatrick" wurden während der Fahrt von Galveston nach New York unter Anklagen der Unterschleife von Regierungseigenthum in Ketten gelegt und heute bei der Ankunft in New York dem Bundesmarschall übergeben.

— Mit einem Piknik und Volksspielen begingen heute in Indianapolis die Indiana-Gesellschaft von Chicago und ihre alten Freunde den Tag der Heimkehr. George Ade, Booth Tarkington, Wilbur D. Nesbit und Meredith Nicholson veranstalteten ein Wettfahren, auch fanden Fahrten in einem Luftschiff statt.

— Amerikanische Flottenoffiziere in Kiel schier verwundert, daß deutsche Kameraden englisch sprechen; Kaiser schiebt Niederlage deutscher Boote in Segelregatte auf schlechtere Schiffsbaukunst, nicht auf Segelunfertigkeit; sein Boot siegte gestern. Prinz Heinrich gab Amerikanern großes Gartenfest, Mannschaften fraternisiren, Offiziere ebenfalls.

— Den Nichtgewerkschafts-Mäntelmacher Henry Newman und seinen Schutzmann, Spezialpolizisten Hawkins, schlugen gestern Abend auf einem Straßenbahnwagen in Cleveland sechs „Todtschläger" mit Bleiröhren fast todt, auch mehrere Passagiere, die sich einmischten. Frau Viola Unterzuber sprang ab, wurde hundert Fuß weit geschleift und schwer verletzt.

— Charles Beeman Hancock in Chicago hat durch heutige Entscheidung des Nachlassenschaftsgerichts in New Haven, Konn., $50,000 geerbt, als entfernter Verwandter des Pastors Beeman, welcher das Geld im Falle des Aussterbens seiner Nachkommen 1874 der Universität Harvard vermachte. Seine Kinder starben, ein Ehepaar hatte einen Säugling, dieser starb jedoch, und mit diesem Kinde ist Hancock entfernt verwandt.

— Mary Appel und ihre Tochter Anna wurden in ihrem Miethsabtheil in New York von einem Mann, der sich für einen Gasinspektor ausgab, geknebelt und betäubt; der Mann stahl aber nur Frl. Annas Liebesbriefe. Mutter und Tochter liegen in bedenklichem Zustande im Hospital.

Ausland.

— In Prag ist Prof. Dr. Franz Kral, einer der bedeutendsten Bakteriologen der Gegenwart, gestorben.

— Dem Statthalter von Böhmen, Graf Franz v. Thun und Hohenstein, ist die Fürstenwürde verliehen worden.

— Kapitän Goette vom kleinen Kreuzer „Bremen" ist in den Admiralstab der Marine nach Berlin berufen worden.

— Cipriano Castro, Venezuelas früherer Präsident, hält sich in einer venezolanischen Grenzstadt versteckt. Er hat viel Geld, aber keinen Anhang, um einen Putsch erfolgreich zu wagen.

— Große Erbitterung in der Republik Panama ob der Präsidentenwahl. Präsident Arosemeno und Dr. Porras sind die Bewerber, ersterer hat die besten Aussichten.

— In Trostberg kamen heute, laut Depesche aus München, drei Arbeiter bei einer Explosion in einer chemischen Fabrik um und sechs andere wurden schwer verletzt.

— Londons Krystallpalast, der Schauplatz zahlloser Ausstellungen und anderer Veranstaltungen, wird feil geboten; er hat sich nicht bezahlt. Der „Palast" bedeckt 200 Acres und wird auf $7,000,000 veranschlagt.

— Dampfer Pluto kreuzt unter deutscher Flagge an Portugals Küste mit Munition für die „Revolutionäre". Schon mal ist er beim Landen von Waffen von Kriegsschiffen verjagt worden.

— Die Gebrüder Stollwerk-Aktiengesellschaft zu Köln hat im Geschäftsjahr 1910, nach Abschreibung von 360,639 Mark, 1,574,298 Mark Reingewinn. Die Bilanz ist 27,508,148 Mk. Die Firma hat in Stamford, Konn., eine Zweigfabrik.

— Felix Mottl, der deutsche Musikmeister, erkrankte in München vor Aerger über die Verspottung des Titels seiner Braut, Versicherungsinspektors-Tochter, der Opernsängerin Frl. Faßbender, seitens eines sozialistischen Blattes und ließ sich mit der Dame im Hospital trauen.

— Der „Star" in London erklärt die Krönungsfeier für einen Fehlschlag; der Krönungszug habe sich durch verlassene Straßen bewegt; Vergnügungsreisende und der englische Adel seien die Hauptmasse der Zuschauer gewesen, die englischen Volksmassen seien durch Militär ausgesperrt worden und hätten sich selbst an den freigegebenen Straßenschnittpunkten nicht eingefunden. Der Beifall sei gemacht gewesen und habe sich auf die dafür eingeübten Chormitglieder der Westminster-Abbey beschränkt.

— Das Mißtrauensvotum des Kabinets in der französischen Kammer war eine Ueberraschung und wurde gegeben bei der Erörterung der Frage, ob das Heer einen Oberbefehlshaber oder ein Generalstab die Leitung haben solle. Der Abgeordnet Hesse trat für einen Leiter ein und hielt die Gefahr der Gewaltanmaßung durch einen siegreichen General für ausgeschlossen; ähnlich äußerten sich Vizeadmiral Bienaine und General Pedroya, der erklärte, daß Frankreich im Kriege mit dem Dreibund in den Alpen und im Nordosten, vielleicht auch von Spanien in den Pyrenäen bedroht sein würde.

— Kapitän William Carnan, allgemein Jolly Bill genannt, von der Luckenbach'schen Küstenfahrtflotte, hatte den Obermaat auf einem Hapagdampfer besucht, war auf Deck ausgerutscht und hatte gegen die Gesellschaft von der Jury $14,200 Schmerzensgeld zugesprochen erhalten. Heute hat der Appellhof das Urtheil als viel zu hoch aufgehoben, und aus dem Plane, das Geld mit trinkfesten Männern von der Hochsee zu verkneipen, wird vorläufig nichts werden. Jolly Bill ist reich, hat 'nen Goldfund gemacht und dann erfolgreich spekulirt.

Lokalbericht.

Verlangt Beweise.

Verhandlung in Sachen der Geschwister Miller verschoben.

Die Verhandlung des Antrags, den Geschwistern Lodavine und J. Marion Miller, die kürzlich überführt wurden, den Landwirth Thomas Foulkes um $11,312 und zwei Farmen gebracht zu haben, einen neuen Prozeß zu bewilligen, ist heute vom Richter Dever auf den 15. Juli verschoben worden. Es geschah das, um den Geschwistern Gelegenheit zu geben, dem Richter Wechsel vorzulegen, die angeblich beweisen, daß sie, die Geschwister, dem Landonkel das angeblich von ihm ihnen „geliehene" Geld zurückerstattet haben. Sie hatten eine diesbezügliche, eidlich erhärtete Erklärung abgegeben, doch bestand der Richter auf Vorlegung der Wechsel als untrüglichem Beweismaterial.

— Aus der guten alten Zeit. — „Hauptmann, moanst net aa, der Feind erklärt uns den Krieg?" — „O, da hab' i ka Angst; da is ihm jetzt 's Wetter viel z' schlecht!"

— Entsetzlicher Gedanke. — Arzt (zu einem Protz): „Ich habe bei Ihrer Frau Gemahlin eine Blinddarmentzündung festgestellt...." — „Blinddarmentzündung? Ich muß Sie bitten, Herr Doktor, anderen Leuten gegenüber darüber zu schweigen; es wäre mir sehr peinlich, wenn man glauben sollte, wir hätten Emailgeschirr im Hause!"

Lorimers Freunde protestiren.

Legen beim Senat Verwahrung gegen nochmalige Prozessirung ein.

Bancroft als Zeuge.

Bestätigt die Angaben Cl. S. Funks über Unterredung mit Edward Hines. — Ex-Alderman Mathias Müller erhebt Anklagen gegen demokratische Stadtväter.

Anhänger, Freunde und Nachbarn Senator Lorimers hielten gestern in der Oakley-Halle, Oakley Boulevard und Madison Straße, eine Protestversammlung ab, in der sie nachdrücklich gegen die angebliche Verfolgung des Bundessenators Front machten. Ansprachen hielten L. J. Haigler, der den Vorsitz führte, der frühere Stadtschreiber John R. McCabe, der das Amt des Schriftführers versah, Chas. H. Burras und Charles Lederer, der als Mitglied der Legislatur für die Erwählung Lorimers gestimmt hat. Die Redner erklärten durchweg, daß es sich um eine Verfolgung des Bundessenators handle, die von seinen persönlichen Feinden angezettelt sei und genährt werde; daß er zum zweiten Mal prozessirt würde, was gegen die gewährleisteten Rechte verstoße, und daß er sich als Freund der großen Masse der Bevölkerung erwiesen habe und unrechtmäßiger Weise angeklagt werde. Ein aus George W. Lyon Jr., Dr. Richard J. Piper und Isaak Horner bestehender Ausschuß entwarf einen Beschlußantrag, in welchem dem Bundessenat mitgetheilt wurde, daß die Versammlung die Stimmung der großen Masse der Bevölkerung auf der Westseite und der Bevölkerung Chicagos im Allgemeinen zum Ausdruck bringe. Der Beschlußantrag kam zur Annahme. Der Versammlung wohnten ungefähr 500 Personen bei.

Bancroft als Zeuge.

Die gestrige Sitzung des Untersuchungsausschusses des Bundessenates kam mit der Vernehmung von Edgar A. Bancroft, dem Generalanwalt der International Harvester Co., zum Abschluß. Im Anfang seines Verhörs erklärte der Zeuge, daß er nicht nur als Zeuge angesehen werden wolle, daß er vielmehr auch die International Harvester Co. und ihren Präsidenten Cyrus H. McCormick und ihren Generalleiter Clarence S. Funk als Rechtsberather vertrete. Er wiederholte die angebliche Unterredung zwischen Edward Hines und Clarence S. Funk im Union League Club, in deren Verlauf Hines den Letzteren um einen Beitrag von $10,000 zur Deckung der Kosten der Erwählung Lorimers aufgefordert haben soll, und erklärte, daß Funk ihm den Vorfall kurze Zeit später mitgetheilt habe. Ferner schilderte er den Besuch, den Hines Funk abstattete, als Anklagen in Verbindung mit der Erwählung Lorimers laut wurden. Er bestätigte die Angaben, die Cyrus H. McCormick in der ersten Sitzung des Ausschusses gemacht hatte.

Müller klagt Demokraten an.

Anklagen, daß die beiden demokratischen Mitglieder des Unterausschusses des Wahlausschusses, dem der Kontest in der 29. Ward überwiesen worden ist, sich verbündet hätten, um Felix B. Janovsky auf alle Fälle im Stadtrath zu erhalten, wurden gestern von dem früheren Alderman Mathias Müller von der 29. Ward gemacht. Müller ficht die Wahl Janovskys an, der nach den Ergebnissen der ursprünglichen Zählung mit fünf Stimmen gesiegt hatte. Eine Nachzählung aber hatte ergeben, daß Müller mit zwanzig Stimmen erwählt worden sei. Die beiden demokratischen Stadtväter, gegen die sich Müllers Anklagen richten, sind Cermak und Bauler. Er behauptet, sie hätten sich dahin geeinigt, dem Wahlausschuß am Montag zu empfehlen, Janovsky als zu Sitz und Stimme im Stadtrath berechtigt zu erklären.

Der Unterausschuß hatte bei der Nachzählung der Stimmen 150 Stimmzettel beanstandet, die angeblich verstümmelt oder entstellt seien, und hatte den Anwalt der Wahlbehörde, C. H. Mitchell, um ein Gutachten ersucht, was mit diesen Stimmzetteln geschehen solle. Mitchell hatte entschieden, daß der Unterausschuß die Stimmzettel für ungiltig erklären könne, wenn er wolle. Die Thatsache, daß der Unterausschuß den Anwalt der Wahlbehörde um ein Gutachten ersucht hat, erscheint dem früheren Alderman besonders anstößig. Er erklärt, daß weder der Unterausschuß noch der Stadtrath das Recht habe, sich um Rath an den Anwalt der Wahlbehörde zu wenden. Der Rechtsbeistand des Stadtraths und seiner Ausschüsse sei der Korporationsanwalt.

Das Trinken auf der Eisenbahn.

Heute in acht Tagen tritt das neue Gesetz in Kraft, das den Genuß geistiger Getränke auf Eisenbahnen oder elektrischen Ueberlandbahnen außer in Speise-, Buffet- oder Schlafwagen verbietet. Eisenbahner ließen es sich nicht nehmen, darauf hinzuweisen, daß der Mann, der das nöthige Kleingeld hat, um den höheren Fahrpreis für diese Sonderwagen zu erlegen, auch in Zukunft nicht zu durften braucht oder Wasser trinken muß. Spöttisch wiesen sie darauf hin, daß die Herren Gesetzgeber, denen ja im Allgemeinen das Eisenbahnfahren nicht theuer zu stehen kommt, auch in Zukunft sich auf dem Weg von und zu ihrer anstrengenden Thätigkeit in der Staatshauptstadt stärken könnten, während der gemeine Mann in den gewöhnlichen Personenwagen durften oder Wasser trinken müsse. Das Gesetz schreibt vor, daß Zuführer alle Insassen dieser Wagen verhaften sollen, die beim Genuß von etwas Stärkerem als Wasser abgefaßt werden, und dem nächsten Polizisten, Sheriff, Konstabler, Richter oder Friedensrichter überweisen sollen, der ihnen Geldstrafen von $25 bis $100 oder eine Gefängnißstrafe von 30 bis 100 Tagen oder beide Strafen aufbrummen kann. Zugführer, die ein Auge zudrücken, sind strafbar. Sie können zu Geldstrafen von $10 bis $25 verdonnert werden. Nichts voraus haben die Insassen der Sonderwagen vor der großen Masse des gemeinen Volkes, wenn sie auf Haltestellen etwas zu sich nehmen. Auch Personen, die bereits angeheitert sind, wenn sie den Zug besteigen, sollen vom Zugführer festgenommen werden.

Klingt unwahrscheinlich.

Was angeblich der zwölfjährigen Zäzilie Mathieu zugestoßen ist.

Zäzilie, die seit gestern Vormittag vermißte, zwölfjährige Tochter des Druckers Egon Mathieu, Nr. 1448 Spruce Straße, stellte sich heute früh bei ihrer Großmutter, Frau L. Mathieu, Nr. 46 Oregon Straße, ein und erzählte der alten Dame eine recht unwahrscheinlich klingende Geschichte, die sie, später von ihrem Vater dem Polizeichef vorgeführt, vor diesem wiederholte.

Ihre Aussage lautet etwa: „Ich befand mich gestern Vormittag gegen zehn Uhr, während meine Mutter ausgegangen war, auf dem Hofe und kämmte mein Haar, als ein etwa 30jähriger, fetter, wie ein Italiener ausschauender Mann durch die Pforte auf den Hof trat und mich anherrschte: „Komme mit und schreie nicht, da ich dich sonst tödten müßte!" Er legte dann seinen Arm um meine Schultern und führte mich etwa vier oder fünf Straßengevierte weit nach einem leerstehenden Hause.

„Kaum hatte dessen Thür sich hinter uns geschlossen, als er mich niederschlug, mich über den Fußboden schleifte und versuchte, mir die Schuhe auszuziehen. Das wollte ich nicht dulden. Aber er hat mir von einem der Schuhe fast sämmtliche Knöpfe abgerissen. Dann hat er mich mißbraucht. Ehe er fortging, drohte er, mich zu tödten, falls ich die Fenster oder die Thür öffnen würde. Ich war vor Schreck außer mir. Den ganzen Tag und die Nacht blieb ich, ohne etwas zu essen, im Hause. Heute Morgen um vier Uhr packte mich eine entsetzliche Furcht. Ich öffnete ein Fenster und rief einen gerade vorübergehenden Polizisten an. Der war mir behilflich, auf die Straße zu gelangen. Ich eilte dann zur Großmutter."

Ihr Vater erklärte, diese Geschichte zu glauben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Fortsetzung folgt.

Gerichtsverhandlung in Sachen des Evelyn Arthur See bis übermorgen vertagt.

Bis übermorgen vertagt wurde gestern die Gerichtsverhandlung in Sachen des Evelyn See, welche vor Richter Honore im Kriminalgericht anhängig ist. Es wird mit der Verlesung von Stellen aus dem „Buche der Wahrheit" fortgefahren werden, aus denen man folgert, daß See seine jugendlichen Schülerinnen systematisch verdorben habe. Als nächste Zeugin wird Mona Rees aufgerufen werden, die indessen ein Herz und eine Seele mit dem Angeklagten ist und sich schwerlich zu Angaben verstehen wird, die jenen ernstlich belasten könnten. Die Vertheidigung beabsichtigt übrigens, eine ganze Masse von 10- bis 12jährigen Mädchen auf den Zeugenstand zu bringen, um darzuthun, daß diese unschuldigen Kleinen im Verkehr mit See nichts von ihrer Seelenreinheit eingebüßt haben. Die gestern vernommene Mildred Bridges war ebenfalls erst 11 Jahre alt, als sie bei See in die „Sittenlehre" trat.

— Erbarmen! — Eulalia (die Liebkosungen ihres Bräutigams abwehrend): „Ach, Geliebter, nimm doch Rücksicht auf Azorl! Es muß ihm ja durch die Seele schneiden, wenn er sieht, daß er mich an Dich verloren hat!"

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezielt für Montag, den 26. Juni.

8.25 Bett-Springs— für	2.39	Percale Shirt Waists für Knaben, 25c werth, für	17c
5.00 Matratzen — für	3.49	Knöpfschuhe für Männer, 1½ bis 2; 1.35 werth; für	98c
½ Gall. Mason Fruit Jars, für	5c	Amber-Seife — 6 Stücke für	23c
Greenwood Porzellan-Teller 6 für	10c	Star Naptha Powder — für	17c
10.00 Go-Carts für	5.95	Leader Marke Macaroni oder Spaghetti, 2 10c-Packete	16c
1.00 Brot-Behälter für	39c	Fancy rosa Alaska Lachs— 2 Büchsen für	23c
Gardinen Scrim, fancy doppelt bedruckte Muster, 25c Werth	11c	Neue Verpackung Sauerkraut— 2 Büchsen für	15c
Franz. Indigo blaue Percales, Yard breit; für	6⅞c	Frisch gebackene Ginger Snaps; das Pfund	4½c
Handtuchzeug, Romean Karrirungen; 7c Werth; für	3⅞c	Beste Corn Stärke; das Packet	4c
Ungebleichter Muslin, Yard breit, gute Qualität, für	5½c	Jell 'O — alle Flavors; 2 für	15c
Fancy Stickereien für	3½c	Koko Noodle Seifen-Chips; 5 Pfund für	13c
Strohhüte für Kinder — für	8½c	Beste Laundry Stärke — 3 Pfund für	8c
15c Männerstrümpfe; Seide-Stickerei; für	9½c	Mehl — Ceresota, Pillsbury oder Gold Medal — 24½ Pfund Sack .68c; 49 Pfund Sack 1.35; 98 Pfund Sack 2.69	
50c Balbriggan-Unterzeug für Männer, für	37c		

Spezielles für Montag
Ed. Ahlswede & Co.
2500-2508 North Ave.

Domestic Department
Zweiter Floor.

36zöll. gebleichte Cambric-Muslin-Reste, von 2 bis 8 Yards, reg. 10c-Sorte, per Yard	5c
36zöll. englische Long Cloth Reste, 2 bis 8 Yards, 10c und 12½c Sorten, per Yard	6½c
40zöll. extra feine Nainsook Reste, 1 bis 6 Yards, 15c und 20c Sorten, per Yard	8c
40 Zoll breites extra feines ungebl. Sheeting, Fabrik-Enden, von 2 bis 20 Yards, regul. 12½c Sorte, — per Yard	8c
72×90 ungebl. Bettlaken, von schwerer und guter Qulität Muslin, das Stück	39c
42×36 gebleichte Kissen-Bezüge, von gutem feinem und weich appretirten Muslin, das Stück	10c
Gesäumte Huck-Handtücher, gebleichter Leinen-Finish, hübsche rothe Borten od. schlicht weiß, Größe 34 bei 36, reg. 10c Sorte, das Stück	5c
Große gebleichte türkische Bade-Handtücher, Größe 41×20, regul. 15c Handtücher, das Stück	10c
60zöll. gebleichter Tafel-Damast, — hübsche Muster, 50c-Qualität, per Yard	35c
62zöll. reinlein. Cream Tafel-Damast, extra schwere Qualität, hübsche Muster, —reguläre 65c-Werthe, die Yard zu	50c
Gesäumte Damast Servietten, voll gebleicht, fertig zum Gebrauch, Größe 18×18, per Dutz.	89c
8-4 hohlgesäumte gebleichte leinene Tischtücher, 1.25-Sorte, das Stück zu	98c

Hohe Kartoffelpreise.

Mißernten in Texas und Missouri werden dafür verantwortlich gemacht.

Die Kartoffelpreise haben eine nie dagewesene Höhe erreicht. Für neue Virginia-Kartoffeln wurden gestern an der South Water Str. $6.40 das Faß verlangt. Kramwaaren- und Gemüsehändler und Hausirer mußten $2.56 der Bushel bezahlen, und im Kleinverschleiß stellte sich der Preis auf 75c das Peck. Im Vorjahre stellte sich der Preis an der South Water Straße auf $2.60 und im Kleinverschleiß auf 90 Cents der Bushel. Großhändler schreiben die unerhörte Preissteigerung der Thatsache zu, daß die Kartoffelernten in Texas und Missouri dieses Jahr völlige Fehlschläge gewesen sind. Vierzig Wagenladungen täglich sind für die Stadt nöthig. In den letzten Wochen sind durchschnittlich nur 27 Wagenladungen täglich angekommen. Gestern kamen nur drei hier an.

Muß Platz machen.

Am 1. Juli tritt für Cook County die neue Zivildienstordnung in Kraft, und deshalb sehen die Abtheilungsvorsteher sich veranlaßt, Personalveränderungen, die noch nach dem alten Beutesystem vorgenommen werden sollen, jetzt nicht mehr länger anstehen zu lassen. In der Kanzlei des Countyschreibers wird am Montag an die Stelle von Herrn Morris Salmonson, der dort so viele Jahre lang am Heirathslizensen-Schalter Dienst gethan hat, Herr Louis Legner treten, ein Bruder des Sekretärs Wm. Legner vom demokratischen County-Komite. Herr Salmonson ist 69 Jahre alt und seit dem 4. Dezember 1882 im Dienst, während dessen er etwa 420,000 Heirathsscheine ausgestellt hat.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 89¾—89⅞c; September, 89¾c; Dezember, 92⅛—92⅜c.

Mais, Juli, 56⅞—57c; September, 58⅞—59c; Dezember, 57⅝—58c.

Hafer, Juli, 42c; September, 43—43⅛c; Dezember, 44⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 21,600, von Mais auf 411,600, von Hafer auf 196,200 Bushels. Verschifft wurden 12,200 Bushels Weizen, 425,850 Bushels Mais und 313,100 Bushels Hafer.

Schmalz, Juli, $8.20; September, $8.32½c; Januar, $8.07½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $15.60; September, $15.57½.

Rippchen, Juli, $8.60; September, $8.57½; Januar, $7.72½.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert,	1 Cent
Preis der Sonntagpost	2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Strohmann zu Pferde.

Ein großes Landheer haben die Engländer ihrem Könige nie bewilligen wollen, damit er sie nicht unterjochen könne. Dessenungeachtet sind sie von Heinrich VIII. und später wieder von George III. nahezu mit despotischer Willkür beherrscht worden. Auch hat man es neuerdings in Portugal erlebt, daß die Kriegsflotte ebenso gut in die Politik eingreifen und gewaltsame Umwälzungen vornehmen kann, wie „die Armee“. Die französische Republik will aber einerseits ein gewaltiges stehendes Heer aufrecht erhalten, und andererseits keinen einzelnen Mann zu seinem Oberbefehlshaber machen lassen. Sie fürchtet also nicht das Heer, sondern nur den Feldherrn. Das rührt vermuthlich daher, daß im Beginne ihrer Laufbahn der Marschall McMahon, und nachher der General Boulanger ihr höchst gefährlich zu werden drohten. Beide „Verschwörungen“ waren aber im Grunde genommen recht harmlos und ließen sich sehr leicht vereiteln. Weit bedrohlicher war die Feindseligkeit des halben Offizierskorps gegen die Republik, die sich in dem Dreyfusfalle offen bekundete. Damals trat es klar zu Tage, daß nicht ein einziger „Mann zu Pferde“ die Monarchie wiederherstellen kann, wohl aber eine Vereinigung der reaktionären Offiziere mit dem Klerus. Deshalb bemühten sich das Ministerium Waldeck-Rousseau und seine unmittelbaren Nachfolger, erstens das Offizierkorps unter die Aufsicht der bürgerlichen Behörden zu zwingen und zweitens die politisirende Geistlichkeit durch die Trennung der Kirche vom Staate mattzusetzen.

Der erste Theil dieses Programmes soll jetzt anscheinend verändert werden. Mit allerdings geringfügiger Mehrheit ist dem Ministerium Monis ein Mißtrauensvotum ertheilt worden, weil der Kriegsminister Goiran, der übrigens selbst ein General ist, die „persönliche Ansicht“ ausgesprochen hatte, daß das französische Heer keines obersten Kriegsherrn benöthigt. „Die französische Wehrmacht zu befehligen,“ sagte er, „ist eine Aufgabe, die über die Kräfte eines einzelnen Mannes geht. Napoleon that es, aber er hinterließ Frankreich kleiner und schwächer, als er es empfing. Nie werde ich meine Zustimmung dazu geben, daß die französischen Waffen von einem einzigen Manne gelenkt werden.“ Das war seine Antwort auf die Frage eines konservativen Grafen, was denn der Oberbefehlshaber im Frieden thue, um die Armee für den Krieg vorzubereiten. Im Anschlusse an diese „Interpellation“ hatten einige Abgeordnete die Meinung ausgesprochen, daß der Präsident als oberster Kriegsherr zu betrachten wäre. Goiran bestritt aber auch das und erklärte, daß der jeweilige Kriegsminister im Rathe der Generäle den Vorsitz führt, und daß dieser Rath alle Heeressachen erledigt. Worauf der Abg. Hesse erwiderte, es wäre doch hoffentlich nicht mehr zu befürchten, daß ein siegreich von den Schlachtfeldern heimkehrender General die Republik umstürzen könnte. Weil aber der Kriegsminister diese Befürchtung doch hegt, wurde dem ganzen Ministerium mit 248 gegen 224 Stimmen das Mißtrauensvotum ertheilt, das es zur Abdankung nöthigt.

Offenbar ist die hier aufgeworfene Frage eine ganz müßige. Im Frieden wird auch ein Oberfeldherr schwerlich jemals so viel Einfluß auf das ganze Heer gewinnen, daß er der vom Volke eingesetzten Regierung ernsthaft gefährlich werden kann. Das ist schon deshalb unwahrscheinlich, weil die Manneszucht im französischen Heere sehr locker ist, und die Offiziere ebenso wenig ihren Vorgesetzten blinden Gehorsam leisten, wie die Soldaten den Offizieren. Im Kriegsfalle aber wird alles darauf ankommen, ob die Franzosen siegen oder geschlagen werden. Haben sie Unglück, so wird selbstverständlich kein General zum Diktator gemacht werden, und sind sie erfolgreich, so wird der Ruhm von demjenigen Feldherrn eingeheimst werden, den die öffentliche Meinung für den „Organisator der Siege“ hält. Dieser wird indessen die bürgerliche Regierung auch nur dann verdrängen können, wenn das Volk ihrer müde geworden ist und eine „starke“ Regierung wünscht. Hierzulande hat beispielsweise kein Mensch für den Fortbestand der Republik gezittert, weil General Grant zum Präsidenten erwählt wurde. So beliebt er war, so hätte er seine verfassungsmäßigen Gewalten nicht ungestraft mißbrauchen oder überschreiten dürfen. Beruht also die französische Republik auf der Zustimmung der großen Volksmehrheit, woran doch gegenwärtig nicht zu zweifeln ist, so sollte sie unbedenklich einen verantwortlichen Oberbefehlshaber über ihr aus der allgemeinen Wehrpflicht hervorgegangenes Heer einsetzen können. Daß alle Generäle zusammen unter dem Vorsitze des häufig sachunkundigen Kriegsministers nichts Ordentliches schaffen können, ist beinahe selbstverständlich. Viele Köche verderben den Brei.

Gute Arbeit—schlechtes Ziel.

Möge der Generalpostmeister Hitchcock dem Lande noch lange erhalten bleiben als ausführender Beamter — noch lange erspart bleiben als gesetzgebender, sozusagen. Wenn er bis zum Schluß von Präsident Taft's gegenwärtiger Administration in der Weise wie in den letzten 18 Monaten, fortfährt, im Postwesen durch Verwaltungsreformen Ersparnisse zu sichern, bezw. vorzubereiten, dann mag in ein paar Jahren die Bundespost eine schöne Einnahmequelle sein, statt wie seit langen Jahren ein steuerfressendes Institut, oder der Postdienst mag so verbessert und ausgedehnt werden, daß es auch dem grundsätzlichen Nörgler schwer fallen müßte, irgend etwas zu finden, das als Tadelsanlaß benutzt werden könnte — vorausgesetzt, daß man sich nicht verleiben läßt, auf Hrn. Hitchcocks End-Plan, sozusagen, einzugehen.

Wie man sich wohl erinnern wird, ist seit länger als einem Jahre eine Untersuchung der Kosten der Postgut-Beförderung durch die Eisenbahnen im Gange. Diese Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, aber anscheinend doch weit genug gediehen, dem Generalpostmeister einen Ueberblick und eine Abschätzung ihrer voraussichtlichen Ergebnisse zu gestatten. Herr Hitchcock erklärte gestern in Washington Berichterstattern gegenüber: „Verschiedene große Eisenbahn-Systeme erhalten den Löwenantheil der übermäßigen Bezahlung, die das Postdepartement für die Beförderung von Postgut leistet. Diese erzielen aus dem Postgeschäft einen großen Gewinn, während andre Bahnen in dieser Hinsicht mit Verlust arbeiten. Von den 394 Bahngesellschaften, über deren Postgeschäft Berichte vorliegen, arbeiten 278 mit zum Theil sehr großem Profit, 116 mit Verlust. Die Unterschiede sind sehr groß. Ich bin der Ansicht, daß das Postdepartement durch eine Neu-Ordnung und einen besseren Ausgleich der Zahlungsraten — die Herabsetzung der Raten hier, die Erhöhung dort — ,an die $9,000,000 das Jahr ersparen kann, ohne irgendeiner der Bahngesellschaften Unrecht zuzufügen.“

Er erklärte weiter, er würde den Kongreß ersuchen, ihn zur Einführung der zu jenem Zwecke nothwendigen und von den Ergebnissen der Untersuchung angedeuteten Veränderungen in der Zahlungleistung und der Art ihrer Festsetzung zu ermächtigen, und schloß mit der Versicherung, „wenn der Kongreß darauf eingeht, dann wrd der, zum ersten Male seit vielen Jahren zu verzeichnende Postüberschuß bedeutend vermehrt werden und der Weg geebnet sein für das 1 Cent-Porto, das ohne Post-Defizit erlangt werden mag, sobald die Raten für Postgut zweiter Klasse gehörig geregelt sein werden.“

Das ist ein sehr lobenswerthes Programm. Nach dem, was Herr Hitchcock über die Ungleichmäßigkeit der Zahlungsleistung sagt, — wenn es so ist, daß nicht weniger Bahnen durch das Postgeschäft Verluste erleiden, während andere sehr große Profite daraus ziehen—ist es, ganz abgesehen von der winkenden Millionen-Ersparniß, einfache Gerechtigkeitspflicht, Zahlungsraten u. s. w. aufzustellen, die eine gleichmäßigere und entsprechende Vergütung sichern. Auch gegen eine Neugestaltung der Raten für Postgut zweiter Klasse, bezw. eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Arten der jetzt als Postgut zweiter Klasse verschickten Publikationen nach Maßgabe der Arbeitsleistung, die sie von der Post verlangen, ist nicht recht was einzuwenden. So weit ist Alles schön, aber da hört's auch auf. Herrn Hitchcock's abermaliges Eintreten für das 1 Cent-Porto — sein Hinstellen des „Penny-Portos“ als das selbstverständliche Ziel allen postalischen Strebens und Reformirens — scheint nicht nur wenig angebracht, sondern berührt geradezu unangenehm. Es könnte Mißtrauische auf den fatalen Gedanken bringen, daß der Generalpostmeister mehr Gewicht legt auf die Wünsche gewisser Interessen als auf die gerechten Forderungen der großen Masse des Volkes. Denn es ist doch unzweifelhaft wahr, daß das allgemeine Ein-Cent-Briefporto nur von einer verhältnißmäßig kleinen Zahl großer und größter Geschäftsfirmen und Korporationen verlangt wird und von einer gewissen Art von Geschäften, die sich ganz und gar auf die briefliche Reklame stützen, in ihren Angaben sehr wenig gewissenhaft sind und durch ihre Zusendungen belästigen, wenn nicht erfolgreich täuschen und schädigen. Die Masse des Volks hat nie danach begehrt und will es nicht — aber eine allgemeine Verbesserung und Beschleunigung des Postdienstes verlangt das große Publikum; die Einrichtung eines vernünftigen Packetpostdienstes, von dem man noch nicht weiß, wie viel er kosten, ob er sich „bezahlen“, bezw. selbstunterhaltend sein würde, oder nicht. Solche Versuche sind stets ungewiß, und für die erste Zeit muß man immer, gleichviel wie sorgfältig man zu Werke geht, die Möglichkeit eines starken Fehlbetrages in's Auge fassen.

Das Publikum will aber das Postdefizit endgiltig abgethan sehen, und Pflicht der Postverwaltung ist es, in erster Linie dafür zu sorgen, daß ein Fehlbetrag vermieden wird. Ist ein befriedigender Packetpostdienst eingeführt und weist das Postgeschäft auch dann noch einen Ueberschuß, oder wenigstens keinen Fehlbetrag auf, dann darf das allgemeine 1 Cent Porto — noch lange nicht d'ran kommen.

Dann heißt es erst, das 1 Cent-Porto für den örtlichen (städtischen) Postdienst einführen. Denn ehe man einer kleinen Gruppe unverdiente Wohlthaten erweist, soll man erst alle offensichtlichen groben Ungerechtigkeiten beseitigen, und daß es eine Ungerechtigkeit ist, für Stadtbriefe, die im Durchschnitt nur einige Häusergevierte weit getragen werden müssen, dieselbe Zahlungsleistung zu verlangen, wie für Ueberlandbriefe, die Hunderte und Tausende von Meilen mit der Bahn zu befördern sind, das liegt wohl klar auf der Hand. Herr Hitchcock sollte sein 1 Cent-Steckenpferd nicht so viel und stark reiten. Es gibt noch viel Anderes und Wichtigeres für ihn zu thun. Erst die allgemeinen Interessen, dann mögen die besonderen Wünsche Beachtung finden — wenn sich deren Befriedigung mit jenen deckt, was allerdings nicht sehr viel häufiger der Fall sein wird, als das Zusammentreffen von Mittag und Mitternacht.

Der neue Herr.

An die Stelle des „Zaren“ im Sprecherstuhl ist im Bundesabgeordnetenhause der „König Kaukus“ getreten. Wenigstens ist das der Name, mit dem die Republikaner von der neuen Herrschaft reden, wenn ihnen, die nun zum ersten Mal seit sechzehn Jahren in der Minderheit sich befinden, die Macht der Mehrheitspartei unangenehm fühlbar gemacht wird. Auf alle Fälle ist es zu Ende mit der vielgerügten Einmannsherrschaft. Nicht länger ist der Sprecher im Besitz der Gewalten, die ihm ermöglichten, nach seinem Willen die Gesetzgebung des Hauses zu leiten. Nicht länger steht es in seiner Macht, zu entscheiden, welche Vorlagen vor das Haus zur Verhandlung gelangen dürfen und welche nicht. Nicht länger ernennt er die Ausschüsse des Hauses, denen alle eingebrachten Vorlagen überwiesen werden müssen nud in denen ihnen, soweit sie nicht gänzlich beiseite geworfen werden, Form und Gestalt gegeben wird.

Wie der demokratische Kaukus — die Parteiversammlung der Mehrheit — den jetzigen Sprecher gekürt hat, hat er auch die neuen Hausregeln, die Geschäftsordnung bestimmt. Im Kaukus wurde der wichtigste der Ausschüsse, der Ausschuß für „Mittel und Wege“, erwählt, und dieser Ausschuß wurde beauftragt mit der Zusammenstellung aller übrigen Ausschüsse. Desgleichen wurde, und wird von Fall zu Fall, im Kaukus die Reihenfolge der zu erledigenden Maßregeln festgestellt. Was der Kaukus mit Zweidrittelmehrheit beschlossen hat, darauf ist auch die überstimmte Parteiminderheit verpflichtet, außer soweit einzelne Mitglieder den Beweis zu erbringen vermögen, daß sie durch Befolgung des Kaukusbeschlusses persönliche Verpflichtungen verletzen würden, die sie ihren Wählern gegenüber eingegangen sind.

Unter republikanischer Herrschaft war während des letzten Jahrzehnts der Gebrauch, die Mitglieder der Mehrheitspartei im Kaukus zu versammeln, fast ganz abgekommen. Was jetzt der Kaukus entscheidet, wurde vom Sprecher und einer kleinen Anzahl ihm ergebener Parteiführer entschieden. Der Geschäftsordnungsausschuß, dessen zwei republikanische und zwei demokratische Mitglieder der Sprecher ernannte und in dem er als fünftes Mitglied die entscheidende Stimme besaß, in dem also er und die beiden anderen Republikaner Alles und die zwei Demokraten Nichts zu sagen hatten — dieser Ausschuß bestimmte in allen wichtigen Fällen, ob eine Maßregel zur Verhandlung vor das Haus kommen sollte oder nicht. Und nicht nur Das. Der Ausschuß bestimmte auch gleich die für die Verhandlung zu gewährende Zeit und bestimmte, ob und welche Zusatzanträge zu der einberichteten Vorlage eingebracht werden durften. Wenn er wollte, konnte er alle Aenderungs- und Verbesserungsanträge ausschließen, so daß kein Wort, kein Komma und kein „i“-Punkt an der einberichteten Vorlage geändert werden durfte, und konnte die Minderheit völlig mundtodt machen, wie das bekanntlich auch oft genug vorgekommen ist.

Theilweise war diese Einmannsgewalt schon im letzten Kongresse, als die republikanischen Insurgenten sich mit den Demokraten zur Revolte gegen Sprecher Cannon und den „Cannonismus“ verbündeten, gebrochen worden; ganz hat erst das jetzige demokratische Haus sie beseitigt. Und soweit hat sich diese neue Ordnung trotz aller geltend gemachten Bedenken bewährt, dank der bisher bewahrten Einigkeit der demokratischen Mehrheit. Man mag von der Aufrollung der Zollfrage, angesichts der praktischen Aussichtslosigkeit bezüglicher Bemühungen denken wie man will, jedenfalls hat die demokratische Mehrheit, soweit ihre Macht geht — (für den republikanischen Senat ist sie nicht verantwortlich) — erreicht, was sie wollte. Sie hat sich als geschäftsfähig erwiesen. Die Vorlagen, die sie durchsetzen wollte, sind durchgesetzt worden. Sind in guter Ordnung durchgesetzt worden, ohne Reibereien und Streitereien innerhalb der Partei.

Auch können die Republikaner sich in Wahrheit nicht beklagen, daß sie dabei nicht zu ihrem Recht gekommen wären. Man hat ihnen nicht Gleiches mit Gleichem vergolten. Sie sind nicht vergewaltigt worden, wie sie als Mehrheit die demokratische Minderheit vergewaltigt haben. Man hat sie nicht mundtodt gemacht. Die „Regeln“, die der neue Geschäftsordnungsausschuß eingebracht hat, sind keine Knebelregeln. Es ist keine Maßregel ohne Gelegenheit zu gehöriger Debattirung durchgepeitscht worden. Die Minderheit hat stets Zeit und Gelegenheit gehabt, sich gebührend Gehör zu verschaffen und ihre Einwände vorzubringen.

* * *

Ob jedoch diese neue Ordnung sich immer so bewähren wird, das freilich steht auf einem anderen Blatte. Es wird das zunächst davon abhängen, ob die Mehrheitspartei einig bleibt wie bisher, da sie thatsächlich nur mit Einer Frage sich beschäftigt hat. Alle Kaukusbeschlüsse sind soweit mit überwältigender Mehrheit angenommen worden. Es mag anders kommen, wenn einmal Fragen vorkommen, betreffs deren die gegensätzlichen Elemente innerhalb der Partei sich von nahezu gleicher Stärke erweisen. Und es wird auch noch von etwas Anderem abhängen. Die demokratische Partei verfügt jetzt im Hause über eine Mehrheit von 66 Stimmen, ist also in der Lage, dem Gegner gegenüber großmüthig zu sein. Hat auch nichts zu fürchten, wenn selbst eine erkleckliche Anzahl der eigenen Mitglieder sich gegenüber den Kaukusbeschlüssen unbotmäßig zeigen sollte.

Nicht immer ist die Mehrheit so groß. Die Zeit mag wieder kommen, da die Mehrheitspartei nur einige Köpfe mehr zählt als die Minderheitspartei; also zur Durchsetzung ihrer Beschlüsse thatsächlich jede ihrer Stimmen nöthig hat. Oder so schwach ist, daß sie, weil fast nie alle Mitglieder anwesend sein können, auch fast nie im Stande sein wird, allein über eine beschlußfähige Anzahl von Stimmen zu verfügen. So war die Lage der Dinge im 51. Kongresse, da die republikanische Partei 166, die demokratische 159 Mitglieder erwählt hatte. Das war bekanntlich der Kongreß, in welchem die republikanische Mehrheit die berüchtigten „Knebelregeln“, durch die die Minderheit thatsächlich aller Rechte beraubt wurde, zur Einführung gebracht hat, und dem Sprecher die zur Einmannsherrschaft führende außerordentliche Gewalt übertragen hat: — nothgedrungen, weil sie andernfalls unfähig zur Führung der Geschäfte gewesen wäre. Erst wenn solche Verhältnisse einmal wiederkehren, wird die neue Ordnung ihre Feuerprobe zu bestehen haben.

Lokalbericht.

Schwierige Löscharbeit.

Die Feuerwehr hatte unter Rauch und Hitze zu leiden.

Feuer, das heute früh um halb drei Uhr in der Hobelabtheilung der Anlage der Chicago Sash, Door and Blind Manufacturing Co., Nr. 1425 bis 1449 W. North Ave. ausbrach, griff unheimlich schnell um sich. Die Feuerwehr war pünktlich zur Stelle, hatte aber unter dem erstickenden Qualm und unter der Hitze schwer zu leiden. Erst nach zweistündiger, aufreibender Arbeit hatte sie den Brand in der Gewalt. Der Schaden beträgt etwa $5000.

Spritze umgekippt.

Im zweistöckigen Miethshause Nr. 9330 Yates Ave. brach gestern Abend Feuer aus. Es wurde sogleich die Feuerwehr alarmirt. Auf der Fahrt nach der Brandstätte begriffen, verunglückten drei Mitglieder eines Spritzenzuges, als ein Rad der Spritze sich loslöste und diese umkippte. Inzwischen hatten die Flammen den beiden angrenzenden Häusern sich mitgetheilt und, ehe sie gelöscht werden konnten, insgesammt etwa $10,000 Schaden angerichtet.

Die Verunglückten sind: Walter Dixon, Kutscher; erlitt einen Beinbruch; Wm. Kelly, Brauschen; Frank Montague, Quetschungen. Sie befinden sich in ärztlicher Behandlung. Die Entstehungsursache des Brandes hat bisher nicht ermittelt werden können.

Lincoln Park Sanatorium.

Am Dienstag wird im Lincoln Park das am Fuße von Fullerton Ave. errichtete Säuglings-Sanatorium für den Sommer eröffnet. Im vorigen Sommer haben dort 10,006 Säuglinge und ebenso viele Mütter, begleitet von 18,982 Säuglingen, Rast und Erquickung gefunden. Wie in früheren Jahren, so wird auch heuer in bestimmten Zwischenräumen ein Wagen Mütter und Kinder abholen, und zwar von Fullerton Avenue und Halsted, sowie von Fullerton Avenue und Clark Straße. An Sonntagen, sowie am 4. Juli bleibt das Sanatorium geschlossen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.37
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

— 1000 Farmer in den Counties Franklin, Osage und Coffey, Kansas, wollen am 11. Juli 45 Meilen Landstraße zwischen Ottawa und Lebo bauen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Louisa Bold

(Wittwe des verstorbenen Polizisten Richard Bold) am 22. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags 1 Uhr 30, von C. Muelhöfers Leichenkapelle, 1325 Clybourn Ave., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alexander Bold, Sohn.
Frau Henrietta Miller, Aldine Kemnitz, Alma Bredlow, Minnie Käseburg, Otto Kemnitz und Annie Moran, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Gesellschaft Glückauf.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Emma (Babe) Lounty

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 408 W. 60. Pl., nahe Stewart Ave., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwood. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Sprehne, Präsidentin.
Minnie Hollmer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Isolde Deutsches Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Anna Klemm

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4527 Wentworth Ave., Sonntag Mittag um 12 Uhr nach Mount Hope. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Sprehne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Die unsterbliche Kiste!!!
338 beste Witze der Weltliteratur, von Moszkowski 50c
Die jüdische Kiste, neue Folge der unsterblichen Kiste, 399 Witze 50c
Größte Auswahl von humorist. Sommerlektüre.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Maria Ave geb. Silm

am Freitag, den 23. Juni, im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Juni, 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3320 N. Leavitt Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Fritz Ave., Söhne.
Anna Wurthmann, Lizzie Guenther, Töchter.
August Warthmann, Hermann Guenther, Schwiegersöhne.
Louise Ave, Bridget Ave., Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen

Wilhelm Felgenhauer

Er starb am Donnerstag Abend im Alter von 67 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen. Begräbniß findet statt am Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags um 1 Uhr, nach der Evangelisch-Lutherischen St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Augusta Felgenhauer geb. Vandersee, Gattin.
Frau Wellman, Wilhelm Felgenhauer, Frau Corbin, Hermann Felgenhauer, Frau Thies, Frau Belske u. Frau Probandt, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Steinecke geb. Woerner

im Alter von 36 Jahren nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause nach Forest Home.

Chas. Steinecke, Gatte.
Margaret, Anna u. Charles, Kinder.
Wm. und Sophie Woerner, Eltern.
Sophie Schaefer und Johanna Oettinger, Schwestern.
Emanuel und Albert Woerner, Brüder
C. Jr. und Margaret Drinhaus, Schwiegereltern. frsa

Todes-Anzeige.

Thusnelda Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Steineke

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3321 Humboldt Ave., nach Forrest Home. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Linda Schmidt, Präsidentin.
Katherine Austin, Sekretärin.
frsa

Todes-Anzeige.

Douglas Loge 432, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

Albert Vonhoff

am 21. d. J. selig im Herrn entschlafen ist, und findet die Beerdigung statt am Sonntag, den 25. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 20 E. 38. Str., nach dem Mount Hope Friedhof. Die Beamten haben sich punkt 12:30 in der Logenhalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Richter, O. M.
Geo. A. Schweinfurth, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Georg Hermann

im Alter von 61 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag Morgen um 8 Uhr vom Trauerhause, 3328 Mospratt Straße, nach der Unbefleckten Empfängniß-Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Georg Hof Nr. 48, C. O. F. Um stille Theilnahme bitten:

Margaretha Hermann, geb. Müller, Gattin.
Albert, Mrs. Anna Temple, Thomas und Elisabeth Jaracz, Kinder.
saso

Todes-Anzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Bruder

Albert Vonhof

am 21. d. M. im Alter von 42 Jahren von dieser Erde in den ewigen Osten berufen wurde. Die Brüder versammeln sich Sonntag, den 25. Juni, punkt 12 Uhr Mittags, in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Mit Brudergruß

Edm. Weber, Mstr. v. Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Adam J. Breier

im Alter von 39 Jahren nach langem Leiden selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3033 Quinn Str., am Sonntag, den 25. Juni, um 11:30 Vorm., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Georg Hofes Nr. 48, C. O. F. Um stille Theilnahme bitten:

Sophia Breier geb. Altmann, Gattin.
Lucy, Irene, Arthur, Maria und Josephine, Kinder. frsa

Gestorben: Anna Klemm geb. **Becker**, am 22. Juni, geliebte Gattin von Hermann Klemm, Schwester von Louis Becker. Beerdigung Sonntag, den 25. Juni, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4527 Wentworth Ave., mit Kutschen nach Mount Hope. Um stille Theilnahme wird gebeten. frsa

Gestorben: Minnetta Smith, geliebte Tochter von Walter und Anna Smith geb. Eckebrecht, Enkelin von Frau B. Eckebrecht, am 23. Juni 1911, im Alter von 5 Jahren. Begräbniß von 1935 Dayton Str., am 26. Juni 1911, um 2 Uhr Nachmittag, nach Rosehill.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie der Treue Schwestern-Loge Nr. 79 sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die rege Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Maria Kollnot.

Nochmals unseren herzlichsten Dank.

Mathias Kollnot, Katharine Reliz, Margareta Lehmann.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank aus für die zahlreiche und herzliche Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters

Adolph Fricke.

Besonders danken wir Herrn Pastor Kroenke für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Charlotte Fricke.

Neuestes von Sudermann! "Die indische Lilie". Sieben Novellen. Gebunden $1.35.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Straße.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred [illegible], Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Gemüthliches Basket-Piknik
— der —
Ver. Oesterreicher und Bayern
am Sonntag, den 16. Juli 1911, Anfang Mittags 12 Uhr, in Mayers Grove, 5130 Lincoln Ave., Ende der Bowmanville Linie. Eintritt $1 die Familie. Zahlbar an der Kasse. Bier und Limonade frei. jn24,jl15

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Viktoria Deutscher Frauen-Verein
Donnerstag, den 6. Juli 1911, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Anfang 11 Uhr Morgens. Tickets 10c.

RIVERVIEW EXPOSITION
WESTERN, BELMONT, ROSCOE, OLYBOURN
Park des unerschöpflichen Spaßes— Immerwährende Zerstreuung für's Publikum
Habt Ihr die neue Fahrt probirt? **Blue Streak** Sie ist wirklich wunderbar
Macht eine Wette auf das **Derby**
"CREATION" "MONITOR and MERRIMAC"
Großes ausschl. Schaustück—Kein anderer Park in der Welt besitzt es!
Nachm. 3 Abds. 8 **Arthur PRYOR** und seine Kapelle schließt nächsten Donnerstag Abend
Dann kommt **Bohumir KRYL** und seine beliebte Chicago Kapelle—Täglich zweimal.
PIKNIKS Riverviews prachtvoller 40 Acker Hain ergattert alle wichtigen jährl. Ausflüge
Nächst. Samst u. Sonntag Abend, 1. und 2. Juli. **"Pinafore"** auf dem Wasser an der Atlantic Beach
Nächsten Samstag **Dominion-Tag** Ausflug des Canadian Club, Chicago
Sonntag, 2. Jul. **Böhmische Turner.** Jährliches Exerzieren und Turnen.
8.-9. Juli Beginn der Motorcycle Wettfahrten im neuen Monster- **STADIUM-MOTORDROME**

Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!
14. großes Pfälzer-Piknik
veranstaltet vom
Pfälzer Verein
Sonntag, 25. Juni 1911, im Standard Grove, 4818 N. Clark Str., nahe Lawrence Ave. Großer Derkmer Worschtmarkt, Preiskegeln für Herren u. Damen, mit prachtvoll. Preisen. Volksbelust. aller Art. Tickets 25c Pers. Anf. 2 Nm. Transferirt zu Clark Str. Cars bis z. Grove für 5c. jn13,24

FOREST PARK
Exkursion nach Spaßland!
Große aufregende Fahrten!
Hand und seine Kapelle
Erstklassiges Vaudeville
— Großer Schwimmteich —
Frei! „Demon“, die menschliche Fackel, spielt morgen zweimal mit dem Tode.
Garfield Park Branch Met. „L“ — 5c Fare

Sans Souci PARK
FREIE VAUDEVILLE
Bringt die Kinder
Matinee heute, 2:30
Letzter Tag für **Sophie Tucker**
Die Mary Garden des Ragtime.
All-Star Show

Achtung!
Deutsche Hod Carriers und Bldg. Laborers von Local Nr. 1.
Am Sonntag, den 2. Juli, General-Versammlung in unserer großen Halle. Beamtenwahl, halbjährlicher Bericht und andere wichtige Geschäfte. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Alle Mitglieder sollen anwesend sein. A. Schreiber, prot. Sekr.
Die regelmäßige Versammlung fällt diesmal — Dienstag, den 4. Juli — aus und wird dafür am Montag, den 3. Juli, Abends 8 Uhr, abgehalten werden. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekr. jn24,28,jl1

Zentral Turnverein
25jährige Stiftungsfeier
Samstag, den 8. Juli 1911, Kommers. Anfang 8 Uhr Abends. Sonntag, den 9. Juli, Schauturnen, Anfang 7 Uhr Abends, in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Einlaßkarten für Sonntag von Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c. Das Komite.
jn25,,jl2,5,9

Grosses PIKNIK,
mit allerlei Belustigungen, veranst. von der
Plattd. Gilde Vorwärts Nr. 48
Sonntag, den 25. Juni 1911, in Schultz' Grove, Desplaines River und 12. Str. Eintritt für Herren $1.00, wofür Getränke frei sind. Man nehme Garfield Hochbahn Linie bis Forest Park, von da mit Bus bis 12. Str. u. Grove jn18,24

BASKET-PIKNIK
veranstaltet vom
Wellington Hive No. 174,
L. O. T. M.
am Dienstag, den 11. Juli 1911, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Anfangs 10 Uhr Vorm. Tickets 10c.

Geistiges Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit
1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str. Sonntag, 25. Juni, Abends 7 Uhr 30. Vorträge gehalten sowie geistige Botschaften übermittelt von verschied. Medien, und Gesangsvorträge vom Vereins-Quartet. Eintritt 15c.

Kaiser Friedrich D. G. U.-Verein
Erstes großes Basket Pic Nic mit Preiskegeln, Illumination, Feuerwerk u. s. w. Sonntag, den 2. Juli 1911, in Bebers Grove, Irving Park Blvd. Anfang 11 Uhr. Abmarsch mit Musik 10:30 Vorm. von N. California Ave. und Irving Park Blvd. nach dem Grove. Eintritt 25c. Irving Park Car führt zum Grove. Blatz Bier an Zapf.

Oeffentliche Installirung
der Beamten der
Hoffnungs-Loge Nr. 12
Orden der Hermanns-Schwestern
Montag, 10. Juli 1911, in Nondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 10c @ Person, an der Kasse 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bldosa

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810-818 DESPLAINES AVE.
Forest Park, Ill. 10jn,sa

Bismarck-Garden
Evanston Ave., Grace und Halsted Str.
Ballmanns Kapelle
Wiener Große Oper Quartett.
„Wunsch“-Abend Montag; Wagner-Abend Dienstag; Maurer-Abend Donnerstag; Standard u. populäre Musik Samstag, Sonntag Nachmittag und Sonntag Abend.
jn22,dofafonmo—27ag

Wandrie's Sommer-Garten,
4012 Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.
Konzert und Vaudeville
jeden Abend 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr Nachm. Eintritt frei. Mache das geehrte Publikum besonders auf meine elegante Speisekarte, warm und kalt, aufmerksam, sowie Chop Suey.
Louis Wandrie, 4012 Lincoln Ave.

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. Henry Fischer, Eigenth.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Nm. 2:30 Nm. Unter Mitwirkung einer erstklassigen deutschen Künstlertruppe. Zum Schluß die lustige Posse „Carrie Nation“ oder „Die Fitz vor Gericht“. Eintritt frei.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Konzert jeden Abend. — Orchester Varrolle
A. F. Miller, Großer Opern-Sänger safa

JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Bei ungünstiger Witterung Konzert in der Halle. safa

Prospect Bluff Resort,
FOURTH LAKE, ILL.
Fischen, Bootfahren und Jagen. 80 Acker Wald und See. 1 Stunde Fahrt von Chicago, mit der C. M. St. Paul oder Wisconsin Central. Schreibt wegen Büchlein. Chas. Berg, Mgr. Phone Grays Lake 174, Grays Lake, Ill.
22jn,dofason,1m

Schwimmen!
Wir lehren es Euch
NORTH SIDE NATATORIUM
1440 Wells Str.
Stunden für Damen Phone North 2484.
17jn,fasonmi,1m

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Aus der Feststadt Milwaukee.

Das erste Nachmittags- und das erste Bundeskonzert in glanzvoller Weise verlaufen.

Chicago'er Sänger zeichnen sich aus.

Der „Senefelder Liederkranz" und die „Vereinigten Sänger von Chicago" ließen sich in Einzelvorträgen hören, mit denen sie reiche und wohlverdiente Lorbeeren eingeheimst haben. — Der Hitze wegen war das Nachmittagskonzert spärlich besucht, aber am Abend war kein Sitz frei. — Der Bundeschor riß die vieltausendköpfige Hörerschaft zu begeisterten Kundgebungen hin. — Auch das Festorchester leistete Großartiges. — Kammersänger Heß feiert auch als Liedersänger Triumphe.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Milwaukee, Wis., 23. Juni.

Gestern Nachmittag hat die Behörde des Nordamerikanischen Sängerbundes ihre erste Sitzung in Milwaukee abgehalten, in den Räumen des Musikvereins im Pabsttheater-Gebäude unter Vorsitz von Präsident Charles G. Schmidt von Indianapolis. Eine zweite Sitzung folgte heute Vormittag nach dem Beginn der Probe im Auditorium, wo die Behörde sich zuvor den versammelten Sängern vorgestellt hatte. Der Musikverein hielt übrigens gestern Nachmittag in seinem Saale allgemeinen Empfang ab und nahm alle Sänger und sonstigen Besucher, wer immer kam, mit herzlicher Gastfreiheit auf. Für die Vorsorglichkeit der Festbehörde liefert die Eröffnung eines Nothfall-Hospitals im Auditorium ein Beispiel, wie denn überhaupt seitens der Behörde, der Milwaukeer Vereine und der Presse alles nur Mögliche gethan wird, um den Besuchern von auswärts den Aufenthalt in der Feststadt angenehm zu machen. Was besonders die Vertreter der auswärtigen Blätter betrifft, so sind diese Vielgeplagten der Behörde und den Herren von der hiesigen deutschen Presse zu ganz besonderem Danke verpflichtet für die liebenswürdigen Aufmerksamkeiten, mit denen man den Berichterstattern ihre schwierige Aufgabe nach Kräften erleichtert.

Wohl zum ersten Male in der Geschichte des Bundes wird der „Sängerbund des Nordwestens", oder eigentlich dessen Behörde, für das nächstjährige in St. Paul stattfindende Sängerfest offiziell auf dem Feste vertreten sein. Die Sänger von St. Paul haben die Herren Louis Betz, Otto Rohland, Henry Hadlich, C. F. Trettin, Anton Gleißner und Wilhelm Conrad als Vertreter der Festbehörde zum Feste des Bruderbundes nach Milwaukee entsandt. Heute sind die Herren angekommen und selbstverständlich mit offenen Armen herzlich und ehrenvoll aufgenommen worden.

Die Chicago'er.

Unsere Chicagoer haben sich gestern Abend zwanglos unter sich im Hotel Blatz, im Schlitz-Hotel und in anderen Lokalen, die sie sich als ihre Hauptquartiere ausersehen haben, amüsirt. Heute Nachmittag wurden verschiedene Ausflüge unternommen, nach White Fish Bay z. B. seitens des Junger Männerchors und der Schiller-Liedertafel. Diese Sänger wollen heute Abend im Republican House einen Kommers abhalten, einen anderen planen für morgen Abend die Vereine Frohsinn, Schleswig-Holsteiner Sängerbund, Katholisches Kasino und Harugari Männerchor. Morgen Abend finden auch die großen vom Milwaukee Männerchor und vom Milwaukee Musikverein veranstalteten Kommerse statt. Der Arion Männerchor der Südseite besuchte heute Nachmittag das Soldatenheim und auf dem Rückwege von dort die Miller'sche und die Pabst'sche Brauerei; nach dem Abendkonzert wollen die Sänger in der Halle des Milwaukee Männerchors gemüthlich mit diesem zusammen sein. Nach der White Fish Bay begab sich heute der Mozart Männerchor, einen Besuch der Blatz Farm haben diese Sänger für morgen auf dem Programm.

Erstes Nachmittagskonzert.

Verhältnißmäßig spärlich besucht, mit Ausnahme der zweiten Gallerie, war das heutige erste Nachmittagskonzert, in welchem das Fest-Orchester unter Herrn Max Zach, als Solisten Herr Ludwig Heß und Frau Henrietta Wakefield und schließlich unser Chicagoer „Senefelder Liederkranz" mitwirkten, welch letzterer die Ehre genoß, zwei Lieder unter Herrn Karl Reckzeh vortragen zu dürfen. Schuld an den vielen leeren Sitzen hat wohl die immer noch drückende Schwüle getragen. Vermuthlich fürchteten die Leute, ein Schwitzbad durchmachen zu müssen, obwohl das gar nicht der Fall ist, denn das Auditorium ist trefflich durchlüftet, und sein Inneres ist kühler, als die Außenluft. Wer sich hat abhalten lassen, dem ist viel Schönes entgangen. Herr Heß enthüllte sich im Vortrage von sechs Schubert'schen Liedern noch mehr wie gestern als hervorragender Liedersänger. Die sechs Gesänge, die er gewählt hatte, „Prometheus", „Wanderers Nachtlied", „Die böse Farbe", „Sei mir gegrüßt", „Der Atlas" und „Der Musensohn", boten ihm Gelegenheit, die verschiedensten Register der Empfindungen und Gefühle zu ziehen. Seine Interpretation z. B. von „Wanderers Nachtlied" und ganz besonders des „Atlas", der Schmerzensschrei des Unglückseligen, der die ganze Welt der Schmerzen tragen muß, war wahrhaft hinreißend und tief ergreifend. Des Sängers Stimme ist in der Mittellage von der größten Klangschönheit, die ihr auch bleibt, ob sie nun im zartesten Pianissimo oder in voller Stärke ertönt. Das Publikum bereitete dem Künstler eine stürmische Ovation, worauf er noch Schumanns „Wanderlied" zugab. Die Begleitung besorgte Herr Erich Schmaal mit feinem Takt.

Senefelder ernten Lorbeeren.

Das Orchester spielte im ersten Konzerttheile Beethoven, zuerst die Lenoren-Ouvertüre Nr. 3 und später die Symphonie Nr. 5, sowie als Streichorchester zwei Auszüge aus Sonaten von J. S. Bach. Die lückenhafte Besetzung des Zuschauerraumes wirkte leider ungünstig auf die akustischen Verhältnisse, so daß das treffliche Spiel nicht ganz so zur Geltung kommen konnte, als es unter besseren Umständen der Fall gewesen sein würde. Herr Zach ist ein feinsinniger Dirigent, der seinen Beethoven kennt und der Musik des Meisters verständnißund liebevolle Auslegung und Wiedergabe zutheil werden läßt. Die beiden Streichorchesternummern wurden entzückend gespielt, ebenso der Glazunowsche Walzer, der den Schluß des Konzerts bildete. Vorher sangen Frau Wakefield und der Senefelder Liederkranz. Schulkens „Sternennacht" und Werths „Der schwäbische Fiedelmann" waren die beiden Lieder, welche die Chicagoer, von ihrem Dirigenten Karl Reckzeh geleitet, sangen. Den Lesern sind weder die Lieder noch die Sänger, die 80 Mann stark auf die Bühne traten, unbekannt, und wer die Senefelder und ihren Chormeister kennt, war von vornherein darüber beruhigt, daß sie den Ruhm Chicagos wahren würden. Das haben sie auch redlich gethan, nie haben sie schöner gesungen, als heute. Ihr Auftreten hat dem Sängerfest-Publikum gezeigt, in welcher Weise in Chicago von den besten deutschen Gesangvereinen das deutsche Lied gepflegt wird. Den wackeren Sängern lohnte brausender Beifall, als einziger bitterer Tropfen im Freudenkelche blieb nur das Bedauern über die vielen leeren Zuhörersitze.

Frau Henrietta Wakefield stellte bei ihrem Auftreten sofort den Kontakt mit ihrem Publikum her; ihr jugendschönes, heiteres Antlitz, das ganze zierliche Persönchen dieser New Yorker Opernsängerin nahmen gleich für sie ein, und sobald sie die ersten Takte der im letzten Winter in Chicago öfter gehörten Arie „Mein Herz erschließt sich" aus „Simson und Delila" von Saint-Saens gesungen, hatte sie gewonnenes Spiel. Frau Wakefield besitzt einen reichen, sammetweichen, etwas dunkel gefärbten Mezzosopran, der sehr angenehm ans Ohr schlägt und von beträchtlichem Umfange ist. Ihre Vortragsweise zeugt von vorzüglicher Schulung, bedeutenden Mitteln an Stimme und Temperament. Die verhaltene Gluth der leidenschaftlichen Arie wurde von der Künstlerin mit großer Vollendung zum Ausdruck gebracht. Zum Dank für begeisterten Beifall sang Frau Wakefield noch Hilbachs einzig schönes Lenzlied.

Erstes Bundeskonzert.

Heute Abend entwickelte sich zum ersten Male vor dem Auditorium ein großes, buntes Leben und Treiben. Die 3400 Sänger und eine noch größere Masse Publikum, darunter zahlreiche Damen in heller Sommertoilette, strömten dem festlichen Tempel zum ersten großen Bundeskonzert zu. Bei Beginn des Konzerts bot der Saal mit den Tausenden in den Zuschauersitzen und der Sängerschaft auf der ungeheuren Tribüne ein unvergeßliches Bild, das noch mehr Leben und Bewegung dadurch erhielt, daß die Sänger der Hitze wegen ohne Röcke dasaßen und sich ohne Unterlaß, wie auch die Zuhörer, Kühlung zufächelten. Kein Platz im Hause war leer.

Als Einleitung spielte das Orchester unter Herrn Zach Strubes „Puck"-Ouverture, dann betrat Herr Albert S. Kramer den Dirigentenstand, gab das Zeichen, und einer anschwellenden ungeheuren Meereswoge vergleichbar erhob das Sängerheer sich wie ein Mann von den Sitzen, um zur Orchesterbegleitung „Im deutschen Geist und Herzen sind wir Eins", Emil Ritterhaus' herrliches Gedicht, vertont von E. Kremser, anzustimmen. Das Lied ist weitbekannt und bedarf darum keiner Schilderung. Die ideale Macht des deutschen Geistesverbrüderungs-Gedankens, die es in jedem Worte, jedem Tone so glänzend und ergreifend ausströmt, hat wohl schon Jeder, dem deutsche Lieder nicht fremd sind, an sich empfunden, und dieses Lied wird in unvergänglicher Kraft weiterleben, so lange es Deutsche im Vaterlande und Deutsche auf dem Erdenrund verstreut giebt. Der Bundeschor hat ihm gestern bei der nur in jahrelangen Zwischenräumen wiederkehrenden Gelegenheit wieder einen eben nur dem Bundeschor zu Gebote stehenden Ausdruck verliehen. Die Wirkung der wundersamen Klänge war unbeschreiblich, Alle waren in innerster Seele gepackt und brachen, als das Lied verklungen, in brausenden, anhaltenden Jubel aus. Rein technisch betrachtet war der Vortrag von überraschender Präzision, Herr Kramer hielt seine Mannen ganz famos zusammen, Alles griff ineinander, wie es sein muß, Einsätze u. s. w., Hebungen und Senkungen gelangen bestens.

Sehr gut gefiel Frau Bernice de Pasquali, als Mitglied der New Yorker Oper den Chicagoern vortheilhaft bekannt. Sie sang die bekannte Bravourarie der Filine aus „Mignon" und darauf die Glockenarie aus „Lakme". Die Stimme der Künstlerin ist einer jener italienischen Koloratur-Soprane, die nicht eben selten sind, aber gelegentlich ganz angenehm zu hören. Der Vortrag von Frau de Pasquali war eine ganz tüchtige, wenn auch keine tadellose Leistung. Was die Glockenarie betrifft, so reichte die Sängerin weder stimmlich noch gesangstechnisch an ihre Kollegin Alice Zeppilli heran, von welcher der Schreiber diese Arie im vergangenen Winter hat singen hören. Frau de Pasquali trug reichen und sicher nicht unverdienten Beifall davon und gab zum Dank noch Arditis Kußwalzer darein. Eine etwas gequetschte Tongebung stört gelegentlich in ihrer sonst nicht üblen Art zu singen.

Nun kam wieder der Bundeschor, diesmal ohne Orchesterbegleitung, an die Reihe und sang Beschnitt's früher häufiger als jetzt gehörtes schönes Lied „Ossian". Ich hatte dieses Lied bereits am Morgen in der Probe singen hören und da schon mich darüber gefreut, wie schön der Chor unter Herrn Kramer es herausbrachte. Besonders die Stelle „Es ist dein Sang so rein und mild, so süß wie einer Jungfrau Bild" hörte sich herrlich an. Auch bei diesem Liede hatte der Chormeister die völlige Herrschaft über diesen riesigen Gesangskörper, der dem Willen des Leiters mit überraschender Leichtigkeit gehorchte.

Nochmals die Chicagoer.

Die algerische Suite von Saint-Saens, unter Herrn Zach vom Festorchester sehr wirkungsvoll gespielt, unterbrach den Sangesreigen in angenehmer Weise, worauf die Vereinigten Sänger von Chicago mit ihrem Chormeister, Herrn Ottomar Gerasch, in den Mittelpunkt des Interesses traten, um dem Publikum Wengerts „Die Treue" in der vom neulich in Chicago stattgehabten Konzert der Vereinigung her bekannten musterhaften Weise vorzutragen. Es war also heute das zweitemal, daß Chicagoer die Ehre hatten, allein singen zu dürfen, und sie haben sich ihrer auch heute Abend würdig gezeigt. Es war, genau wie damals, wieder eine Freude, die 700 Mann singen zu hören, und zugleich hochinteressant, Vergleiche zwischen diesem kleineren und dem großen Bundeschor zu ziehen, wie viel zartere Wirkungen der eine und wie viel wuchtigere Wirkungen der andere hervorzubringen vermag. Unsere Sänger wurden mit Beifall überschüttet.

Dies war der Schluß des ersten Konzerttheils. Den Anfang des zweiten bildete das altbekannte „Schäfers Sonntagslied" von Kreutzer, vom Bundeschor unter Herrn H. A. Zeitz ohne Begleitung gesungen. Was dem Vortrage wegen der Größe des Chors an intimer Wirkung, die dieses Lied sonst so anziehend zu machen pflegt, abgehen mußte, wurde hier mehr als ersetzt durch die hohe Feierlichkeit dieser Tonmassen, welche so wundervoll zur Stimmung des Liedes paßte. Ebenso war es auch mit Schuberts „Lindenbaum". Beide Lieder machten einen solchen Eindruck, daß der Beifall schier nicht enden wollte. Von imposanter Wirkung war die unter Herrn Zach gespielte Rienzi-Ouverture von Wagner, der später seitens des Streichorchesters Mozarts Musik zu „Les Petits Riens" folgte. Außer diesen beiden Sachen war im zweiten Theile das Feld ganz dem Bundeschor überlassen. Auf den „Lindenbaum" folgte, ebenfalls unter Herrn Zeitz, „O Welt, du bist so wunderschön" von Gericke, „Mädle ruck, ruck, ruck", arrangirt von Ehrgott, unter dem das reizende Volkslied, wenn ich nicht irre, schon vor drei Jahren in Indianapolis gesungen wurde, unter Herrn Kramer, und endlich als Schlußhymnus „Frühlingsherold" von Baldamus, mit Orchester und dem von Frau Pasquali gesungenen Solo, unter Herrn Zeitz. Die Chicagoer Sangesfreunde sind mit allen diesen Liedern in dem bereits erwähnten Konzert der Vereinigten Männerchöre bekannt gemacht worden. Der Bundeschor, von dem die Chicagoer allein ein volles Fünftel bilden, hielt sich durchweg auf der von diesen erreichten hohen Stufe.

Sämmtliche Darbietungen des Konzerts stempelten es sowohl nach der äußeren Wirkung auf die Hörer, die von Stück zu Stück in immer größere Begeisterung zu gerathen schienen, als auch nach dem musikalischen Werth der Wiedergabe und ihrem Eigenwerth zu einem Erfolg ersten Ranges, wie ihn schöner kein für seine Sache begeisterter Sänger sich hätte wünschen können.

Nach dem Konzert sammelten sich viele Sängergruppen zu feuchtfröhlichem Thun und Treiben in den verschiedenen Hauptquartieren, von Chicagoern außer den schon erwähnten der Senefelder Liederkranz in der Turnhalle, und die Liedertafel Vorwärts und der Gesangverein Harmonie im Blatz Hotel. Heute Abend sind noch mehrere Herren vom Sängerbund des Nordwestens, speziell vom Gesangverein Fidelia von Chicago u. a. die Herren Arthur Josetti und Charles Richter, hier eingetroffen.

Eine Anzahl Chicagoer Schlaraffen wird, wie ich höre, sich von hier nach Cedar Lake begeben, um an dem Fest theilzunehmen, welche die hiesigen Schlaraffen dort morgen und am Sonntag feiern. H. D.

Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Für Montag

$1.00 Bügelbrett für......	79c	Tisch-Damast, Floralmuster, per Yard..........	39c
Große Waschbretter, 25c-Sorte, für......	16c	Sandalen für Mädchen, gut gemacht,—Größen 6 b. 2, zu......	49c
Obstgläser- - Ringe, 10c-Sorte, Dutzend........	8c	25c Männerstrümpfe — alle Farben, Paar......	17c
Weiden-Körbe — die 85c-Sorte zu.........	69c	Ganze Lisle Strümpfe für Damen, — Garter Top, doppelte Sohlen, Paar......	14c
Besen, 4fach genäht, 25c-Sorte zu......	15c	Bal. Einsätze, Yard......	1c
50c blaue Chambray Hemden für Männer......	37c	Korset Cover Stickerei—per Yard......	$12\frac{1}{2}$c
Einfach gefalt. Kleider - Gingham — 10c-Qualität, zu......	$7\frac{1}{2}$c	Bestickte Korset-Covers für Damen, die 59c-Sorte zu......	45c
Damast - Handtuchstoffe mit rother Borte, 6c-Stoff, Yard......	$4\frac{3}{4}$c		

Grocery, Laundry Supplies

Beste Noodle Seifenschnitzel — 4 Pfd. für......	10c	Parlor Streichhölzer — Packet für......	$7\frac{1}{2}$c
Argo Stärke, per Packet......	3c	Pearl oder Peerleß Milch, kleine Büchse......	4c
Armours Lighthouse Seife, — 5 Stücke......	19c	Koolt Oats od. Mothers Corn Flakes, 3 Packete für......	25c
Fels oder P. & G. Naphtha - Seife — 5 Stücke für......	19c	Fancy geräucherter Weißfisch, Pfund......	15c
A. B. oder Blackene Ofenwichse,—Flasche......	5c		

Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt. [illegible]

Beamtenwahl.

Früherer Korporationsanwalt Tolman zum Präsidenten erwählt.

Die hiesige Anwaltskammer hielt gestern ihre jährliche Beamtenwahl ab. Nur ein Ticket war im Feld. Vierhundert Stimmen wurden abgegeben. Das Ergebniß war wie folgt: Präsident, Edgar Bronson Tolman; erster Vizepräsident, John T. Richards; zweiter Vizepräsident, Alb. M. Kalos; Schriftführer, Farlin H. Ball; Schatzmeister, Frederick Norcroß; Bibliothekar, Carlos P. Sawyer. Carl Meyer, James G. Condon und Konrad Poppenhusen wurden zu Mitgliedern des Direktoriums und William Rothman, James Jay Sheridan und Howard P. Castle zu Mitgliedern des Ausschusses für Aufnahme neuer Mitglieder erwählt.

Volksgarten.

Im steten Bestreben, immer das Beste und reiche Abwechslung zu bieten, hat Herr Fischer, der Besitzer obigen Familienlokals, in den letzten Wochen verschiedene neue Kräfte engagirt. Zwei talentirte Duettistenpaare wetteifern miteinander, und jeden Abend kommen u. A. vier interessante Einakter zur Aufführung. Die Duettisten sind die immer und überall willkommenen Selma Gerlach und Jean Wormser, sowie die ebenfalls vortheilhaft bekannten Spiel-Duettisten de Arville und de Lyon. — Eine neue Kraft ist der Charakter-Darsteller Willy Schaff vom Pabst-Theater in Milwaukee. Mit Einzelvorträgen treten ferner auf die Altistin Ella Paur, die Soubrette Selma Gerlach und die Sängerin und Tänzerin Evaline d'Arville, sowie die Komiker Harry deLyon und Herr Wormser. Heute und morgen, als besondere Attraktion zum Schluß der Vorstellungen, die urkomische Posse: „Carrie Nation".

Relic House.

In dem beliebten Lokale des Herrn John Weis, das so bequem in der Nähe des Haupteingangs — und Ausgangs — vom Lincoln Park gelegen ist, ist man wohl aufgehoben. Jeden Abend und am Sonntag Nachmittag gibt es treffliche Konzertmusik, geliefert vom Seifert'schen Orchester. Auf dem Programm für nächste Woche stehen Kompositionen von Offenbach, Millöcker, Strauß, Kelar Bela und anderen beliebten Tondichtern. Kapellmeister Seifert wird das Publikum mit einem Geigensolo: „Serenade" von Drala, erfreuen.

Tyroler Heimath.

Wie bekannt, hat die Tyroler Heimath, 729 North Ave., einen schönen Sommergarten aufzuweisen, in welchem an jedem Abend und Sonntag Nachmittag Konzert abgehalten wird. Jedermann hat den Vortheil, sich in der frischen Luft bei Musik und Gesang gütlich zu thun. Der biedere Wirth, welcher stets um das Wohl der Gäste besorgt ist, sorgt für gute Getränke und Bedienung. Bei ungünstiger Witterung ist das Konzert in der Halle.

— Indianeragent Ernst Stecker berichtet, daß die Commanche-Indianer in Südwest-Oklahoma an Stelle ihrer sterbenden Häuptlinge keine neuen mehr wählen, sich „zivilisiren".

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 9600 Longwood Blvd., verstarb gestern im Alter von 48 Jahren Charles W. Holding, seit 24 Jahren Kommissionshändler in Chicago. Eine Wittwe und drei Kinder überleben ihn. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um drei Uhr vom Trauerhause aus statt.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Der Vorstand des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, Zweigverein Chicago, wird am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr im Verbandslokale zu einer Sondersitzung zusammentreten. Alle Mitglieder sollten sich einfinden.

Unsere 6% Grundeigenthum Erste Hypotheken BONDS —und— Hypotheken

gesichert durch neues, gutgelegenes bebautes Chicagoer Grundeigenthum, empfehlen sich für Leute, die gute Zinsen und absolute Sicherheit suchen.

Unsere Juli-Liste ist frei. Sprecht vor oder schreibt dafür.

Frank & Heitman Co.
Hypotheken- und Bond-Bankiers,
28 North La Salle Str.
(Haupt-Floor.)

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schmiedhelfer an Wagenarbeit. 1315 Grand Ave.

Verlangt: Porter, muß am Tisch aufwarten können. 658 Wells Str.

Verlangt: Aelterer, alleinstehender Mann für Hausarbeit und Pferd zu besorgen. 1263 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein guter deutscher Buchbinder. E. W. Bredemeier Co., 845 W. Michigan Str.

Verlangt: Grocery-Clerks, Butcher, Bäckerlehrling, Maschinist, Küfer, 400 Taglöhner für Eisenbahnarbeit in Illinois, Iowa, Missouri, Kansas, Nebraska, Wyoming, Minnesota, Nord Dakota und Montana, 25 Arbeiter für Wisconsin Waldungen. Employment Agency, 363 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Canvassers, keine Erfahrung nöthig, für Haushalt-Artikel. Große Nachfrage, großer Profit. 54 West Randolph Str., Zimmer 12.

Verlangt: Blacksmith für Architectural Eisenarbeit. 3424 Butler Str.

Verlangt: Ein guter Porter. Potthast, Franklin und Madison Str.

Verlangt: Farmarbeiter, die melken können. Cumming's Emp. Agency, 525 W. Madison Str.

Verlangt: Katholischer verheiratheter Mann als Janitor; $40 den Monat und 5 Zimmer. Cummings Emp. Agency, 525 W. Madison Str.

Verlangt: 10 Männer zum Himbeeren und Brombeeren pflücken. Nachzufragen bei Lorenz Engler, Stevensville, Mich. fa—di

Verlangt: Zwei gute Wagenschmiede-Helfer. 2652 Elston Ave.

Verlangt: Ein guter stetiger Mann an Cakes und Biscuits. 868 Wells Str.

Verlangt: Junge, der das Bäckergeschäft erlernen will. 2200 Addison Str.

Verlangt: Carpenter. 2315 Southport Avenue, hinten.

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit für mehrere Tage. 1964 Berwyn Ave., nahe N. Robey Straße.

Verlangt: Mann zum Bartenden und Morgens Porterarbeit zu verrichten. 1801 N. California Ave.

Verlangt: Gutgekleideter Mann für Sommer-Resort nahe Chicago; guter Lohn und alles frei. Gebt Alter an und wie lange hier. Adr.: L. T. 171, Abendpost.

Verlangt: Janitor und allgemein geschickter Mann, der mit der Sense und Gartenarbeit umgehen kann; muß nüchtern, flink und williger Arbeiter sein und auch nicht lange Arbeitsstunden scheuen. Nur solcher, der diesen Anforderungen vollauf entspricht, wolle anfragen. Muß in der Nachbarschaft wohnen. 3198 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes, mit Erfahrung. Tagarbeit. 1409 Larrabee Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Starker Junge, um in Bäckerei an Brot zu helfen, Tagarbeit. Nachzufragen heute und morgen. A. M., 1619 West North Ave., nahe Ashland.

Verlangt: Guter Mann für Stall. 1443 N. Wood Straße.

Verlangt: Kräftiger Junge, der Lust hat, im Maschinenraum zu arbeiten; $6.00 die Woche. Hefter Mfg. Co., 1455 Michigan Ave.

Verlangt: Porter für Nachts, der auch Morgens bartenden kann; guter Lohn. 3848 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Butcher für Store zu tenden auf dem Lande, 25 Meilen von Chicago; stetiger Platz; guter Lohn und gutes Heim. Vorzusprechen 3407 Perry Str. 'Phone: Graceland 5115.

Verlangt: Starker Junge, um Pferd zu besorgen und andere Arbeit zu verrichten. 1134 Argyle Str.

Verlangt: Bushelman für Cleaning- und Dyeing-Store. Columbia Dye House, 1245 N. Clark Str.

Verlangt: Lunchman und Porter. 502 Milwaukee Avenue, Ecke Grand Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann, um in Sales Stable zu arbeiten; muß verstehen Pferde „einzubrechen". 1258 N. Paulina Straße. famo

Verlangt: Jungen in Fabrik an Novelties zu arbeiten. Kavin & Co., 1225 Wabash Ave. sason

Verlangt: Stetiger Junge, in Milch Depot zu arbeiten. Mit Zimmer und Board. 5703 Halsted Str.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen, oder einer mit Erfahrung. 3603 S. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Deutscher Bushelman. Congreß Clothing Co., 468 S. State Str. frsa

Verlangt: Porter. 1801 Canalport Ave., Ecke 18. Straße. M. Gindorf. fr—mo

Verlangt: Real Estate Verkäufer (Deutscher), routinirter Mann und guter Verkäufer von Südseite Baustellen. Braucht nicht volle Zeit dem Geschäft zu widmen. Adr.: U. 663 Abendpost. frsa

Verlangt: Erster Klasse Stock-Verkäufer; beste Gelegenheit, hoher Gewinn. Sprecht vor und sehet, was wir haben. Fragt nach Mr. Dean, Lorimer & Co., 14. Floor, Rector Bldg. midofrsa

Verlangt: Katholischer Janitor, $50 per Monat und Haus; Waldland, Michigan und Wisconsin Farmen, $30 per Monat, Kost und Logis; Carpenters, 40c; alle Arten Stadt-Arbeiten. Diamond Labor Supply, 519 West Madison Str., Basement. frsamo

Verlangt: Ein Porter, kurze Arbeitszeit, im Saloon zu arbeiten. Mann mittleren Alters vorgezogen. 4800 North Ave. frsa

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jun14X*

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 14jun2wX

Verlangt: Deutsche, Ungarn oder Oesterreicher für allgemeine Farmarbeit auf unseren Ländereien in Florida, auch solche mit Familien; ständige Arbeit. Man melde sich brieflich oder persönlich beim „Homeseekers Central Bureau", Zimmer 356 — 157 West Adams Straße, Chicago, Ill. jun17—25X

Verlangt: [illegible] Lohn. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. [illegible]

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Junges Ehepaar ohne Kinder, in schönem Sommerheim, eine Stunde von Chicago, würde Zimmer und Board in Austausch geben für Schneiderarbeit. 'Phone: Dearborn 1022.

Verlangt: Eheleute, Farmarbeiter, Carpenters, Porters, Fabrikarbeiter, Janitors, Butchers, Maschinisten. Centr. Employ, 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Ehepaar für Sommer-Resort. Anzufragen: 533 Rush Str., Store. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheiratheter Bartender sucht Stelle, mit etwas Porterarbeit. Anzufragen Mittwoch, 1331 N. Halsted Straße. sason

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls, allein zu arbeiten. Adr.: G. 718 Abendpost. sason

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht Stellung als Buchhalter oder dergleichen. Adr.: G. 717 Abendpost. sason

Gesucht: Müller, Drugs und Spices mahlen vertraut, sucht eine Stelle. 5138 Dakin Str. saso

Gesucht: 22 Jahre alter Gärtner sucht Posten in Haus und Garten. Frank Radous, 1421 Süd 42. Avenue. sason

Gesucht: Junger, tüchtiger Carpenter sucht stetige Arbeit in irgend einer Fabrik. Ertler, 660 Grand Avenue. sason

Gesucht: Painter, tüchtiger Arbeiter, sucht Arbeit für Boß oder privat. Frank Katony, 5302 Marshfield Ave.

Gesucht: Ein guter Kellner sucht Stelle; gute Zeugnisse. 67 W. Chestnut Str., 1. Flat. Telephon 4791.

Gesucht: Ein Farmarbeiter sucht irgend welche Stelle, spricht deutsch. Emil Hofer, 5104 Jefferson Avenue. sasomo

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher, deutschsprechend, sucht beständige Arbeit; Lohn $12 die Woche. Emil Hofer, 5104 Jefferson Ave. sasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Zement-Finisher. 5320 S. Ashland Ave.

Gesucht: Carpenter sucht Stellung. 1726 Diversey Blvd., B. Chez.

Gesucht: Ein aus Oesterreich frisch eingewanderter Wagenmacher sucht unter guter Belohnung einen Wohlthäter, der ihn in einer Holzfabrik unterbringen könnte. M. Santer, 2527 N. California Ave.

Gesucht: Ein kräftiger, fleißiger, ehrlicher Mann, in jeder Arbeit sehr gut bewandert, versteht Candy zu machen, kann auch Heizen, sucht beständige Stellung. Block, 846 Milwaukee Ave. sason

Gesucht: Junger arbeitsamer, kräftiger Mann, der sich in jeder Arbeit auskennt, sucht sofort Stelle. Kretschmer, 2220 N. 40. Ct. sason

Gesucht: Erfahrener Wiener Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle, auch für auswärts. 1153 Wells Str., rechts. sason

Gesucht: Guter fleißiger Wurstmacher sucht Stelle. 1658 West 51. Str. sasomo

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit, kann painten, auch etwas Carpenter-Arbeit, kein großer Lohn. 3411 Hirsch Str. saso

Gesucht: Zwei junge Männer wünschen irgend welche Beschäftigung. 1942 N. Central Park Ave., nahe Armitage Avenue.

Gesucht: Krankenpfleger wünscht Beschäftigung, Stadt oder Land. Paul Hertel, 109 Laflin Str. sason

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung als Porter und Bartender. 3 Jahre im Geschäft. Adr.: E. Knickmeier, 61 W. Huron Str.

Gesucht: Junger, ehrlicher Mann, Bartender und Porter, sucht stetigen Platz. Kost und Logis. Adr.: F. 36 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (25), erst gelandet, wünscht Stellung als Kutscher und Gärtner in Privatfamilie, geht auch auf die Farm. Adr.: U. 680 Abdpost.

Gesucht: Schlosser, Oesterreicher, erst gelandet, sucht Stellung in Fabrik, auch als Maschinist. Adr.: G. 701 Abendpost.

Suche Stelle als Porter. Erfahrener tüchtiger Arbeiter. Adresse: Willy Fruhmar, 5001 Marshfield Ave. H. sason

Gesucht: Deutscher Saloon-Porter (25), noch in Stellung, sucht zum 1. Juli anderen Platz, möglichst, wo er bartenden erlernen kann. Bin erst kurze Zeit hier und spreche nur deutsch. W. Kämmerer, 2448 Wentworth Ave. frsaso

Gesucht: Junger Mann, zuverlässiger Arbeiter, im Englischen, Schreiben und Rechnen gut bewandert, sucht sofort irgend eine Stellung, auch als deutscher Stenograph. Otto Seiler, 1448 Otto Str. frsa

Gesucht: Anstreicher und Tapezierer, guter Arbeiter, mit Werkzeugen, sucht Arbeit. Hirt, 31 West Illinois Str. Tel. Central 2445. frsaso

Gesucht: Ein zugereister Bäcker sucht Arbeit. — Benis, 118 West 17. Str. frsa

Gesucht: Schreiner und Carpenter von draußen, sucht stetigen Platz; geht auch auf Reparaturarbeit. Bitte selber vorzusprechen: Mattais Rein, 1816 Burling Straße, Flat 2, hinten. dofrsa

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: F. 26 Abendpost. 22jn,1wX

Gesucht: Gelernter Müller, kann Reparaturen verrichten sucht stetigen Platz. Adr.: U. 643, Abendpst. dofrsa

Gesucht: Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet, sucht Posten, spricht deutsch, englisch und böhmisch. Robert Franz, 1230 Clybourn Ave. 21junlwX

Gesucht: Painter, Tapezirer, Calciminer wünscht Privatarbeit. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. 21jnlwX

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakes-Vormann sucht stetige Stelle. O. K., 305, Abendpost. 21junlw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Canvassers, Erfahrung nicht nöthig, für Haushalt-Artikel. Große Nachfrage, großer Profit. 54 W. Randolph Str., Zimmer 12.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 West 19. Str.

Verlangt: Bügelmädchen in Färberei. 1809 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen an Papier Novitäten zu arbeiten, müssen flinke Finger haben. Kavin & Co., 1225 Wabash Ave. sason

Verlangt: Etliche intelligente, fleißige Mädchen unter 16 Jahren, um Federblumen zu machen. Guter Lohn während der Lehrzeit. Stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen. De Witt Sisters, 147 W. 46. Str., nahe Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, in einer Fabrik zu arbeiten; guter Lohn, 116 W. Superior Straße. 19jnlw

Verlangt: Vorarbeiterin, muß erfahren sein in Trimming und Labeling von Zigarrenkisten. Adr.: H. 455 Abendpost. 19jnlw

Verlangt: Kleidermacherin bei M. Knecht, 913 S. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Junge Dame als Verkäuferin in Delikatessenstore, angenehme Stunden, guter Lohn.— 1312 N. Clark Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gehen für den Sommer aufs Land. 4803 Forrestville Avenue, 3. Flat. frsa

Verlangt: Waschfrau. 2012 Rice Str. nahe Robey.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. Tel.: Graceland 2341. frsa

Verlangt: Mädchen, um Kind zu besorgen. Zu Hause schlafen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. Tel.: Graceland 2341. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3501 Wentworth Ave. Mrs. G. H. Bolles. 'Phone: Yards 2505. frsa

Verlangt: Deutsche verheirathete Frau für gewöhnliche Hausarbeit von 9 bis 2, Küche und Schlafzimmer frei. $2 die Woche. Mann kann arbeiten gehen. 647 N. Morgan Str., Flat 3, hinten.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das kochen, waschen und bügeln kann.— 648 Wells Str.

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2201. 8mzmifamo*

Verlangt: Eine deutsche Frau zum waschen, bügeln und reinmachen in einer kleinen Familie. Adr.: Mrs. R. H. Bloese, 1621 Berteau Ave., nahe Nord Paulina Str., Ravenswood. Tel.: Lake View 4633.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau, um 2 Kinder zu beaufsichtigen. Kein Waschen. Gute Lohn und gutes Heim. 1858 Fulton Str., Ecke Lincoln.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1536 Grand Ave., in der Apotheke. dofa

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen. Guter Lohn. Familie von 3. 6136 Greenwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Wäscherin, guter Lohn, Privatfamilie. Empfehlungen verlangt. Mrs. Rothschild, 414 Garfield [illegible] frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Küchenmädchen im Restaurant. 4511 E. Ravenswood Park Ave. nahe Montrose Blvd., im Delikatessen-Store.

Verlangt: Sofort, junges Mädchen für Restaurant; muß deutsch und englisch sprechen. 1536 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2927 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hotel und Restaurant. 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Fleißiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit. Muß englisch sprechen können. Nachzufragen 2000 Mohawk Str., Laden. saso

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4026 N. Albany Ave.

Verlangt: Frau, die backen kann, in Boardighaus zu helfen. 1964 Berwyn Ave., nahe N. Robey Str. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit. 237 W. 47. Straße.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Bäckerei; muß gut sein. 3909 Irving Park Blvd. sason

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Str., Ecke Wisconsin.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen beim Waschen und Bügeln mitzuhelfen. 231 North Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen. 231 North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Nachzufragen Sonntag. Mrs. Bloomfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Delikatessen-Store, eine die etwas englisch spricht. 617 Diversey Blvd.

Verlangt: Eine Haushälterin, wenn auch mit einem Kind, welche gutes Heim sucht. 1642 N. 45. Court, Carl Bromand.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Adr.: G. 709, Abendpost. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2427 Catalpa Court.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 822 Otto Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6.00 die Woche. 1305 Belmont Ave. famo

Verlangt: Ein junges deutsches, frisch eingewandertes Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. Nachzufragen Samstag oder Montag, Mrs. W. Grant, 5042 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen, Geschirr zu waschen und beim Kochen zu helfen. 3858 W. 22. Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Mädchen für obere Zimmerarbeit wird gehalten; vier in der Familie. 2307 Park Place, nahe Walnut Ave., Evanston. Carfare wird bezahlt. sason

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen bei zwei Kindern, 6 und 7 Jahre alt; gutes Heim. Vorzusprechen Abends oder Sonntags, 3418 Pierce Ave. nahe Homan. Nehmt North Ave. Car.

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen. 5658 Bishop Str., 1. Flat.

Verlangt: Junge Frau oder solche mittleren Alters für Hausarbeit. 1709 N. Irving Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5329 Michigan Ave. 23junlw

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit bei drei erwachsenen Leuten; 4 Zimmer Flat. Anzufragen im Store. 'Phone: West 1776. famo

Verlangt: Ein freundliches deutsches Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, kann während der Sommerferien eine leichte Stelle bei alleinstehender Dame beziehen, ihr im Hause behilflich zu sein von 9 bis 5 Uhr. Vorzusprechen: 1847 School Str., Ecke Lincoln Str., 3. Flat, Samstag Abend oder Sonntag Vormittag. Mrs. Meyer.

Verlangt: Deutsches oder dänisches Mädchen für alle häusliche Arbeiten, auch Wäsche, für 2 Erwachsene; frisch eingewandertes bevorzugt. Zahle $5 die Woche. 'Phone: Rogers Park 4572. 1409 Farwell Ave., Rogers Park. sason

Verlangt: Erstes Mädchen, gute Köchin und Laundreß; guter Lohn; kleine Familie. Vorzusprechen Zimmer 411, 205 N. Fifth Ave., oder 524 N. Oak Park Ave., Oak Park. sason

Verlangt: Frau mittleren Alters oder älteres Mädchen für Hausarbeit, drei in Familie; leichter Platz und gutes Heim für die rechte Person. Jno. C. Brues, 3840 Gladys Ave., nahe Springfield. sason

Verlangt: Englisch sprechende Frau oder Mädchen für Küchenarbeit von 7 bis 3. Restaurant, 328 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Gute Waschfrau für Dienstag. 3554 S. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gehen für den Sommer auf's Land. 4803 Forrestville Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungen Leuten. Keine Wäsche. Gute Köchin. $5 per Woche. Anzufragen (nur Morgens): 2129 Ewing Place, Flat 2, 1 Block südlich von North Ave., nahe Hoyne.

Verlangt: Eine selbstständige Köchin. $13 die Woche, Arbeit von 1 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts. Blue Ribbon Cafe, 6 Ost 22. Str., nahe State Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; Muß zu Hause schlafen. 909 Newton Str. frsa

Verlangt: Frau in mittlerem Alter bei der Hausarbeit zu helfen. 7216 Harvard Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, keine Wäsche, eins das Abends nach Hause gehen kann, wird vorgezogen. 1647 Fifth Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch verstehen. 1203 Roscoe Str., Saloon. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 523 Ost 60. Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Sommer-Resort. Anzufragen: 533 Rush Str., Store. frsa

Verlangt: Küchenmädchen für Delikatessen-Store. Kann Abends nach Hause gehen. 612 E. 49. Str. 22junlw

Verlangt: Gute Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit auf dem Lande, nahe Chicago. Muß englisch sprechen. 106 South Jefferson Str., 2. Floor, Ecke Monroe. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 500 Milwaukee Ave. 6julmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. 415 S. Central Park Ave., 1. Flat. 20jnlwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2715 Logan Blvd. 19jnlw

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1642 Meyers Ct. Engler. sason

Gesucht: Eine deutsche ältere starke Frau, gut in der Haushaltung, wünscht Stelle. M. B., 2135 N. Clark Str., Hinterhaus, oben.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit. 1815 Howe Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1742 Greenwood Terrace.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Plätze für Waschen, bügeln und Reinmachen. Telephon Monroe 927.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. A. L., c. o. Fischer, 1835 Lincoln Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau mit guten Empfehlungen sucht Hausarbeit, versteht auch Krankenpflege. E. K., 1028 Cleveland Ave.

Gesucht: Tüchtige Frau im Saloon, gut, besonders tüchtig im Kochen, sucht Stelle. 1153 Wells Str., rechts.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. 1401 Wells Str., 1 Treppe rechts.

Gesucht: Polnisches junges Mädchen sucht stetige Arbeit in Privathaus. 4913 S. 28. Place, Josephine Hawthorne.

Gesucht: Gute Wasch- und Bügelfrau sucht Stelle. 1535 Clybourn Ave., 2. Thür hinten.

Gesucht: Junge Frau wünscht zu waschen, bügeln und reinmachen. 1918 Wellington Str.

Gesucht: Selbstständige, arbeitsame deutsche Frau (44), gute Köchin, wünscht vertrauenswerthe, gute Stellung als Haushälterin. 436 W. 31. Str., 3. Floor.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung. — Adr.: G. 703 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsches tüchtiges Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, nicht unter $6 die Woche. Keine Wäsche. 723 Buckingham Place, 2. Flat.

Gesucht: Stellung als Haushälterin von Frau mittleren Alters, bei Wittwer bevorzugt. 1934 W. 35. Str., 2. Flat. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Ballmann's Orchester.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1217 Fulton Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit, zuhause schlafen. Boltergan, 1315 Sedgwick Str.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 1719 Fremont Str.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1741 Clybourn Ave.

Gesucht: Alleinstehende bessere Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer mit großen Kindern oder bei Herrn. 2107 Mozart Str. jason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1833 Lunt Ave. Telephon: Rogers Park 5923.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mary Smith, 1742 Greenwood Terrace.

Gesucht: Erfahrenes junges Mädchen sucht Stelle als Gehilfin bei Kleidermacheri. Lang, 2335 Perry Straße.

Gesucht: Ein besseres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ohne Wäsche. Miß F. Berner. Telephonirt Lincoln 6307.

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in Restaurant. Kathie Boerner, 1958 N. Clark Str. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitor-Stelle, womöglich 8—10 Flats, billig gegen geringen Lohn und freier Wohnung. 1819 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht stetigen Platz auf einer Farm. Adr.: A. Prosenjak, 1422 14. Place, Chicago, Jll. frsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2300 auf erste Mortgage für 5 Jahre; Eigenthum vermiethet für $600 per Jahr. Lot 50 bei 150. Adr.: G. 720, Abendpost. jason

Wünsche von Privatleuten $3500 als Erste Hypothek auf dreistöckiges Brickhaus, 48 Fuß Lot; gute Nachbarschaft. Bobeng, 4121 W. North Ave.

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Prozent. Wir verursachen Euch keine unnöthigen Auslagen. Mehrere erster Klasse Hypotheken zu verkaufen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. jasondido

Wir machen Anleihen von $500 und aufwärts zu 5½ und 6%, leihen ebenfalls Geld zum Bauen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samodimidofr

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidofa*

Zu leihen gesucht: $7000 für 5 Jahre zu 5½% Zinsen, gesichert durch Store und Flats, Brick, im Werthe $14,000. Principals brauchen nur zu antworten. Adr.: H. 454, Abendpost. mijason

Verlangt: $5000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf verbessertes Einnahme-Property, werth $10,000, nur von Privatperson. Adr.: 453, Abendpost. mijason

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen. 1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jajasonmi*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken— —Auf bebautes Chicago Grundeigenthum— Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 800. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts. Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730. John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Fritz Gutzert. 1964 Berwyn Ave.

Rudolph Seifert aus Preßburg, Kom. Ungarn, wird gesucht von seiner Schwester Anna. Adr.: Anna Seifert Jswold, Chicago Heights, Jll., 170 22. Straße. St. Louiser Zeitungen bitte zu kopiren. jason

Hausbesitzer, aufgepaßt! Jetzt ist die Zeit, Eure Häuser zu painten, innen und außen. Oel ist theuer, kauft Eure Paint selbst, Ihr spart Geld dabei; wir arbeiten gut und billig. Leitern und Handwerkzeug wird von uns geliefert. Adr.: U. 679 Abendpost.

Suche die Frau, die Mittwoch in der Heirathsanzeige war. Adr.: Albert Schnabel, Mills Hotel, 419 S. State Str.

Zementarbeiten, Seitenwege, Basement-Böden, Concretewände und Concrete-Pfosten fertigt billigst Krimmel, 832 Diversey Blvd. jason

Plasters, Bricks, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 22jndosamolm

R. Friedlander, Collection Agency, 54 W. Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Großer Ausverkauf von Damen- und Herren-Anzügen auf Abzahlung. $1 die Woche. Markus & Co., 1484 Wells Str. 28jn,1w

Verlangt: Musiker, erster Geiger, Blattspieler (Kornet oder Klavier) oder Kornetist (Geige oder Klavier) junger Mann, dauerndes Engagement in reisendem Orchester. Persönliche Anmeldung: Zimmer 85 Auditorium Bldg., Sonntag Vormittags 10 bis 3 Uhr Nachm. frsa

Uebernehme Brick-, Plaster-, Schornstein- und Boiler-Arbeit, neu oder Reparatur. G. Schenke, 1385 Randolph Str. Tel.: Monroe 2843. frsason

Schreibmaschinen-Arbeiten, Briefe, Abschriften, Diktate etc., deutsch und englisch, gut ausgeführt. Nach 6 Uhr Abends. 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 22jnX*

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 12jn2wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 178 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $5 das Set. A. Greenfelder, 1810 Lafayette Str., Verkäufer. 1ll*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Starker Candy- oder Notion-Wagen, billig. 1756 Washburne Ave.

Zu verkaufen: Mehrere Arbeitspferde und zwei leichte, billig. 1459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Französ. Pudel, $5. 607 Wells Str., Phone Dearborn 357.

Macht Offerte: Frommes Pony, Buggy, Geschirr, ebenso Arbeitspferd. 1828 Huron Str.

Muß verkaufen: 25 Pferde, Truck-Wagen. — Meyers Transfer, 806 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen, 2 Buggies mit Gummi-Räder. 4928 Western Ave.

Zu verkaufen: Pferd, billig. 941 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Pferd. 3051 Southport Ave.

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: Junge schöne Seidenpudel. 2043 Larrabee Str., 1. Flat. jason

Zu verkaufen: 2 Milchwagen und Rubbertire Geschäfts-Buggy. Anzufragen Sonntag Morgen, 1916 Mohawk Str.

Muß verkaufen: Billig, 2 Pferde, Geschirr und Brick-Wagen. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Tauben, billig. 844 Orleans Str. frsa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel einer 22-Zimmer-Residenz, eingeschlossen massive Messing-Bettstellen, Bog und Haar-Matratzen, Dressers und Chiffoniers von solidem Mahagoni, 2 Circassian Walnuß, 4 quartered Oak und ein Bird's Eye solider Mahagoni Bibliothek-Tisch, massives 3 Stücke Bibliothek Set in Mahagoni und Leder, Parlor Set in Mahagoni und Plüsch, massiver Mahagoni Parlor-Tisch, Martha Washington Nähtisch, massives Mahagoni 88 Noten Inner Player, Musik Kabinet, ferner feines Upright Piano, 25 Original Oel- und Wasserfarben-Gemälde, Damen-Pult, Pedestal, Elektroliers, geschliffenes Glas, Gardinen, Hangings, Screens, einzelne Stühle und Schaukelstühle in Mahagoni, Eichenholz, Leder und Plüsch; weiß emaillirter Refrigerator, 20 Rugs verschiedener Größe. Diese Waaren sind in feiner Verfassung, in ausgezeichnetem Entwurf und das Beste, das Geld und Geschmack erwerben könnte. Zu Eurem eigenen Preise. Sprecht vor und überzeugt Euch. Mrs. T. Kempton-Corliß, 4218 Grand Blvd.

Zu verkaufen: Feines Chiffonier, Rugs, Lampen, billig. Küchengeschirr verschenkt. 870 Caß Str., Flat F., nahe Chicago Ave., Nordseite. Phone Dearborn 1022. jaso

Verschleudere den Inhalt eines 5 Zimmer Flat, wie neu. 1947 Patterson Ave., Ecke Robey Str.

Zu verkaufen: Kochofen, Gasofen, Singer Nähmaschine. 911 W. 51. Place.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Einrichtung, passend für junges Ehepaar; fahre nach Deutschland. Leonbacher, 1822 Larrabee Str., Framehaus, hinten, oben.

Zu verkaufen: Eiskiste, gut wie neu. 1780 Fletcher Straße.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, mit neuen Möbeln, 1 Jahr gebraucht, sehr billig. Vorzusprechen Abends. Schwartz, 1130 So. Halsted Str., Flat 2. jaso

Zu verkaufen: Zwei Zimmer-Einrichtung, billig wegen Abreise. Nachzufragen 669 N. Center Ave., nahe Huron Str., im Candy Store.

Wegen Abreise verkaufe meine Möbel sehr billig. J. Halasz, 738 Weed Str., City.

Zu verkaufen: Eine Eisbox, 6 Fuß hoch, 2 Fuß breit, 3 Fuß tief, fast neu. 1547 Larrabee Str., nahe North Avenue. dosa

Zu verkaufen: Billig, guter Nr. 8 Garland Kochofen. 1454 W. 14. Place, 2. Flat, hinten. dofrsa

Ich muß meine hübschen Möbel verschleudern, alles wie neu, Parlor Set, Sopha, Leder Schaukelstuhl, Tische, Betten, Bilder, verschleudere alles wegen Deutschlandreise. 832 W. Madison Str., nahe Halsted Str., 4. Floor, Zimmer 39. dofrsa

Möbel billig zu verkaufen, wegen Abreise. 1510 Tell Place. midofrsa

Zu verkaufen: Gute Möbel von 9 Zimmern, Leder-Parlor Set, Schaukelstuhl, Rugs, 9 bei 12 Teppich, Leder-Couch, saubere Betten, Dresser, Chiffonier, Spiegel, Bilder, Sideboard, Ausziehtisch, Stühle, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw.; muß sofort verkauft werden zu spottbilligem Preis. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 20jun1wX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35; $40 Rugs für $18; $40 Nähmaschine $10; Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Str., nahe Wicker Park. 19jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jajasodido*

Muß wegen plötzlicher Abreise mein elegantes neues $500 Piano für $150 verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Blvd., nahe Clark. dofrsa

$45 kaufen $300 Upright Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Straße. 20jn1wX

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19jn1wX

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jn1moX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher Nähmaschinen. Reparaturen aller Sorten werden prompt besorgt. Hermann Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Bicycle, billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Eine Singer Schneidermaschine, billig. 1722 N. Halsted Str., nahe Willow.

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine. 1644 Burling Straße.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleine Moving PictureMaschine, mit Acetelyne-Licht, nebst 100 Slides und 1000 Fuß Films, spottbillig. 1933 Howe Str.

Zu verkaufen: Ein Jewel Gas Wasserheizer, nur wenig gebraucht, garantirt perfekt, billig. 3520 Lake Avenue, nahe 35. Straße.

Zu verkaufen: Prachtvolle Leder gepolsterte Brutmaschine, einmal gebraucht, besonderer Umstände halber sehr billig, damit erzielte feine Hühnchen zur Ansicht. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets geöffnet, auch Sonnt. jason

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 17junsamoilm

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Experts-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 3mai1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer, mit Verbesserungen. 4039 State Straße.

Zu verkaufen: Schönes möblirtes 7 Zimmer Flat. 117 West Ohio Str. jason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Gas, Toilet, $14. 911 W. 51. Place, nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 708 Willow Str., Ecke Orchard; hübsche, große, helle Zimmer. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Gas und Bad. 1513 Nelson Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an ruhige Leute, Gas und Toilet. 2292 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, modernes Badezimmer, $18. 3189 Southport Ave. jason

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage, Garten, Stall usw. 5123 Argyle Str., Jefferson Park.

Zu vermiethen: 3 Zimmer und Bad. 2145 Fremont Str., Hinterhaus, unten.

Zu vermiethen: 4 helle freundliche Zimmer, nahe Hochbahn, $13.50. 1850 Bissell Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat an 2 ruhige Leute — 3111 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer, mit Gas und Toilet, $12. 4126 Bernard Str., nahe Irving Park Blvd.

Zu vermiethen: Helles 3 Zimmer Flat, $8.00. — 1744 Barry Ave.

Zu vermiethen: Großer Stall, für zwei Pferde. 3834 W. North Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Milch Dairy. 1916 Mohawk Str.

Zu vermiethen: 4 helle, große Zimmer und Bad, nahe Hochbahn, $14.00. 1625 Hancock Str.

Zu vermiethen: 4 helle, große Zimmer und Attic, nahe Hochbahn, $11.00. 1624 Kimball Ave.

Zu vermiethen: Schöner Brick Doppelladen mit Basement 2555—57 Lincoln Ave. nahe Hochbahn; nur $40. — Dirks, 1166 Diversey. jason

Vermiethe 4 saubere Frontzimmer, $8.50. 1420 W. 15. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke 2. Floor, 5 Zimmer, $17. 1506 Clybourn Ave., 3. Floor, hinten, 4 Zimmer $12. Hinterhaus, 1. Floor, 4 Zimmer, $5. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zu vermiethen: Kleine Wohnung, 3 Zimmer, $9; und ein Basement, großes Auslegfenster für Plumber oder irgend ein Geschäft, gute Ecke. Nachzufragen bei Dr. M. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Office, leer oder möblirt. $20. 1612 Cleveland Ave. dosa

Zu vermiethen: Modernes dampfgeheiztes 7 Zimmer Flat. 2953 Milwaukee Ave., nahe Central Park Ave. 23jn1w

Zu vermiethen: Sehr geeignetes Lokal für Restaurant, wo Logenhalle und Hotel errichtet wird. Nachzufragen: Steiner, 1232 Milwaukee Ave. 23jn1wX

Neu dekorirtes 7 Zimmer Flat, nur $30; Steam, Porches, Zugeständnisse bis zum Herbst. 2651 Florence Ave., nahe Wrightwood Hochbahnstation. Offen. frsa

Zu vermiethen: Schöne dampfgeheizte 4 Zimmer Flats, $22 bis $25; Porches; nahe Fullerton Hochbahn-Station; Conzesion bis Herbst. Janitor, 2215 Clifton Ave. mi—sa

Zu vermiethen: Mehrere ausgewählte Stores, mit oder ohne Zimmer. Nachzufragen bei A. S. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave. Tel. Lincoln 388. mi—sa

Zu vermiethen: Helle 4 Zimmer Flats, neu dekorirt, Gas und Toilet. Sehet Agenten, 2360 Bloomingdale Road, Ecke Western Ave. Miethe $10 bis $12. mi—sa

Zu vermiethen: Strikt modernes 4 Zimmer Flat, $16. 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. Offen. mi—sa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Frau wünscht anständigen Roomer. 2968 Loomis Str., oben, nahe Archer Ave. jason

Zu vermiethen: Modern eingerichtetes Zimmer mit mit allen Bequemlichkeiten an einen Herrn, in Privatfamilie. 2147 N. Clark Str. jason

Deutsche Wittfrau hat zwei schöne kleine Zimmer zu vermiethen. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat. — Mahalek.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an einen Herrn. 1658 N. Robey Str., 3. Flat. jason

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer an alleinstehenden Herrn, 2 Freunde oder Ehepaar. 913 N. Franklin Str.

Zu vermiethen: Schöne möblirte Frontzimmer, jedes passend für 2 Personen. 159 West Erie Str., 2. Flat.

Ordentlicher Mann findet schönes, reines Zimmer und gutes Heim bei alleinstehender Wittwe an N. Halsted Str., nahe School. Zu erfragen: 1401 Wells Str., oben, rechts.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 463 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer nahe Park, $1.50 und $1.75. 354 Wisconsin Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, sehr luftig, an Arbeiter, nahe Lincoln Park bei alleinstehender Wittwe. 295 North Ave., eine Treppe.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1649 Sedgwick Straße.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1420 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Schönes großes doppeltes Frontzimmer für 2 und ein kleines Zimmer, nahe Lincoln Ptrk. 423 Center Str.

Verlangt: Ein stetiger Mann in Board. 1424 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auch mit Kost an einen oder zwei Herren, bei kinderlosen Leuten, die aus dem Vermiethen kein Gewerbe machen. — Ferner Zimmer mit und ohne Board in allen Stadttheilen kostenlos nachgewiesen. 1401 Wells Str., Treppe rechts, ZimmerVermiethungsBüro.

Zu vermiethen: Helle große Zimmer, $1.50 und $1.75, Kost wenn gewünscht. 2112 Bissell Str., nahe Garfield.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Ein oder zwei anständige Herren finden gute Kost und Zimmer. 303 Eugenia Str., 2. Flat. (2 Blocks vom Lincoln Park).

Zu vermiethen: Hallen-Schlafzimmer. 409 Wells Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: Rein möblirtes Frontzimmer mit Bad, an Freunde oder Freundinnen, sowie einzelnes Frontschlafzimmer, $1.50, separater Eingang. 407 Division Str., Ecke Sedgwick Str. und Hochbahn.

Ein oder zwei Männer finden freundliche Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau, $5—$6. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. jason

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer für leichten Haushalt. 2253 S. Park Ave.

Gemüthliches Heim findet Herr oder Dame billig bei kinderlosen guten Leuten; schönes Privathaus mit Garten, nahe Hochbahn und Car. 1911 Cornelia Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu vermiethen: Familie wünscht Roomer oder Boarders. 1734 Sedgwick Str. dosa

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, mit Board, billig. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. frsason

Deutsch-Ungarn suchen Roomers oder Boarders. 1277 Cleveland Ave. frsa

Zu vermiethen: Großes, möblirtes, reines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, Cars und Hochbahn; separater Eingang; kein Roominghaus. 339 North Ave., nahe Sedgwick Str., 2. Flat, rechts. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. $2 und aufwärts. 20 N. Halsted Str. dofrsason

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer mit Gas und Bad, auf Verlangen Board, bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Möblirtes helles und reines Frontzimmer an zwei Brüder, $1.50, oder Freundinnen, sowie einzelnes Schlafzimmer, $1.50 mit Wäsche. Separater Eingang, Gas und Bad, Telephon im Haus. 2242 Burling Str. und Belden Ave., nahe Lincoln Ave. und Halsted Str. midofrsa

Gewünscht: 1 oder 2 Herren in Room oder Board, schönes Zimmer. 1612 Cleveland Ave. 19jn1w

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kleineres Front-Flat, erster Floor, mit Bad. (Nordseite.) Adr.: H. 479, Abendpost.

Ein Arbeitsmann sucht möblirtes Zimmer mit oder ohne Board bei einer Wittwe als alleiniger Roomer. Adr.: G. 710 Abendpost.

Patent-Anwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Kloß & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt [illegible] 8 W. Randolph Straße. 3mdidofa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$275, großer Schleuderpreis, für Grocery, Zigarren-, Confectionery-Store, gehe nach Dakota. 1653 Larrabee Str.

Altes, langjähriges Delikatessen-Geschäft Todesfall halber zu verkaufen. 1336 Larrabee Str., Store.

$500 kaufen einen guten Eck-Saloon; gute Gelegenheit für Mann und Frau. Nachzufragen: 1401 Sedgwick Straße. jason

Zu verkaufen: Kleine Grocery, Bäckerwaaren, Confectionery, Zigarren, Laundry, 4 Zimmer, auf der Nordseite; macht gute Geschäfte; guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. 1843 Howe Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Grocery- und Delikatessen-Store, deutsche Nachbarschaft. 1905 Cleveland Ave. jason

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Haus. T. U., 456, Abendpost.

Zu verkaufen: 12 Zimmer Rooming-Haus. 1155 Wells Str. jaso

Zu verkaufen: Kohlen-Yard, Pferde, Geschirr und Wagen. 1628 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Sehr geeignetes Lokal für Restaurant, wo Logenhalle und Hotel errichtet wird. Nachzufragen: Steiner, 1232 Milwaukee Ave. 24jn1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Cracker-Route, $500. Jwert, 1017 N. Mozart Str. jaso

Zu verkaufen: — — — — — — Wegen Krankheit der Frau, eines der schönsten kleinen Hotel in Chicago, 43 nen möblirte, eingerichtete Zimmer, im Zentrum belebter Straße; Dampfheizung frei geliefert. Nachweisbarer Reingewinn über $200 monatlich, immer besetzt; Preis wenn gleich genommen, nur $3000, doppelt so viel werth. Nur wirkliche Käufer wollen sich melden. Agenten ausgeschlossen. Adr.: H. 480 Abendpost. jason

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; gute, etablirte Kundschaft. 1400 N. Robey Str., Ecke Fowler.

Zu verkaufen: Gutes Delikatessen- und Lunch-Geschäft; Profit $100 monatlich. Beste Lage, $275; billig. 3007 N. Clark Str. jason

Zu verkaufen: Gutes Delikatessen- und Lunch-Geschäft; Profit $100 monatlich; beste Lage, $275, spottbillig. 3007 N. Clark Str. jason

Zu verkaufen: Seltener Bargain! Gut eingerichteter Cash Grocery- und Delikatessen-Store, schöne Zimmer, billige Miethe, gute Gelegenheit für Ehepaar. 908 Willow Str.

Zu verkaufen: Billig, eine gutgehende Bäckerei, wegen vorgerücktem Alter. Nachzufragen: 3472 Elston Ave. samomi

Zu verkaufen: Saloon, beste Geschäftslage auf der Nordseite; Konsum zirka 2000 Barrel Bier und 25 Barrel Whiskey; Miethe $100 für Saloon und erste Etage (ganzes Haus); zu verkaufen wegen Zurückziehung vom Geschäft. Näheres unter Adr.: G. 711 Abendpost. jason

Laden zu verkaufen: Icecream, Fountain, Zigarren, Tabak und Notions; feine Lage, nahe großer Schule; guter Verkaufsgrund. 2645 West 43. Str.

Zu verkaufen: Möbel und Lease von 23 Zimmer Haus, feine Lage für Roomers. Anzufragen Nachmittags, 1535 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 15 Zimmer Roominghaus, gute Lage, wegen Krankheit. 151 West Chestnut Str., nahe Wells. jason

Zu verkaufen: Ein gut zahlender Blacksmith-Shop mit Wagen- und Automobil-Geschäft, beste Lage der Südseite, wegen Stadtverlassen. Adr.: F. 30 Abendpost. dojason

Saloon zu verkaufen: Gutgehender Saloon mit Halle, wegen Krankheit sofort zu verkaufen, auch 125 Geweihe als Elche, Hirsche und Rehe; können auch separat gekauft werden. 1547 Larrabee Str., nahe North Ave., früher „Zum Bairischen Löwen". dosa

Zu verkaufen: Feiner Schuh-Shop, 10 Jahre am Platz, $40.00. 2816 Cottage Grove Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender, alter Saloon, deutsche Nachbarschaft, billig wegen Abreise. Adr.: Restaurant, 2008 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Thee- und Kaffeestore, $300, werth $500, wegen Krankheit. 1503 W. 51. Str. frsason

Roominghaus, 24 Zimmer, wunderschön eingerichtet, elegante Wohnung, schöner Garten, zwei Blocks vom Lincoln Park; mindestens $100 Reingewinn monatlich, billig wegen Abreise. Lange, 704 Dearborn Avenue. frjaso

Gutgehende, prächtige Grocery, feinste Lage, $125 Monatsgewinn; auf Probe; Miethe $17 einschließlich Zimmer; muß billig verkauft werden. Sonntag offen, 3827 Emerald Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutes Geschäft mit Schulmaterialien, Eisrahm, Confectionery, Notions, Zigarren, Tabak und Groceries, gegenüber großer Schule. Auf Probe gegeben. — Eigenthum zu verkaufen. — Dwelly, 2147 Augusta Str. frsa

Zu verkaufen: Eisenwaaren-, Ofen- und Tinshop in bester Lage, Nordseite, billig, wenn sofort genommen; billige Miethe; feine Gelegenheit für deutschen Tinner, selbstständig zu werden. Agenten oder Curiosucher verbeten. Briefe unter H. 435 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei mit Lunchgeschäft, umgeben von großen Flatgebäuden. $700 Baar, Rest auf Abzahlungen nach Belieben. H. Müller, 3514 Rhodes Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Saloon in guter Nachbarschaft, deutsch, polnisch und englisch; auch eine Halle dabei; mit oder ohne Lizens. 3157 S. Center Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen-Store; habe anderes Geschäft, möchte Store verkaufen, etablirt über 22 Jahre, deutsche Nachbarschaft, bester Bargain in der Stadt, Attic, 3 helle Zimmer und Basement; Miethe $25.00. Anzufragen 507 Eugenie Str., oder telephonirt Lincoln 3163. dofrsa

Gut gelegener, bekannter Store, nebst Werkstatt billig zu verkaufen an Plumber, Elektriker, Mechaniker. 2907 Belmont Ave. 20jn1wX

Zu verkaufen: Sofort, 9 Zimmer Roominghaus, $150; Miethe $20. 943 Washington Blvd., Hinterhaus. 19jn1w

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus und Lot, Bäckerei 17 Jahre etablirt, feine Kundschaft, backen Tag und Nacht; alte deutsche Nachbarschaft. Muß schnell verkaufen. Adr.: M. 210 Abendpost. 18jn2wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Klinik für Asthma-Kranke.

Positive Resultate — Täglich 2 bis 4 Nachmittag. 1203 N. Ashland Ave., zw. Milwaukee u. Division. 1jn,bosadilm

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8m3*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1sp*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, Früher A. French & Co. Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner für gutgehenden Wagen- und Blacksmith-Shop, oder verkaufe alles. 2416 Belmont Ave. nahe Western, oder 2221 Roscoe Str. Sonntag oder Abends.

Partner verlangt: Ein Mann, der gute, stetige Stellung sucht bei gutem Lohn; Person, die Geld anlegen und Firmamitglied werden will. Anzufragen Samstag 6 bis 8 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag 9 bis 11 Uhr, in Fabrik, 1531 N. Halsted Straße.

Partner. Große Damenschneider-Firma mit gutem gangbarem Geschäft und großem Waarenvorrath, sucht Partner vom selben Fach, mit Kapital von $500; muß Schneider sein. The Parisian Ladies Tailors, 309 Ost 63. Str. Abends offen bis 9 Uhr. 24jn1wX

Theilhaber. Reisender für ein Möbelstück von bester Zukunft, kann Theilhaber werden ohne Kapital. Gefl. Anfragen an K. August, 2804 48. Avenue, Hawthorne, Jll. frsa

Theilhaber verlangt mit $500, um mechanisches Geschäft zu eröffnen. Nur ernstgemeinte Offerten bitte zu adressiren unter G. 706 Abendpost. frsaso

Partnerin für Restaurant mit $500, Dame in mittleren Jahren. Adr.: U. 685 Abendpost. frsaso

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: 31-jähriger Wittwer mit einem Kind, guter Handwerker, in guten Verhältnissen, wünscht Bekanntschaft mit solidem Mädchen von ruhigem Gemüth, das der deutschen und böhmischen Sprache mächtig ist und das sich einem Geschäft widmen will, im Alter von 20 bis 30 Jahren. Gute Heimath. Nur ernst gemeinte Anträge, wenn möglich in böhmisch, adressire man: U. 646, Abendpost. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nur $300.00 Anzahlung kaufen ein neues, modernes, elegantes 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer in jedem Flat, Badezimmer, Oak Trimming, elektrisches Licht, Laundry, 33½ Fuß Lot. Preis $4500; leichte Abzahlungen. Charles J. Arbogast, Eigenthümer, 4037 N. Robey Str. 'Phone Lake View 5083.

Zu verkaufen: Mehrere gute 2-stöckige Framehäuser mit Closet und Gas, nahe Lincoln und Southport Ave., von $3000 bis $3500. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: „Snap", 2-stöckiges Brick, etablirte Apotheke, 6 Zimmer Flat; Miethe $600; Preis $4500 Wrightwood Ave. Dirks, 1166 Diversey. jaso

Zu verkaufen: Elegante 6 Zimmer Residenz, Brickbasement, Lot 28 Fuß, Lincoln Str. nahe Winona, $3500; $500 Baar. Dirks, 1166 Diversey. jaso

Neues modernes 2-Flat, Zement-Basement, 30 Fuß, bequem zur Hochbahn, hübsche Lage, bedenkt $3700. Zwei-Flat Eckhaus, 5 und 6 Zimmer, mit Furnaceheizung, Ravenswood, $4500. Bausch, 824 Center Straße.

3-Flat Steinfront, nahe Diversey, modernste Einrichtung, elektrisches Licht, Steintreppe, nur $8700. Neues modernes 2-Flat, nahe Ravenswood-Hochbahn, ideale Lage, $6200. Bausch, 824 Center Straße.

Center Str. Geschäftsecke nahe Hochbahn, Store und 5 Flats, $17,000; tausche für kleineres Eigenthum. Bausch, 824 Center Str.

Nettes Haus, nahe Roscoe und Irving, $1900, Bargain. Gutes 2-Flat Brick nahe Center Hochbahnstation, $4500; kommt und überzeugt Euch. — Bausch, 824 Center Str.

North Edgewater erster Klasse 2-Flat Brick, 5—6 Zimmer, Golden Oak Trim durchweg, Cabinets, Gasöfen, feine Eisboxes, Heißwasserheizung, alle neueste Einrichtung, nahe Hochbahn, Cars und Lake. Miethe $900 das Jahr. Preis $7,900. 1222 Norwood Ave., Eigenthümer 1. Flat. jason

Zu verkaufen: 1028 Montana Str., starkgebautes Brickbasement Framehaus, mit 2 bequemen Wohnungen, mit erster Klasse Badezimmer, Lot 32 Fuß breit, wodurch Luft und Licht stets gesichert bleibt. Bloß 2 Blocks von Fullerton Ave. Hochbahn-Station. Eigenthümer in der oberen Wohnung zeigt die Einrichtung. Preis $4300, ist $5000 werth. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. Alleinige Agenten.

Nordseite —— Zu verkaufen!

Racine Ave., nahe Garfield, 3 Flat Brick	$4700
Orchard, nahe Webster, 2 Flat Brick	4600
1465 N. Halsted Str., jährliche Miethe $554	3800
Larrabee, nahe North Ave., jährliche Miethe $864	6300
1306 Barry Ave., 2 Flats, mit Bad	3200
1421 Cleveland Ave., Miethe $596, in feinem Zustand	4600
321 Schiller Str., um Nachlaß zu regeln	2100

Dieses sind alles Bargains und leichte Zahlungen können vereinbart werden. —Cook & Weckerlin,— alleinige Agenten, 1526 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, 4225 N. Lincoln Str., neues modernes 2 Flat Brick Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Combination Fixtures, durchweg Eichen, Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot, es kann sofort Besitz ergriffen werden, 1 Block zur Hochbahnstation, $6500 Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: North Edgewater, prachtvolles 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, Furnace-Heizung, nur $6000, an Magnolia Ave., nur $6000. Dieses ist ein Bargain. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Für schnelle Verkäufe von 2 und 3 Flat-Gebäuden, nördlich von Belmont Ave., laßt dieselben bei mir einschreiben. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samodimidofr

Zu verkaufen: Nahe Wellington Str. „L" Station, zwei zweistöck. Framegebäude, Brick-Fundament mit drei Flats, Miethe $52, Preis $5200. 1½-stöck. Frame Cottage an Wolfram Str., drei Flats, Miethe $30. Preis $2400. 2-stöck. Brickgebäude, Steinfront, (2) 6 Zimmer Flats an Bryn Mawr Ave., nahe katholischer Kirche und Schule. Preis nur $6500. Nachzufragen —Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave.— jason

$100.00 — Großer Bargain — $100.00 $100.00 Baar, Rest $25.00 den Monat, einschließlich Zinsen kaufen Zwei-Flat Gebäude, 1514 George Str., 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 30×125, nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Straßenbahnlinien; ein Block von St. Alphonsus-Kirche und Schule. Preis $3500. Das Miethsgeld wird das Eigenthum bezahlen. Werdet selber Eigenthümer. Agent am Platze jeden Nachmittag. John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. di—sa

Bargain! Zweistöckiges Brickhaus mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, modern, Wasserheizung, Lot 30×125, an Eastwood nahe Lincoln Ave.; nehme Lot in Tausch. Schulze, 4743 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: 1874 Howe Str., zweistöckiges Brickgebäude, 5 Zimmer Flats. 1872 Howe Str., zweistöckiges Framegebäude, 7 Zimmer Flats, 2 Lots. Nachzufragen: M. Engel, 1834 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Außergewöhnlicher Bargain, feines modernes, neues 2 Flat Backsteingebäude, alles Hartholz-Trim und Fußböden, große Front- und hintere Porch für jedes Flat, elektrisches Licht und Gas Combination Fixtures, Furnace, 28 Fuß Lot, Miethe $50; ein Jahr alt; Belle Plaine Ave., zwischen Lincoln Ave. und Hermitage; vortreffliche Verbindung, 1 Block zur Irving Park Straßenbahn, Ravenswood Hochbahn- und C. & N. W. Cuyler Ave. Station; Preis $6250; nur $1500 Anzahlung, Rest auf Mortgage. Eigenthümer, 2454 Ainslee Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Für sofortigen Verkauf von 2- und 3-Flat Gebäuden, nördlich von Belmont Ave., laßt sie in unsere Liste eintragen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 19jn1w

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.

Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.	$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str.	$6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur	$6250
3-Flat Brickhaus, ein 5 und zwei 6 Zimmer, an Patterson, nahe Hochbahn und Lincoln Ave. Cars	$8200
2-Flat Frame mit Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, an Addison Str., 3 Blocks von Hochbahn und Lincoln Ave. Cars ($800 baar)	$4900
2-Flat Frame zwei 6 Zimmer, großer Stall, für Milch-Geschäft, an Hoyne nahe Belmont	$3900

August Peters, 1844 Grace Str. jn3—24ja

Zu verkaufen: 8 Flat Gebäude, N. Clark Str. und Chicago Ave.; werthvoller Grundbesitz, $10,000 Anzahlung. Jährliche Miethe $4260; bezahlt 21 Prozent am Kapital. Bestzahlendes Property in Chicago. Näheres: Lange, 704 Dearborn Ave. jason

—Auktion!— —Auktion!— Samstag, den 1. Juli, 3 Uhr Nachm., auf dem Grundstück — 2649 North Ashland Ave. — Zweistöckiges Gebäude, 22 bei 104, 2 vier Zimmer Flats auf dem 2. Floor. Versäumt diese Gelegenheit nicht. —Bartels & Cleal, Trustees & Auctioneers,— 118 N. La Salle Str., Phone Main 4150.

Zu verkaufen: Nr. 1616 Roscoe Str., halber Block von Lincoln Ave., 2-stöckiges Brick, 4 und 5 Zimmer Flats, Hartholz-Fußböden und -Trim, Gas und elektrisches Licht, für $5800; $800 Anzahlung, Rest auf Hypothek. Stanley Hoeppmer & Co., 3357 Lincoln Ave., Ecke Roscoe.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus, billig, verlasse die Stadt. 1908 School Str.

Zu verkaufen: 1237 Eddy Str., neues up-to-date Steinfront, 2 Flat-Gebäude, gute Nachbarschaft und Transportation. Baar oder auf Abzahlung zu einem Bargain. Nachzufragen im 2. Flat.

Zu verkaufen: $3000 jede für zwei schöne große 5 Zimmer neue Cottages, ganz moderne Einrichtungen, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Carlinien; $200 Baar und $20 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: Nur $2250 für schöne große 4 und 5 Zimmer Cottage, N. Oakley Ave., nahe Winnemac oder Lincoln Ave. Carlinie. $300 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: $6000, modernes feines 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, alle moderne Einrichtungen, nahe Summerdale Northw. Station oder Lincoln Ave. Carlinie. $500 Baar und Rest auf leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. jaso

Nordwestseite.

Eröffnungs-Verkauf!!! An die Baumeister und Heimstättesucher der Nordwestseite.

Wenn die goldene Gelegenheit an Eure Thüre klopft, zögert nicht, laßt sie eintreten. Es ist der Schlüssel zum Erfolg. Wiederum offerire ich dem Publikum der Nordwestseite, deren Baumeistern und Heimstättesuchern eine weitere goldene Gelegenheit. Springfield Ave. Lots, 30x125, in meiner Fullerton Avenue und Armitage Avenue Subdivision für nur $425 per Lot. — Sewer, Wasser, Gas und elektr. Licht.

Sehr gute Fahrgelegenheit durch Fullerton und Armitage Ave. Cars; die 40. Ave. Carline, die jetzt im Bau begriffen ist, wird zum September 1911, wie die Chicago Railways Co. versichert, in Betrieb sein. Faßt diese Gelegenheit; kommt heraus und besichtigt die am raschesten emporblühende Nachbarschaft auf der Nordwestseite. Vor ein und einem halben Jahre noch waren Hamlin und Avers Ave. eine unbebaute Prairie.

An Springfield Ave., südlich von Fullerton Ave., errichtet A. Erickson vier Backstein-Gebäude. R. Reynertsen erbaut vier Brick-Gebäude. Fred Popp errichtet vierzehn Brick-Gebäude. Beachtet, es sind nur zehn Baustellen zu diesem unerhört niedrigen Preis von $425 für eine 30 Fuß Lot. Nehmt Armitage und Fullerton Ave. Cars bis zur Nachbarschaft der Kirchen und Schulen.

Charles S. Neeros, 3835 Fullerton Ave., Ecke Avers Ave. Office geöffnet in den Wochentagen von 3 bis 7:30. Sonntags von 10:30 bis 5 Uhr. jason

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: Hübsche Häuser für wenig Geld in West Irving Park; 2 Blocks von Car; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt.

5 Zimmer Bungalow auf Konkret-Basement; Sideboard, Gas-Fixtures, bemalte Wände	$2800
5 Zimmer Brick-Cottage; feines Basement und Dachboden; 30 Fuß Südfront Lot, nur	3200

Bedingungen: $300 bis $500 Baar, Rest monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, Drake Ave., nahe Montrose, Brickbasements, breite Lotten, Zement-Floors, Gas und elektrisches Licht, Erkerfenster, nahe Montrose Blvd. und Northwestern-Hochbahn. Diese Cottages müssen sofort und billig verkauft werden; kleine Baaranzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen wie Miethe — nur noch 4 übrig. Kommt Sonntag u. unterzieht sie genauer Prüfung, ehe Ihr anderswo kauft. Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. jason

Verkaufe sehr billig zweistöckiges Brickhaus, modern, nahe Chicago und Western Ave. Beste Offerte bekommt es. Nehme auch Lot oder Cottage in Tausch. Adr.: G. 724 Abendpost. jaso

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framegebäude, 2 4 Zimmer Wohnungen, modern, gut $3600 werth. Wittwe verkauft es für $1800. Sprecht vor bei A. Link, 5642 Grand Ave.

Zu verkaufen: Leere Baustelle, nahe deutscher Schule und Kirche. Alle Verbesserungen darin und bezahlt, ein Block von Carlinie, nur $250. Sprecht vor bei A. Link, 5642 Grand Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, prächtige neue Cottage, große Eck-Lot, 112½ Fuß Front, 125 Fuß tief; Preis $2650 Baar. Nehmt Irving Park Car bis 58. Ave., geht südlich zum Warwick-Haus, Nr. 5808 Warwick Ave. jason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, mit Store, $2600. 1848 N. California Ave.

Tausche schuldenfreie Cottage und zahle Baar dazu für 2-Flat Brickgebäude, Nordwestseite. Nabratil, 2241 North Ave. (Store).

$3000 kaufen 2-stöckiges 6 Zimmer Flatgebäude, Gas, Bad, Straßenpflasterung voll ausbezahlt. Nabratil, 2241 North Ave. (Store).

$4800 für 2-stöck. Brick, zwei 6-Zimmer Flats, oder baue dasselbe für obigen Preis. $4500 für vier 4 Zimmer Flats, nahe Milwaukee und California Ave. John Martens, 2315 N. California, nahe Milwaukee Ave.

$2500 für 2-stöck. zwei 7 Zimmer Flats, nahe North und Western Ave. Auf Abzahlungen. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Brickhaus, Store, eine 5 und eine 6 Zimmer Wohnung, Store, Delikatessen und leichte Groceries; nehme kleineres Haus oder Lot in Tausch. 3640 W. Chicago Ave. misa

Hört auf Miethe zu bezahlen, sondern kauft eins von meinen neuen 2stöckigen Häusern, 4 Zimmer Flats, Cement Block Basement, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 21junmisa*

Großer Bargain! Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit 10 Stadt Lotten, an 62. Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Car; Preis $2700. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

$5300 kaufen 3stöckiges Brick- und Framehaus, 4 Flats, Brick-Garage hinten, Spaulding, nahe North Ave.; bezahlt 15 Prozent; $2000 Baar. Schaefers, 3554 North Ave. mi—son

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2 moderne neue 2 Flat Brickgebäude, vier 5- und sechs 6-Zimmer-Flats. Oak Trim, elektrisches Licht, Straße gepflastert, 2 Blocks bis zur Straßenbahn. Preis $4800 und $5800. Nehme $500 Anzahlung oder schuldenfreie Cottage oder Lot in Tausch. Nachzufragen: 2503 N. Kedzie Blvd. Regelin, Jenson & Co. dimidofrsa

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl — Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, neue 2-Flat Häuser, Preis $3500 und $3650. Neue Frame-Cottages, $2950; 7-Zimmer Residenz, $2950; sehr leichte Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe; kommt gleich und habt erste Auswahl. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8jnlw

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

——Nur——$2400.00——Nur——

Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.

——Lotten——100×125——Lotten——

Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugskanal jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus. Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 50. Ave., geht südl. bis Roscoe. jason

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Steinfront-Gebäude, 3 Flats, 4 Zimmer jedes und 1 9 Zimmer Flat, modern, breite, lange Lot, nahe Armitage u. Kedzie Ave. Adr.: K. 332, Abendpost.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 6 Zimmer Flats, mit 1½-stöck. Frame hinten, nahe Western u. Milwaukee Ave. Nachzufragen 2253 North Ave., nahe Oakley.

Zu verkaufen: „Snap", das am besten gebaute Haus in Irving Park. 9 Zimmer, modern, 75 Fuß Lot. Verschleudere wenn sofort genommen. Kommission an Brokers. Holt Photo und Einzelheiten von Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

$750 kaufen 3 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 125 3911 N. 70. Court, ½ Block südlich von Irving Park Blvd., Dunning.

Zu verkaufen: Sofort, 7 Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, Schattenbäume 2428 Hamlin Ave., nahe Fullerton Ave., Eigenthümer. Tel. Lincoln 2097.

Zu verkaufen: Modernes Brick, 2 Flatgebäude, $5200. $200 Baar, leichte Abzahlungen. Nur noch zwei übrig. Alle durchweg mit Oak Trim. Elektrisches Licht usw. 31 Fuß Lots, 30 Fuß Lawns. Kommt zu irgend einer Zeit heraus. Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. W. J. & C. B. Moore.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, sechs Zimmer und Basement, Hartholz-Finish, Gas und elektrisches Licht; Zementwege; Brickbasement. — $500 Baar, das Miethsgeld bezahlt sehr leicht den Rest. Nahe Northwestern Hochbahn. — J. Dunn, 4459 Eberly Ave., Ecke Sunnyside Ave. jason

$1500 kaufen 2-Flat Frame mit 2 Lots, 182 Wilmot Ave.; fein für Hühnerfarm. Schaefers, 3554 North Ave. do—

Westseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Steinfront, jedes 6 Zimmer, 3 Blocks von Garfield Park, billig. Eigenthümer, 3842 Indiana Str.

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Brick Cottage (mit 2 Miethern), Badezimmer und heißes Wasser. 2828 South 40. Ave. fsamo

Zu vertauschen: 1-stöck. Brick Store- und Flatgebäude hinten, Eck-Lot, Gebäude 60x25, mit Basement; nehme gute Lotten in Tausch. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Brick-Cottage, modern, Heißwasserheizung, Zementbasement, großer Dachboden, feiner Rasen, gute Nachbarschaft, Lot 25×150; muß sofort verkauf, gehe nach Deutschland. Sofort anzufragen in 3941 Harvard Str. do—son

Südseite.

Zu verkaufen: (Südseite) — $25 den Monat zahlen für ein 2-Flat Framehaus mit einem 4-Zimmer Flat hinten; gute Nachbarschaft; gute Fahrgelegenheit; alle Verbesserungen besorgt und bezahlt. Adr.: H. 434 Abendpost. frsason

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Eckhaus. Enthält vier geräumige Zimmer etc. Gute Gelegenheit, kleines Geschäft anzufangen. Preis $1700. Nachzufragen: 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt Str.

Eigenthümer geht auf Farm, muß daher seine fast neue Cottage spottbillig verschleudern. Enthält vier große Zimmer, hohes Basement, schöner Attic, große Porch. Garten voll Gemüse und Blumen. Ruhige deutsche Nachbarschaft. Schulen und deutsche Kirche ganz in der Nähe. Für schnellen Verkauf Preis herabgesetzt auf $1550. Nur $360 Baar, Rest nach Uebereinkommen. — L. Fleischmann, 4350 S. Mozart Str., ein Block westlich von California Ave. frsa

Zu verkaufen: 3609 S. Paulina Str., 4 Zimmer Brick-Cottage, $1125. F. J. Wilken, 3422 Süd Wood Str. frsaso

Vorstädte.

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage. 841 Thomas Ave., Forest Park. 24jun1wX

Zu verkaufen: Neues Zement Blockhaus, zwei Blocks von West Hinsdale Depot, für Baargeld, billig, 1½ Acker feines Land dabei. A. Ellermann, West Hinsdale. jason

Außerordentlicher Bargain! 2stöckiges modernes Frame-Flatgebäude, zwei 6 Zimmer Flats. Miethe $40 per Monat, 1 Block westlich von der Stadtgrenze, in Oak Park. 5c Fahrgeld nach der Stadt. Preis $4100, werth $4800. Muß verkaufen. Chas. Bloomberg, 5754 Chicago Ave. frsa

Farmländereien.

Warum in den wilden Busch gehen! Jahrelang ohne Erfolg schwer arbeiten! Bis einige Acker geklärt! Große Land-Kompagnie in Michigan verkauft fertige 40 Acker Farmen; Hälfte bebaut mit Roggen und Timothe, Hälfte Stumpenland, mit gutem Haus; nahe Bahnstation, Städtchen und Käsefabrik. Preis $1100, $300 Baar; Rest auf 10 Jahre; heurige Ernte ist $400 werth.— Auch mehrere große Farmen billig. Wegen Näherem schreibt sofort an Josef Kosin, 1702 Dayton Str., nahe North Avenue. Chicago.

Zu verkaufen: Bei South Haven, 10 Acres Hühnerfarm, 6 Zimmer Haus, großer Stall, Obstgarten, ein Hühnerhaus 200, das andere 96, zwei 50 Fuß. 8 Koloniehäuser, Bruthaus, 4 Brooders, Brutkeller mit 3 großen Brutmaschinen, Engine, Knochen- und Futtermühle, alles in feiner Ordnung; Kunden zahlen hohen Preis für Eier. Eigenthümer ist krank. $3600. F. Peters, South Haven, Mich., Storekeeper.

Zu verkaufen: Wisconsin Farm, 180 Acres, 80 Acres kultivirt, Rest Waldland; Maschinen, Stock und Wagen. Eigenthümer, 1846 W. Division Str., Hans Holst.

Zu verkaufen: 14 Acres Hühnerfarm, Inventar und Ernte. Näheres bei Richard Schnorr, Grovertown, Indiana.

Zu verkaufen: 40 Acres Timothygras bei den St. Josephs-Schwestern, Wellington und 40. Ave. jason

Zu verkaufen oder vertauschen: 53 Acres Farm mit guten Gebäuden, Vieh, Obstbäumen, Maschinerie, fließendes Wasser und Woven Wire Fence. Frank Meier, 552 North Ave. Vorzusprechen von 12 bis 9 Uhr Abends. jason

Zu verkaufen: Erster Klasse Viehfarm, 720 Acres, erster Klasse Gebäude, 64 Milchkühe, 25 Pferde, viel Jungvieh und alle Maschinerie; die Hälfte Baar und Rest Chicagoer Eigenthum in Tausch genommen. Ebenfalls 240 Acres in Tausch für Chicagoer Eigenthum, Vieh und Ernte geht mit der Farm. Nachzufragen bei C. Prill, 2235 Clybourn Ave., 3. Floor, nahe Southport Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres Wisconsin Vieh- und Getreidefarm. Um Auskunft sprecht vor oder schreibt, Eigenthümer 6741 Bishop Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: 25 Acker Farm in bester Lage in Michigan, gute Gebäude, 3 Kühe, ein Pferd, Hühner, sowie vollständige Geräthschaften, billig für baar, werth $3000. Adr.: M. P. Müller, Covert, Mich. 24jn,1wX

Vertausche 120 Acres Farm mit Gebäude, schuldenfrei, nahe Holdon, Mich.; nehme Haus oder gute Lotten; Preis $2500. Lehmann, 3258 N. Ashland Avenue Ecke School Str.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, Umstände halber, 40 Acker Michigan Waldland, 10 Meilen von der Eisenbahn. Werth das Doppelte. Schreibt sofort an G. 700 Abendpost. jason

Zu verkaufen: $575 kaufen eine 40 Acker verbesserte Farm in Western Michigan; 25 Acker unter Kultur, alles eingezäunt, 3 Zimmer Haus, kleiner Stall und andere Außengebäude, sowie etliche Fruchtbäume. Das Land ist eben, hat guten Boden und Clay Untergrund. 4½ Meilen von guter Ortschaft. Ebenfalls 80 Acker unverbessertes Land billig. Offen Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag. Schreibt oder sprecht vor. R. C. Liebrecht, 1010—1012 Chicago Opera House Block, Chicago, Jll.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, mit Gebäuden, Ernte, Kühen, Geräthschaften. Näheres bei Josef Strade, West Olive, Michigan. jn13,17,24

Gute fertige Farm am Fluß, Wald, Wiesen, Ernte, Vieh, Inventar, neue Gebäude, $1500; leichte Zahlung. J. Waz, R. 1, Grand Haven, Michigan. ju3—30jasoml

Michigan Farm- und Frucht-Ländereien verkauft auf Entwicklungsplan. Schickt nach freiem Büchlein. St. Helen Develop. Co., 2 N. Clark Str., Z. 405. 22jn1mX

Fünfzehnhundert Acres Wisconsin Land nahe Stadt und Eisenbahn; Lehmboden; $12.50 per Acre; Bedingungen. Wood, 602 North Ave. 21jun*X

Verschiedenes.

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen drin, mit Schlachthaus und Wurstküche, und viele andere Gebäude, 20 Meilen von Chicago, großer Platz, ist billig zu verkaufen. Preis $9000. Adr.: E. 443 Abendpost. 20maisadofrlm

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 26. Juni 1911.

1000 Yards von Ingrain Teppichen — Rester, 2 bis 8 Yds. Längen, in diesem Verkauf, per Yd.... 19c

Schwere wollene Ingrain-Teppiche — 2 bis 8 Yds., regulär 75c bis 85c die Yd., — per Yd. zu.... 35c

1200 Yards von Velvet und Brussel Carpets — in kurzen Stücken, — 75c bis $1.50 die Yard werth, in diesem Verkauf, Yd. 69c und. 79c

Speziell — Main Floor.

Fertige Bettlaken, gute Qual., und große Sorten, das Stück.. 45c
Reinlein. Crash Handtuchzeug, die Yard zu.... 6½c
Rester von Cambric Muslin, sehr gute Qual., die Yard.... 7¾c
40 Zoll breites weißes Lawn, 15c Qualität, die Yd. zu.... 6½c

Herren-Ausstattungs-Dep. — 2. Floor.

Gingham Kinder-Rompers, in hübschen Styles, regulär 25c — zu.... 15c
Männer-Hosenträger, gutes Elastic und Mohair Enden, 25c Qualität, das Paar zu.... 15c
Knaben-Waists, von Percale od. schwarzem Sateen gemacht, werth 39c, zu.... 23c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Washburn oder New Century Mehl — ⅛ 69c; ¼ $1.38; ½ Faß zu.... 2.75
Feiner Santos Kaffee.... 20c
3 Pfund für.... 55c
10 Stücke Pride Seife.... 25c
3 Pfd. Seifen-Chips.... 10c
3 Pfd. Stücken Stärke.... 10c
3 Büchsen Sweet Corn.... 25c
3 Packete Ideal Biscuits.... 10c
3 Packete Cooked Oats.... 23c

Größter Drogen-Verkauf beginnt Montag, 26. Juni, mit den niedrigsten Preisen für Drogen, Patent-Medizinen und Toilet-Artikeln.

Steingut-Dept. — 3. Floor.

Spucknäpfe — von deutschem Porzellan — in assortirten Farben — das Stück zu 29c

Extra große Porzellan Tassen und Untertassen, rosa und Gold Dekoration, d. Paar.. 10c

Farbe-Dept. — 3. Floor.

Farben, in allen Schattirungen spez. die Gallone.... 98c
Firniß für alle Zwecke, die Gallone zu.... 1.50
Große Flasche Harkers Fußboden-Politur, 50c Flasche.... 35c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Briefkästchen, regulär 29c; — zu.... 20c
Blau und Cobalt emaillirte Einmachkessel, reg. 25c, zu.... 17c
Ofen-Bürsten, unsere 12c-Sorte, zum Verkauf, das Stück.... 9c

Fleisch-Markt — 4. Floor.

Magere kleine Pork Loins.... 12c
Magere frische Pork Butts.... 10c
Vorderviertel Kalbfleisch.... 11¾c
Prima Chuck Roast.... 8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch.... 8½c
Mageres Rippen Corned Beef.... 7¾c
Mageres Rippen Suppenfleisch.... 7¾c
Sugar Cured Rumpf Corned Beef 9¾c
Mag. Sugar Cured Bacon.... 19¾c

Likör-Verkauf — 4. Floor.

California Port- oder Sweet Catawba-Wein — die Gallone zu.... 59c
Kentucky Club Whiskey; volle Quart Flasche.... 51c
Sunny Brook, Bottled in Bond, oder Guckenheimer Rye — die Flasche zu.... 64c
Feiner Kümmel oder California Brandy, die Flasche zu.... 44c

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave,

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago veranstaltet morgen, am Sonntag, in Meyer's Grove an 26. Straße und 48. Avenue in Hawthorne sein 20. großes Piknik. Präsident Nikolaus Hansen, Sekretär Gustav Beckmann und Schatzmeister Hermann Höppner treffen die Vorkehrungen und versprechen allen Theilnehmern ein großartiges Vergnügen. Der Eintritt kostet 25c, Kinder unter 14 Jahren frei. Man fährt mit der Blue Island oder der Ogden Ave.-Linie zum Festplatz.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Hamburger Klub, ob Sonnenschein oder Regen, einen Ausflug nach Palos Park. Der Klub ist der einzige Verein, der in diesem Jahre nach Palos Park geht, er stellt den Theilnehmern ein herrliches Vergnügen in Aussicht, sowie Geschenke für Alle. Fahrkarten zu 50c sind bei allen Mitgliedern zu haben. Die Züge gehen um 9:15 und 1 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126 werden morgen, am Sonntag, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue. Der Festausschuß besteht aus den Herren Julius Waschkuhn, Wm. Jansen, Robert Franke, Georg Bahlenhorst, Louis Braun, Max Wuertz, Karl Schultz, H. Erni, Max Lunkenbein, Ernst Lehmann, Wm. Meine, Karl Pietsch, O. W. Schuette und Wm. Winterhoff.

Am morgenden Sonntag halten die Hessen-Darmstädter Chicagos ihr 15. Piknik ab, und zwar im World's Fair Grove, 67. Str. und Jackson Park Avenue. Das Festkomite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, Volksspiele aller Art für Groß und Klein und Alles, was zu einem Piknik gehört. Auch werden die Herren von Rabenau zu Klimbach streng darauf achten, daß das Bier nicht zu warm und das Rahmeis nicht zu kalt verabreicht werden, auch die Küche wird Vorzügliches leisten. Tickets kosten nur 25 Cents, Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Morgen, am Sonntag, veranstaltet der Pfälzer-Verein im Standard Grove an N. Clark Str., nahe Lawrence Ave., ein Sommerfest. Wie üblich, werden an Belustigungen u. a. auch diesmal „Derkmer Worschtmarkt“ und Preiskegeln für Herren und Damen um prachtvolle Preise angekündigt, zwei Punkte auf dem Festprogramm, die immer besonderen Anklang gefunden haben. Außerdem gibt es Volksbelustigungen aller Art. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Die Vorkehrungen treffen folgende Herren: Jakob Behrenz, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleis, Schatzmeister; Emil Kraft, Sidney Gottlieb, Henry Theobald, Jakob Weber, Isac Weil.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am morgenden Sonntag in Schardt's Grove, 3156 Lincoln Ave., sein 10. Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Herren u. Damen u. allen möglichen Belustigungen für Jung und Alt. Für ausgezeichnete Musik und schmackhafte Erfrischungen ist gesorgt. Das Komite hat sich besonders Mühe gegeben, dieses Fest des blühenden Vereins zu einem großartigen und erfolgreichen zu machen. Sämmtliche Schweizer Vereine, so auch der Schweizer Frauenchor, haben ihre Betheiligung zugesagt. Anfang 2 Uhr, Eintritt 25c. Das Komite besteht aus den Damen Emilie Wiener, Präsidentin; Elise Ruhler, Elise Krause, Barbara Christmann, Julie Hagg und Lizzie Ludwig.

Ein großes Piknik mit allerlei Belustigungen veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Vorwärts Nr. 48 am morgenden Sonntag in Schultz' Garten am Desplainesfluß und 12. Str. Nach den Vorkehrungen zu urtheilen, die der eifrige Festausschuß getroffen hat, wird das Fest sehr vergnügungsreich verlaufen. Herren zahlen $1 Eintritt, wofür Getränke frei gereicht werden. Man fährt mit der Garfield Park-Linie der Metropolitan Hochbahn bis Forest Park und von dort mit Omnibus zum Park.

Morgen, Sonntag, findet in Gardners Park, 123. Str. und Michigan Ave., das große, mit Piknik verbundene Zöglingsturnen des Chicago Turnbezirks unter der Leitung des Turnvereins „Eiche“ statt. Die Hauptmasse der Turner, sowie die auf der Südseite wohnenden Zöglinge werden den um 8 Uhr 30 Minuten von Randolph Str. abfahrenden Zug der Ill. Zentral-Eisenbahn benutzen, um sich an dem um 10 Uhr von der Turnhalle abgehenden Umzuge zu betheiligen. Besucher können die Ill. Zentral-Bahn benutzen und steigen an der 123. Str. ab, oder fahren mit der Straßenbahn von South Park Ave. und 63. Str. hinaus zum Festplatze. Der Turnverein Eiche hat die Vorkehrungen für den Tag in Händen, und die Turner können als Freunde und Gönner versichert sein, daß Alles aufgeboten ist, um das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten. Außerdem hat auch dieses Mal wieder der Turner Schridde, dem Vorwärts-Turnverein angehörend, dem Bezirk 9 Medaillen zum Geschenk gemacht; 3 goldene, 3 silberne und 3 kupferne, welche an die ersten 3 Sieger im Wettkampfe in den 3 Stufen vertheilt werden.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View hält am kommenden Mittwoch sein fünftes Piknik ab, verbunden mit Preiskegeln, und zwar in dem schönen, schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vormittags, Tickets 10 Cts. die Person, Kinder unter 10 Jahren frei. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise und auch Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Aug. Triphan, Präsidentin; K. Kalk, Vorsitzende; E. Furcht, E. Gruebnau, M. Hoffmann, A. Giese, B. Noere, B. Heider, M. Hardmann, Cath. Eckebrecht, L. Rutzen, M. Isbener, A. Mahr, Cath. Poit, J. Böning und H. Göde.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermanns-Schwestern, veranstaltet ihr Piknik, verbunden mit Preiskegeln und anderen Belustigungen am kommenden Donnerstag im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Komite, bestehend aus der Präsidentin Bertha Schoenfeld und den Damen Anna Frank, Marie Rins, Auguste Mahr, Ida Schneidenbach, Marie Hoelterhof, Emma Eul, Louise Hermann, Lina Feil, Auguste Rutzen und Ellen Boening, läßt nichts unversucht, um den Freunden und Bekannten einen gemüthlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Tickets 10 Cents die Person. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, 2. Juli, von 11 Uhr Vormittags an in Beyers schattigem Garten an N. California Ave. und Irving Park Blvd. sein erstes Basket-Piknik mit Sommernachtsfest, Illumination und Feuerwerk. Zu den Belustigungen, die der Festausschuß vorbereitet hat, gehören eine Ballonreise nach der alten Heimath, Preiskegeln für Herren und Damen, Hahnschlagen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Wurstschnappen und Wettlaufen für Jung und Alt. Auch für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen ist gesorgt, es wird also einen vergnügten Tag geben. Mitglieder und Freunde versammeln sich punkt 10:30 Uhr an N. California Ave. und Irving Park Blvd., um mit Musik nach dem Garten zu marschiren. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Turnverein Lincoln veranstaltet am Sonntag, 2. Juli, ein großes Basket-Piknik im Silver-Grove an Lincoln und 40. Ave. Tanz, Kegeln und andere Belustigungen stehen auf dem Festprogramm. Der Eintritt kostet 25 Cts. Zur Fahrt nach dem Festplatz stehen den Besuchern am Ende der Straßenbahnlinie in Bowmanville Wagen zur Verfügung.

Distrikt Nr. 387 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am Sonntag, dem 2. Juli, im Mayfair Park, 4624 Montrose Ave., sein erstes Stiftungsfest und Piknik, zu welchem seitens eines rührigen Festausschusses große Vorkehrungen getroffen werden. Für allerlei Volksbelustigungen, gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, am Festtage an der Kasse 35c. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Der Schwäbische Unterstützungsverein von Chicago ladet seine Mitglieder und Freunde zu dem Piknik und Preiskegeln ein, das er am Sonntag, dem 2. Juli, von 2 Uhr Nachmittags an im Eureka-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., abhält. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, um dieses Fest zu einem recht gemüthlichen zu machen. Für ausgezeichnete Getränke und etwas zum schnabulieren ist bestens gesorgt. Auch ist jedem Kegler und jeder Keglerin Gelegenheit gegeben, sich einen der vielen schönen Preise zu erobern. Bei ungünstigem Wetter findet das Fest in der Halle statt, der Eintritt kostet 25 Cts.

Am Donnerstag, dem 6. Juli, veranstaltet der Viktoria Deutsche Frauenverein im Exzelsior Park ein großes Piknik mit Preiskegeln. Der Vorkehrungsausschuß ist unter der Leitung der Präsidentin Minna Sasser fleißig damit beschäftigt, schöne Preise anzuschaffen und für Alles zu sorgen, was den Besuchern Vergnügen macht. Das Piknik beginnt um 11 Uhr Morgens, der Eintritt kostet 10 Cents.

Am Sonntag, dem 9. Juli, feiert der Bremer Wohlthätigkeits-Verein im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Da der Verein im Rufe steht, daß seine Feste immer sehr schön sind, hofft das Komite auf einen guten Erfolg.

Die Fortschritt-Loge Nr. 10 des Unabhängigen Ordens der Ehre rüstet sich zu einem Ausflug ins Grüne. Unternommen werden soll dieser am Sonntag, dem 9. Juli, und zwar nach einem von Schlerath & Allendorfer in River Grove, an der Grand Ave., nahe dem Desplaines-Fluß, neu eingerichteten Vergnügungslokal. Man gelangt dort mit der Grand Avenue Straßenbahn hin und von der 72. Avenue aus zu Wagen. Es gibt ein Basket Piknik, die Betheiligung kostet für Herren 75c, für Damen 25c. Getränke werden frei verabfolgt.

Oeffentliche Installirung der Beamten feiert die Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, am Montag Abend, dem 10. Juli, in Yondorfs Halle. An die Feier wird sich ein Ball schließen, verbunden mit ihr ist ein großer „Drill“ unter der Leitung von Kapt. Johanna Poldt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c, an der Kasse 25c die Person.

Der Northwest Frauenverein feiert am Mittwoch, 12. Juli, im Eureka Park, Irving Parl Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das 10. Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cts., Kinder unter 12 Jahren 5 Cts., wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Mittwoch, dem 12. Juli, wird der Groß Park Damenverein im Exzelsior Park an Irving Park Blvd. sein 7. jährliches Piknik veranstalten, mit dem auch ein Preiskegeln verbunden sein wird. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person, doch ist es für Kinder unter 10 Jahren frei. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Mitgliedern Auguste Triphahn, Emma Furcht, Bertha Noere, Lizzie Hafferkamp, Minnie Christoph, A. Hafferkamp, Wilhelmine Westphal, Julie Rutzen, Henriette Eisenbeis, Anna Gruening, A. Peter und Dreyer, sowie der Vereinspräsidentin Frau Cath. Eckebrecht und der Vizepräsidentin Louise Sichter. Er wird Alles aufbieten, um Jung und Alt in bester Weise zu unterhalten.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine gibt am Samstag, 15. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ein Piknik mit Preiskegeln, für Herren und Damen. Es wird auch sonst noch allerlei Belustigungen für Jung und Alt geben. Der Eintritt kostet 15c im Vorverkauf, an der Kasse 25c. Es ist ein reges Komite schon lange an der Arbeit, bestehend aus den Damen: Hanus, Meffert, Freese, Traub, Krohn, Bonhold und der Vereins-Präsidentin Hollstein. Der erste Herrenpreis ist 5 Dollars in Gold. Alle Kameraden mit Vereins-Abzeichen haben freien Eintritt. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Der Unterstützungsverein der Angestellten der Independent Brauerei macht am Sonntag, dem 16. Juli, einen Ausflug nach Jestrams Grove in Bellwood, Ill., woselbst ein Piknik abgehalten wird. Die Fahrt nach dem schönen Festplatz wird mit der Aurora & Elgin-Bahn von Robey Str. und North Ave. aus (Hochbahnstation) zurückgelegt, die Züge gehen von dort um 9, 11 u. 2 Uhr ab und halten an Marshfield und an 52. Avenue. Die ganze Fahrt nebst Eintritt in den Park kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Die Plattdeutschen Gilden, welche das Ziel erstreben, echt deutsche Sitten und Gebräuche hier in diesem Lande zu erhalten, werden es sich angelegen sein lassen, bei ihrem großen Volksfest, das am 16. und 17. Juli (Sonntag und Montag) auf dem Piknikplatz der Riverview Exposition stattfindet, durch deutsche Volksbelustigungen ein getreues Bild einer solcher Festlichkeit in deutschen Landen hervorzuzaubern, und allen Deutschgeborenen angenehme Jugenderinnerungen wachzurufen versuchen. Aber auch den Hiergeborenen werden sie ein schönes, nachahmungswürdiges Bild geben von harmloser deutscher Festesfreude und Gemüthlichkeit. Wer sich auf ein paar Stunden den Sorgen des täglichen Lebens entreißen will, der wandere am 16. und 17. Juli nach dem schönen schattigen Festplatze zum Plattdeutschen Volksfest.

Der Humboldt Park Frauenverein hält am Mittwoch, dem 19. Juli, im Eureka Park sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Das Festkomite hat große Vorkehrungen getroffen, um den Freunden und Mitgliedern einen recht vergnügten Tag zu verschaffen. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Tickets kosten 15 Cents die Person.

Am Donnerstag, dem 20. Juli, hält der Roosevelt Frauen-Verein im Eureka-Park sein neuntes Jahres-Piknik und Preiskegeln ab, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Das Fest-Komite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt. Tickets 15c die Person.

„Stock im Eisen“, der bekannte österreichische Kranken-Unterstützungverein, hält am Sonntag, dem 23. Juli, im Harms' Park ein Piknik ab, das schon um 10 Uhr Morgens beginnt. Die Familien werden sich also den ganzen Tag im schattigen Grün belustigen können. Für gute Musik, Pilsener Bier, schöne Preise auf der Kegelbahn und Spiele wie Wett-, Eier, und Sacklaufen, Kraftproben zwischen Damen und Herren u. s. w. hat der Festausschuß gesorgt. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25c, am Festtag im Park für 50c zu haben. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie bis Berteau Avenue und geht 2 Blocks westlich, oder mit der Irving Park Boul.-Linie bis Western Ave. und geht 2 Blocks nördlich.

Der Humboldt Deutsche Frauenverein ist mit den Vorbereitungen für sein am Donnerstag, 27. Juli, im Exzelsior-Park, an Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., stattfindendes Piknik beschäftigt. Es wird damit ein Preiskegeln verbunden sein, und der Vorkehrungsausschuß plant außerdem verschiedene Ueberraschungen für Alt und Jung. Die Festlichkeit beginnt schon um 12 Uhr Mittags. Eintrittspreis, 10 Cents die Person.

Die Deutsche Krieger-Kameradschaft veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, in Schart's Grove, 5130 Lincoln Ave., ihr 25. Piknik. Das Komite hat sich der größten Mühe unterzogen, um dieses Sommerfest, weil es das 25jährige Bestehen des Verein bezeichnet, zum großartigsten aller vom Verein veranstalteten Vergnügungen zu machen. Es wird ein großes Preiskegeln um Baarpreise stattfinden, außerdem werden für Jung und Alt allerhand Belustigungen veranstaltet werden. Wann immer in den langen Jahren der Verein Vergnügungen veranstaltete, hat sich ein Jeder auf das Köstlichste amüsirt, und so ist es wohl bestimmt zu erwarten, daß das Fest einen zahlreichen Besuch haben wird. Eintritt 25 Cts. die Person, Anfang Nachm. 1 Uhr.

Der deutsche Verein Luise veranstaltet am Donnerstag, dem 3. August, einen Ausflug nach Palos Park (Schützenpark), wo Piknik und Preiskegeln abgehalten wird. Die Fahrt hin und zurück kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um 9:30 Uhr wird vom Polk Str.-Bahnhof abgefahren, Tickets sind bei Frau Emma Stamm, 720 North Ave., zu haben.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Eine Behandlung heilt

Varicose Vergrößerungen

Es ist ein knotiger, wurmartiger oder bruchartiger Zustand der Venen an der linken Seite, niedriger hängend, oder es mag die rechte oder beide Seiten sein.

Symptome — Schmerzen im Rücken oder Weichen, Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, müdes, erschlafftes Gefühl, Verlust der Kraft, Energie und des Ehrgeizes.

Wir heilen Varikose-Vergrößerung ohne eine schwierige chirurgische Operation oder Schmerzen, und es ist eine absolute Heilung, die nachhaltig ist.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.

Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Wir heilen durch Eine Behandlung — nur ein persönlicher Besuch ist nöthig. Wir benutzen die Behandlung, die jeder Mann sucht, die jeder Mann haben sollte, wenn er nachhaltig von Krampfadern geheilt werden will; die er haben muß, wenn der schwache, nervöse, erschlaffende Zustand, der durch dieses Leiden entsteht, beseitigt [illegible]

[illegible]

Freie Konsultation und Untersuchung.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO
25 West Adams Straße
Alte Nr. 74 Adams Str.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Breier, Adam, 39 J.; 3063 Quinn Str.
Blau, John, 57 J.; 6116 N. Hermitage Ave.
Bergmann, Annie, 25 J.; 1507 Larrabee Str.
Dulberg, Walter, 22 Ta.; 2142 N. Fifth Ave.
Deuter, Justine, 64 J.; 2623 22. Str.
Engemann, Rudolph, 15 J.; 2942 Herndon Str.
Falk, Axel, 18 J.; 4835 Alcott Ave.
Fritz, Sarah, 52 J.; 3708 Perry Str.
Hermann, George, 61 J.; 3328 Moßpratt Str.
Heiser, Frank, 36 J.; 1418 Cornell Str.
Karl Edward, 50 J.; 494 Wabash Ave.
Krause, Marie, 27 J.; 4632 Homer Str.
Klemm, Anna, 50 J.; 4527 Wentworth Ave.
Koerner, William, 50 J.; 2632 S. 42. Ave.
Knies, Camille, 19 J.; 208 S. California Ave.
Mockus, Emilie, 3 J.; 938 W. 33. Str.
Molter, Amelia, 50 J.; 2125 W. North Ave.
Rosenberg, Eva, 58 J.; 1256 S. Centre Ave.
Ratz, Joseph, 29 J.; 5256 Princeton Ave.
Richter, Alfred, 3 J.; 824 N. Paulina Str.
Rieter, Carrie, 52 J.; 1313 Wells Str.
Stibbe, Bessie, 65 J.; 2112 Churchill Str.
Starck, Martin, 58 J.; 355 N. State Str.
Stief, Lydia, 91 J.; 1719 Montrose Blvd.
Suckow, Louise, 3 J.; 2857 Southport Ave.
Steinicke, Anna, 37 J.; 2419 Haddon Ave.
Tremmel, Henry, 26 J.; 433 Ost 34. Str.
Vonhof, Albert, 42 J.; 20 Ost 38. Str.
Vogler, Albert, 55 J.; 1635 N. California Ave.
Westerberg, Sarah, 92 J.; 1774 Winnemac Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John B. Leach, Hannah W. Clayton, 24, 22.
John P. Mayer, Sadie J. Henny, 21, 18.
George Woronzoff, Lena Lenardie, 40, 34.
Walter F. Chandler, Madge L. Barland, 27, 22.
Alvin E. Bills, Nevada Bogle, 21, 18.
Bronislaw Buknis, Elisabeth Jessie, 22, 19.
Anton Trusgnach, Mara Marinus, 24, 20.
Alfred Schultz, Anna Krebs, 24, 21.
Johnny P. Wooten, Hazel Russell, 24, 23.
Benjamin W. Jones, Vivian A. Shaw, 23, 19.
Rudolf Baumgartner, Anna Zellenak, 30, 35.
Edwin R. Schilewski, Louise Sterling, 23, 24.
Joseph Schwartzer, Margaret Ryan, 22, 21.
William Linsy, Beckie Friedman, 25, 24.
Vincenty Kaczmarek, Nellie Rafalski, 24, 28.
Oscar P. Hentschel, Meta Alwart, 26, 22.
Nicholas Dewiadomski, Salomea Peczeliunas, 33, 22.
Joseph F. Murphy, Loraine Daibie, 27, 20.
Stefan Danko, Agnes Oudrias, 21, 20.
George Rasberg, Hazel Hanson, 26, 24.
Thomas M. Gallagher, Anna Mulhern, 25, 26.
Henry M. Irmiter, Mary T. Hottinger, 26, 26.
K. J. Monrad, L. M. Thurston, 29, 25.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Gertrude gegen Harry A. Adams, Ehebruch; William W. gegen Kathleen Graham, Verlassen; Eloise gegen Frank R. Gadd, grausame Behandlung; Ella gegen Charles W. Stormes, Ehebruch; Lena gegen Jack Smith, grausame Behandlung; Elizabeth gegen August Matzke, grausame Behandlung; Dorothy gegen Albert Heidenbluth, grausame Behandlung; Annie gegen Eugene Salane, grausame Behandlung; Annie gegen John D. Dunn, grausame Behandlung; Emily gegen Christ. Rusetos, grausame Behandlung; Anna gegen Stanley Barezak, Verlassen; Frances gegen Harry P. Hayes, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 24. Juni 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89—91¾c; Nr. 3, roth, 88—90c; Nr. 2, hart, 89½—92¾c; Nr. 3, hart, 88—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 90—95c.

Mais, Nr. 2, 56¼—57c; Nr. 2, weiß, 56½—57c; Nr. 2, gelb, 56½—57c; Nr. 3, 56—57c; Nr. 3, weiß, 56—57c; Nr. 3, gelb, 56¼—57c; Nr. 4, 54—55c.

Hafer, Nr. 2, 40½—41c; Nr. 2, weiß, 42½—43½c; Nr. 3, 38¼c; Nr. 3, weiß, 41½—42¼c; Nr. 4, weiß, 41½—42c; Standard, 42—42½c.

Roggen, Nr. 2, 91—92c; Nr. 3, 85—90c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste. „Malting“, $1.00—$1.15; „Mixing“, 60—80c; „Screenings“, 30—60c.

Mehl. „Winter Patents“, $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.25—$4.80; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen. Country-Lots, $8.00—$10.75.

Kleesamen. „Country Lots, $8.00—$15.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.58

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder. $6.00—$6.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte. $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare. $6.35—$6.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.50—$6.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.40—$6.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$6.35; Eber, $2.25—$2.75.

Schafe. „Shorn Wethers“, per 100 Pfund, $3.50—$4.00; „Native Ewes“, $3.00—$3.50; „Fed Yearlings“, $4.50—$5.25; „Spring Lambs“, $5.50—$7.10.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	0.23
Nr. 1, das Pfund	0.20
Nr. 2, das Pfund	0.19
„Dairies“, extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.19
„Ladles“, das Pfund	0.17
Packwaare, das Pfund	0.16
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11 —0.11½
„Firsts“, das Dutzend	0.12 —0.14
„Extras“, das Dutzend	0.18
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.11¾—0.12
„Young America“, das Pfund	0.12½—0.12¾
„Daisies“, das Pfund	0.12½—0.13
„Brick“, das Pfund	0.10
Schweizer, das Pfund	0.12 —0.16
Limburger, das Pfund	0.10½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Broilers“, das Pfund	0.18 —0.22
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Broilers“, das Pfund	0.18 —0.22
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09
65—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.50
Zitronen, die Kiste	5.00 —6.50
Orangen, die Kiste	3.00 —3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50 —4.50
Ananas, die Kiste	3.00 —3.50
Pfirsiche, der Bushel	3.00 —3.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.75 —1.60
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Blaubeeren, die Crate	6.00 —6.50
Kirschen, 16 Quarts	0.75 —0.90
Rothe Himbeeren, 24 Pints	2.00 —2.25
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	2.50
Brombeeren, 24 Quarts	2.00
Wassermelonen, die Carladung	200.00—300.00
Kalifornia Gems, die Kiste	1.00 —2.25
Spargel, die Kiste	1.00 —2.50
Kraut, die Kiste	1.00 —3.00
Gurken, das Dutzend	0.60 —0.85
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.00
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.75
Grüne Erbsen, die Kiste	1.75 —2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	1.00 —2.00
Mohrrüben, die Kiste	1.00
Rettige, das Hundert	0.50 —1.00
Spinat, der Kübel	0.35 —0.40
Tomaten, die Kiste	0.50 —0.85
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.20 —0.30
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —1.50
Zwiebeln, der Sack	1.30 —2.00
Rüben, das Hundert	1.50 —1.75
Süßkorn, das Faß	2.50 —3.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —2.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.95 —2.00
Rothe Nierenbohnen	3.25 —3.35
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.90 —1.00
do., neue, der Bushel	2.15 —2.25

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Verlorene Manneskraft

Verursacht durch Jugendthorheiten, Ausschweifung, Ueberanstrengung, Blut-Vergiftung oder schlechte Behandlung.

Permanent geheilt unter Garantie

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden am Hals und Kehle, schmerzhafte Anschwellungen, Hautkrankheiten und Ausschlägen aller Art in der kürzesten Zeit beseitigt.

Konsultation und Untersuchung frei.

State Medical Dispensary
Neue Nummer: 14 S. Clark Str.
Alte Nummer: 150 Süd Clark Straße.

[illegible]

Hottingers Bruchbänder und Leibbinden

[illegible]

Hottingers Truss Factory,
801-803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.
Sechster Stock. Nehmt Elevator

Heilt Euren Bruch

[illegible]

Dr. ROBT. WOLFERTZ

[illegible]

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY — Jetzt $1

[illegible]

Dr. Bergson & Co.

[illegible]

Leidet Ihr an den Augen?

[illegible]

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Enttäuschte Männer!

[illegible]

Dr. WEINTRAUB

[illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

[illegible]

RHEUMATISMUS

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

[illegible]

Rheumatismus

[illegible]

H. KARASEK

[illegible]

Wichtig für Männer.

[illegible]

Dividenden-Stamp-Tag,
Montag, 26. Juni.

10 Stamps absolut frei für jeden Stamp-Sammler.

Bringt alle Eure Bücher mit und Ihr bekommt 10 Stamps frei für jedes Buch.—Diese Bargains zum Verkauf

diesen Montag, den 26. Juni.

Bringt diesen Koupon u. erhaltet eine $1.39 weiße merzerisirte Tischdecke, — volle 2½ Yards lang — für 69c

Mehl. Pillsbury's Ceresota oder Klein Bros. XXXX Patentmehl, 24½ Pfd.-Sack, 78c werth, für .... 61c. Verkauf bis 6 Abds. Montag.

Muslin. Schwerer ungebleichter Muslin, in Fabrik-Restern von 3 bis 12 Yards — werth 6c, Yd. 3¾c

Unterzeug. 5 Kisten Combed Balbriggan Unterzeug für Männer, Hemden und Beinkleider, die 39c-Sorte — bei diesem Verkauf zu 21c

Strohhüte. Strohhüte für Knaben, Sailor Facon, mit langen Streamers, 29c Werthe — zu nur 19c

Kissenbezüge. Ungebleichte Kissenbezüge, 40-zöllig, extra feines reines Garn, werth 12½c — Fabrikrester von 3 bis 8 Yards, per Yard 6¾c

Kleider-Batist. Elegante neue Muster, heller und dunkler Grund, Fabrikrester von uns. regulären 15c-Sorte, Yd. 4¾c

Taschentücher. Weiche seidige Japonette Seide Taschentücher für Männer, bei diesem Verkauf zu 3½c

Rompers. Rompers für Knaben u. Mädchen, aus blauem Chambray-Stoff, zu 25c verkauft, zu nur 16c

Bettlakenstoff. Sehr gute Sorte 2¼ Yards breiter weich appretirter Bettlakenstoff, werth 35c, per Yard 23c

Border Seide. Eine Partie Spangle Border Seide, in allen Farben, echtfarbige Tupfen, 27 Z. breit, so lange sie vorhält, per Yard 10c

Strümpfe. Echtfarbige nahtlose Damenstrümpfe, die reguläre 10c-Sorte, bei diesem Verkauf, per Paar 5c

Sateens. Schlichtfarbige Sateens, auch in schwarz, in Restern von 2 bis 5 Yards Länge, werth 15c, Yard 7½c

Bettdecken. Groß genug für Bett voller Größe, — geknotete Fransen rundum, Farben roth, rosa, blau und gelb, $1.50 Werth, Stück 1.00

Foulard-Seide. Eine Partie fancy Foulard-Seide, Farben blau, grün u. Old Rose; diese Seide wurde gemacht, um zu 50c verkauft zu werden; — um zu räumen, Yard 15c

Männersocken. Merzerisirte Socken f. Männer, in allen neuen Farben, roth, grün, lohfarbig, schwarz und blau, 15c Werth, per Paar 10c

Voiles. Schöne Schattirungen corded Kleider-Voiles, Fabrikrester von 3 bis 7 Yards, werth 15c, Yard 5¾c

Handtücher. Türkische Handtücher, —gute Größe, befranst, gewöhnlich zu 7c verkauft, speziell für diesen Verkauf, Stück 4c

Groceries. Swifts Cream Wäscheseife—reguläre 5c-Stücke, per Stück .... 3½c. Feiner gemischter Oolong und Gunpowder Thee, reg. 35c-Sorte, Pfd. 21c

Bänder. 4 Zoll breite schwere Dresden Muster Seide-Bänder, ferner einfarbige, in allen Schattirungen, werth 25c, die Yard zu 11c

Kleider-Percales. Yardbreite Kleider-Percales mit dunklem Grund, theilweise mit neuem Seitenband, werth 15c. Fabrikrester von 3 bis 7 Yards — per Yard 7¾c

Kalikos. Indigoblau, garantirt echtfarbige Kleider-Prints, volle Stücke und perfekt, werth 7c, Yd. 4¾c

Kleider-Ginghams. Fabrikrester der bestbekannten 15c-Sorten, alles gute Längen, in schönen Plaids und und karrirt — per Yard 8¾c

Groceries. Swifts Pride Waschpulver—reg. 5c-Packete, — bei diesem Verkauf 3 Packete für 10c

Groceries. Fancy gemischte holländische Häringe — reguläre 75c-Sorte, Fäßchen .... 49c. Affidavit od. Keystone Whiskey, in ½ Gall. Flaschen—reguläre 1.50 Sorte, zu 85c

Outing Mützen. Outing Mützen für kleine Knaben und Mädchen, Tam O'Shanter Facon, aus Leinen Crash, — bester 25c-Werthe, speziell zu 10c

Wasch-Anzüge. Waschanzüge für Knaben, in Russian Kragen und Military Facons, aus guten, echtfarbigen Stoffen, Größen bis 8—Preise von $4 abwärts bis 49c

Muslin. Volle Yard breiter gebleichter Muslin, extra weich appretirt, von ganzen Bolts abgeschnitten, — werth 10c, Yard 6¾c

Unterzeug. 6 Kisten Damen-Unterzeug—reguläre und Extra-Größen, theilweise mit gehäkeltem Yoke, auch shaped" Leibchen in der Partie, alles 20c-Sorten, zur Hälfte 10c

Ticking. Importirtes deutsches Feder-Ticking (Inlet), schlichtroth und gestreift, immer zu 35c verk., Yd. 19c

Damen- u. Mädchen-Kleider. Hübsche Lawn Kimona Kleider, niedriger Hals, schöne Muster, auch einfarbige, alle Größen und Farben, $1.89 Kleider für 88c

Cerealien. Kingsford Cornstärke, reguläres 10c-Packet für .... 7½c. Red Croß Makaroni oder Spaghetti, reguläre 10c-Packet für .... 7½c. Beste Qualität handgepflückte Navy-Bohnen — 3 Pfund für 11c

Fleisch. Feine magere Pork-Chops, Pfund .... 9¾c. 4 Pfund an einen Kunden. Verkauft b. 6 Abds. Montag.

Brandy. Feiner alter Brandy, Cognac-Type, reguläre 85c-Sorte, Flasche 47c

Eisschränke. 20 Zoll breit, 14 Zoll tief und 37 Zoll hoch, für .... $4.59. Dieselbe Größe, weiß emaillirt $5.98

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 u. aufw. 2. Kajüte, $57.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 20. Juni, 4. und 18. Juli und am 1., 15. und 29. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck und Verzögerung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Schiffs-Karten
$25 $28 nach Europa von gültig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
A. BOENERT & CO.
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
Haupt-Office:
322 S. Clark Str. Kaiserhof Hotel

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Um.

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Exzellente Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die kürzeste Ozeanfahrt. Nur 4 Tage auf See.
Die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, ... M. Mackallum, G. A., Phone Harrison 1713, 24 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Benützt die Gelegenheit.

Direkt von Deutschland importirte singende Kanarien-Vögel $1.58; ... Papageien, $3.75, ... Freitag, Samstag und Montag.
Reliable Bird Store
1522 Milwaukee Ave.

Finanzielles.

An die Aktionäre der Continental and Commercial National Bank of Chicago:

Gemäß dem Gesetze und den Vorschriften der Asoziirung der Continental und Commercial National Bank of Chicago und der Anweisung des Direktorenraths besagter Bank wird hierdurch eine Spezial-Versammlung der Aktionäre besagter Bank einberufen auf 12 Uhr Mittags am 1. August 1911 in der Office besagter Bank, Nordostecke Clark und Adams Str., Chicago, Illinois, um das Folgende zu erwägen und darüber zu beschließen:

1. Das Stammkapital besagter Bank von $20,000,000 (200,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) auf $21,500,000 (215,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) zu erhöhen.
2. Besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung auszugeben und pro Rata an George M. Reynolds, Edward S. Lacey, J. Ogden Armour, William B. Kelley, Joy Morton, Ralph Van Vechten und Alex Robertson als einem Komite der Aktionäre besagter Bank, wie um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911 eingetragen, zu überweisen; besagte 15,000 Aktien sollen bezahlt werden zur Rate von $100 per Aktie, durch Erklärung besagter Bank aus ihrem Ueberschuß und unvertheilten Profiten einer Baar-Dividende von 7½ Prozent; besagtes Komite zu beauftragen und anzuweisen, besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung des Kapitals besagter Bank, Aktie für Aktie, mit den Eigenthümern der 15,000 Aktien des Stammkapitals der Hibernian Banking Association umzutauschen.
3. Jedes und Alles zu thun, was von besagter Versammlung der Aktionäre für richtig oder wünschenswerth befunden wird, jede einzelne Bedingung, Vorschrift und Zweck zu erfüllen, wie es in dem Rundschreiben datirt 15. Juni 1911 von dem Präsidenten, Sekretär und den Direktoren besagter Continental und Commercial National Bank an ihre Aktionäre dargelegt ist.
4. Maßnahmen in allen Angelegenheiten und Sachen zu treffen, die vor besagte Aktionär-Versammlung oder ihrer vertagten Fortsetzung oder Fortsetzungen kommen mögen.
5. Die Beamten und den Direktorenrath besagter Continental und Commercial National Bank zu bevollmächtigen, zu beauftragen und anzuweisen, die Beschlüsse besagter Aktionär-Versammlung oder jeder Vertagung oder Vertagungen derselben in die That umzusetzen.

Die Aktien-Uebertragungsbücher der Continental und Commercial National Bank schließen um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911.

Auf Befehl des Direktorenrathes:
George M. Reynolds,
Präsident der Continental und Commercial National Bank of Chicago.
William G. Schroeder, Sekretär besagter Bank.
24ju,4sa

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu günstigen Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 und 6% stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main.

Lest die „Sonntagpost".

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Vor den Thoren Berlins. — Was sich an Schönheiten bietet. — Der Berliner im Grünen. — Bei der Tasse Kaffee im Badekostüm. — Berlins „Alpen-Szenerie. — Die Berliner Schweiz an der Oberspree.

Neulich besuchte mich ein Freund aus New York. Er war maßlos erstaunt, Berlin als eine Stadt kennen zu lernen, die an Bequemlichkeiten, namentlich im Wohnen, das Gleiche, oft Besseres bot als New York, in Schönheit und Reinlichkeit jedoch die Metropole am Hudson unendlich übertraf. Der richtige New Yorker (wie der Amerikaner überhaupt) besitzt, ehe er reist, für städtische Reize kein Verständniß. „Gut", sagte er lächelnd, „ich gebe zu, daß wir da nicht mitkommen. Aber dafür haben wir die unvergleichliche Umgebung voraus. Daran hapert es hier. Berlins Umgebung lockt nicht zu näherer Bekanntschaft." Er hatte zwar noch keine Ausflüge unternommen, aber er hatte „gehört", daß sie sich nicht lohnten. Inzwischen ist er völlig bekehrt worden und singt nun das Loblied von Berlins Umgebung wie jeder Fremde, der sie wirklich kennen gelernt hat. Das ist leicht genug. Die Schönheiten vor den Thoren Berlins beginnen sozusagen in Berlin selber. Man setzt sich auf die Straßenbahn und fährt nach dem Grunewaldviertel. Genau genommen ist nämlich das Grunewaldviertel schon „Umgebung." Es ist der große Waldgarten der reichen Berliner und ohne Zweifel eine Sehenswürdigkeit für Fremde. Ich wüßte nicht, wie ein wohlhabender Weltstädter schöner wohnen könnte, als in dieser grünen blumigen duftigen Einsamkeit, die noch der Zauber der Waldung umschwebt, aus der sie entstanden ist — mit Hügeln und Thälern und kleinen Seen und lauschigen Restaurants. Da ist das idyllische Restaurant „Hubertus", das ich an dieser Stelle schon öfter erwähnte, wo im Frühling und Sommer am Nachmittage die alten Damen, Geheimräthe und Professoren aus dem Westen und die jungen Mamas mit den Kindern und Kindermädchen sich ein Stelldichein geben. Während unten im sonnigen Wasser die Schwäne dahinziehen (glückliche Schwäne, die nichts Anderes zu thun haben), sitzen die Gäste oben auf den Terrassen bei Kaffee, Thee oder Milch und genießen zum mitgebrachten Kuchen unverfälscht ländliche Stille und ländliche Luft, wenige Minuten von Berlin.

Die gleiche Straßenbahn führt den Fremden zu den Ausflugorten, die kaum viel weiter und doch schon mitten im Walde liegen — nach Hundskehle, Paulsborn oder Onkel Toms Hütte. Auch von diesen Lokalen hat jeder seinen friedlichen See als malerische Beigabe; Paulsborn sogar noch ein altes, wunderbar romantisches Hohenzollern-Jagdschloß. Ueberhaupt, diese Verbindung von Wald und Wasser ist der bestechendste Reiz der Umgebung Berlins. Es ist ein Reiz für sich, der ein eigenes Merkmal gerade der märkischen Landschaft ist und auf den rastlosen Berliner eine nie versagende Anziehungskraft auszuüben scheint. Daher benutzt er jede freie Minute, um mit den Seinen am Wochentage, noch mehr aber am Sonntage in seinen geliebten Grunewald zu ziehen. Der Wald selber genügt ihm, und gegen Hunger und Durst schützt ihn das geheimnißvolle Packet oder der Korb, den er mit einer zärtlichen Unermüdlichkeit mit sich schleppt. So pilgert er gemächlich im Walde dahin, stundenlang, auf uralten Pfaden, die schon sein Urgroßvater genau so gewandert ist, weit hin nach Schlachtensee oder Krumme Lanke. Und wie vor Jahrzehnten die Urgroßmutter hier ihren Familienkaffee selber gekocht hat, so liebt Das heute noch die Urenkelin zu thun. Irgendwo las ich einmal über dem Eingang eines Lokales:

„Der alte Brauch wird nicht gebrochen —
Hier können Familien Kaffee kochen."

Denn wenn zum eigenen Kuchen sich noch der eigene Kaffee gesellt, dann ist die Landpartie von jener Berliner Echtheit, an der das Volk pietätvoll hängt. Auch Das ist für den Fremden interessant: dieses unverfälschte Berlinerthum im Grünen kennen zu lernen — mit seiner halb materiellen, halb poetischen Mischung von Kaffee- und Kuchenduft, von Tannenduft, von belegten Stullen, von Wurst und hartgekochten Eiern. Der Grunewald wäre nicht vollständig, wenn nicht irgendwo im Grase eine Berliner Familie lagert, die „futtert."

Wer möglichst rasch tiefer in den Wald hinein will, hat auch dazu vollauf Gelegenheit. Elektrische Omnibusse bringen ihn auf prachtvoll gehaltenen Waldstraßen geradewegs an den Wannsee und all die Vergnügungsplätze, die ihn umsäumen. In Wannsee und Umgebung besitzt Berlin ein Kleinod von einem Ausflugsort. Wen es reizt, den Urberliner zu beobachten in all seiner unweltstädtischen Urwüchsigkeit, in seiner göttlichen Ungenirtheit und in seiner humorvollen Lebensauffassung, der wird unter allen Umständen einen Abstecher nach dem berühmten „Freibad" machen. Hier kann er die wundervollsten Berliner Schwänke und Possen unter freiem Himmel erleben, wie sie annähernd so heiter auf keiner Bühne zu sehen sind. Hier wird er vor Allem die köstlichen Figuren leibhaftig vor sich sehen, die ihm durch Meister Zille's Zeichenstift längst vertraut sind. Nicht weniger ungenirt treiben's übrigens auch die feinen Damen und Herren, die das vornehme Bad in der Nähe des Volksbades benutzen. Sie sitzen hier im Badekostüm an den Restaurant-Tischen beim Kaffee — die Damen wie die Herren lediglich in anliegenden Trikots, die Arme und Beine völlig unbekleidet lassen. Ein amerikanisches Touristenpaar, das einmal hier hineinguckte, wandte sich mit Grausen. Die richtige Art, den Wannsee in seiner ganzen Schönheit zu genießen, bleibt aber für den Fremden die Rundfahrt mit dem Dampfer. Er macht am besten eine Tagespartie daraus, die am Vormittag am Wannsee beginnt. Das schmucke Boot nimmt ihn in rascher Fahrt von einem Landungsplatz zum anderen, nach dem schwedischen Pavillon, nach Gladow, nach der Pfaueninsel, dem verschwiegenen Sommerheim der unvergeßlichen Königin Luise, unter uralten Bäumen. Gerade gegenüber der Pfaueninsel auf der Höhe liegt das Restaurant Nikolskoe in Gestalt eines russischen Bauernhauses. Hier beginnt jener Theil der näheren Umgebung Berlins, den ich als den entzückendsten bezeichnen möchte — es ist die Gegend um Potsdam herum. Der Entschluß fällt schwer, wie man sie durchstreifen soll: weiterhin zu Boot oder zu Fuß auf den schattigen grünen Waldwegen. Potsdam selber bedarf keines besonderen Preisens. Es ist seit langer Zeit ein Parade-Ausflug aller Fremden. Besondere Rundfahrtautomobile und Rundfahrtkutschen sind in der Nähe der großen Hotels Unter den Linden ausdrücklich für den Fremden da, um ihn geradewegs nach der berühmten Residenz Friedrichs des Großen zu entführen, nach Schloß Babelsberg, nach Schloß Sanssouci, nach dem Neuen Palais, nach Wildpark. Die herrlichsten Naturschönheiten entfalten sich aber erst hinter Potsdam in Gestalt der endlosen Havelseen-Kette. Nur sind sie erst im Hochsommer zugänglicher. Das Beförderungsmittel bleibt auch hier der Dampfer, der den Besucher von einem der träumerischen waldumkränzten Seen in den anderen führt — z. B. nach Glindow, wo die „Glindower Alpen" liegen. Denn höre und staune, theurer Deutsch-Amerikaner, auch Alpen gibt es vor den Thoren Berlins! Nur mit dem angenehmen Unterschiede, daß Du in den Glindower Alpen keine Gletscherspalten zu fürchten hast und daß auch hier mitten in den „Alpen" Familien Kaffee kochen können. Die Potsdamer Gegend ist dabei keineswegs die einzige, deren Bekanntschaft der Fremde nicht bereuen wird. Die Gegend an der Oberspree ist nicht minder lockend. Auch hier gibt es nach des Berliners Behauptung „Alpen", die er keck die „Berliner Schweiz" nennt.

Welche andere Weltstadt kann sich ihrer eigenen „Alpen" und ihrer eigenen „Schweiz" rühmen? Der Berliner kann Alles erschaffen, was er will. „Dat bisken Schweiz leisten wir uns doch", sagte mir einmal ein echter Berliner, „Kleinigkeit! Aber Berlin können se in der Schweiz nich nachmachen!" Das ist echt berlinisch! Wenn Du, theurer Deutsch-Amerikaner, diesen Sommer nach Berlin kommst, so weißt Du also jetzt, wohin Du ausfliegst!

H. F. Urban.

Tausendjahrfeier der Normandie.

Paris, im Juni.

Die Normandie hat die blonde skandinavische Vetterschaft zu Gaste geladen, um mit ihr gemeinsam die tausendste Wiederkehr des Jahrestages zu feiern, an dem der Wikinger-Häuptling Rollo sich dem Christenthum beugte und sich von Karl dem Einfältigen mit dem eroberten Mündungsgebiet der Seine als Herzogthum belehnen ließ. Ein solches Jubiläum ist es wohl werth, daß man für ein Weilchen der alten Stammesverwandtschaften wieder gedenkt nach dem Spruche: Blut ist dicker als Wasser! und sich erinnert, daß man nicht nur republikanischer Bürger und Steuerzahler ist. Dänen, Schweden und Norweger sind auf dem gleichen Wasserpfade, den ihre räuberischen Voreltern mit dem Drachenschiff durchpflügten, um das blühende Nordfrankreich ähnlich friedlich zu durchdringen, wie das heute in Marokko geschieht, mit modernen starken Panzerkähnen nach der normannischen Küste gefahren, um mit den Enkeln Rollos und seiner Mannen eine Art Familientag abzuhalten. Alte, geschichtliche Erinnerungen, die unterm eisernen Drucke des französischen Einheitsstaates erloschen schienen, wachen auf, und die Festfeiernden erinnert die Stimme des Blutes daran, daß sie mit den blonden, helläugigen Bewohnern Nordeuropas im Grunde mehr innere Gemeinschaft haben, als mit den dunkeln, geschwätzigen u. zappeligen Franzosen an der Küste des Mittelmeers.

Länger als die Mehrzahl der anderen Provinzen hat die Normandie im französischen Staate, der seit Ludwigs XIV. Tagen mit eherner Konsequenz darauf ausging, provinziales Eigenleben zu vernichten und alle Theile zu einem gleichartigen Blocke zusammenzuschweißen, sich ihre Sonderart, ihren Charakter zu wahren gewußt und ihre geschichtlichen Erinnerungen, die anderwärts rasch erstorben sind, mit Treue gepflegt. Die Bauweise ihrer Städte, die kirchliche und weltliche Architektur legen lebendiges Zeugniß von der mächtigen Rolle ab, die das normannische Herzogthum im frühen Mittelalter spielte. Rouen, Evreux, Caen, Lisieux u. a. besitzen in ihren reichen gothischen Kathedralen Kunstdenkmäler von unschätzbarem Werth.

Auch bei den heutigen Normannen haben der völkervermischende Weltverkehr, die nivellirende Politik der Gleichheit und Brüderlichkeit noch nicht die Züge der kriegerischen Ahnherren, der nordischen Eroberer auszulöschen vermocht.

Wir erkennen sie wieder in dem baumlangen Kürassier, dessen Blondhaar der malerische Roßschweifhelm deckt, und selbst im blondbärtigen Zuaven, dessen stämmige Erscheinung in rothen Pluderhosen, Affenjäckchen und betroddelter Scheschia wie eine Fastnachtsfigur wirkt. Noch heute liefert die Normandie dem französischen Heere die längsten Rekruten, der französischen Hauptstadt aber die stattlichen, blondzöpfigen Ammen, deren bändergeschmückte Gestalt ebenso gut zum Bilde der Pariser Parks und Promenaden gehört, wie die Spreewäldlerin zum Berliner Thiergarten.

Welch ansehnlichen Kalibers die normannischen Ahnen waren, davon zeugt jene Stelle in dem Lebensvertrage von Saint-Clair-sur-Epte, worin der Wikingerhäuptling Rollo sich bereit erklärt, Karls des Einfältigen Tochter Gisela zur Gemahlin zu nehmen, „vorausgesetzt, daß die Prinzessin von angemessen hohem Wuchse sei". Rollo, den man auch den Läufer nannte, weil ein Pferd dem Gewichte des starken Helden selten gewachsen war, hatte Grund genug, sich um das Höhenmaß seiner Zukünftigen zu kümmern, einer Urenkelin Pipins des Kurzen! —

Abenteuerfrohe Nachkommen der ersten Eroberer haben von Frankreich aus neue Reiche auf sizilischem und auf britischem Boden gegründet. Die Daheimgebliebenen aber haben bis zum heutigen Tage die Blüthe ihres Landes durch zähen Arbeitssinn gemehrt, dergestalt, daß heute die Normandie die Kornkammer von Paris heißt. Während in anderen Provinzen die wirthschaftliche Initiative unterm Einfluß des Geburtenrückganges und sozialer Mißstände mählich erschlafft, zeigt sich in Industrie, Landwirthschaft, Schiffahrt und Handel der aktive Geist der Männer des Nordens noch gleich lebendig wie in früheren Tagen.

Und wenn die französischen Patrioten, mißvergnügt über die verhängnißvolle politische Vorherrschaft des geschwätzigen Südens, Zukunftspläne für Frankreich schmieden, richtet sich ihr Blick unwillkürlich nach dem Norden, wo gehandelt und nicht nur geredet wird.

Kraft, Energie und fröhliche Laune
folgen auf ein Bad mit
HAND SAPOLIO.
Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.
„Das Erfrischungs-Bad"
Alle Grocerie's und Apotheken.

Gießkannen
Gießkannen, 8, 10 oder 12 Quirt Größen, speziell für Montag 29c

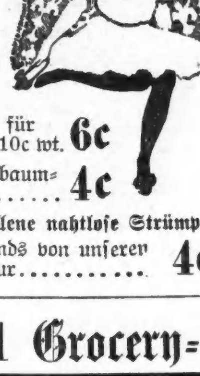
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Bade-Brause
mit 5 Fuß rothem Gummi-Tubing, Krahnen-Zubehör und 2½zöll. nickel platt. Spray 59c

Untermuslins für Damen
Gingham Unterröcke für Damen—mit breitem Flounce—Ruffle besetzt; regulärer 75c Werth 48c
Muslin-Beinkleider für Damen — Umbrella Flounce; Cluster von Tucks — reguläre 35c Artikel 25c

Kinder-Trachten
Spiel-Rompers für Kinder; self besetzt; Größen 1 bis 6 Jahre; 50c Werth; für 19c
Muslin-Beinkleider für Kinder — tucked Ruffle — Größen 1 bis 6 Jahre; Montag, für 10c

Fünf Bargains in Strümpfen
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, mit doppeltem Fersen und Zehen; regulärer 10c-Werth 6c
Schwarze, lohfarb. und fcy. farbige baumwoll. nahtlose Socken für Männer, 10c wth 6c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder; Größen 6 bis 9½—10c wt. 6c
Braune und blau gemischte baumwoll. nahtlose Männersocken 4c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder — Odds und Ends von unserer 10c Werthen, Größen 5, nur 4c



Waschbare Skirts
In hübschen Entwürfen, von Leinen appretirten Stoffen gemacht; in weiß, blau oder lohfarbig; große und kleine Sorten reg. 1.75 Skirt, Montag 98c

Waschbare Kleider
passend für Straßen-Trachten—Größen für Damen, Mädchen u. Juniors — Percale, Gingham und Lawn — viele der neuesten Facons; alle Schattirungen — sollten so hoch wie zu 3.00 verkauft werden; Montag für 1.48

Großer Einkauf von Waschbaren Knaben-Anzügen
Größen 2½ bis 8—von einem Fabrikanten, der einen zu großen Vorrath besaß, in russischen, Matrosen-, Militär- u. Blusen-Effekten—weiß und farbig—98c Werth 39c

Farben etc.
Fertiggemischte Farbe für alle innere Arbeit; die Gallone für 77c
4zöll. flache schwarze Borsten Metall eingebundene Anstreich-Pinsel 19c
Firniß für alle innere Arbeit, die Gallone 98c

Rekordbrechende $1 Grocery-Order

Extra speziell: Washburn Gold Medal Mehl — ½ Bbl. $2.59, ¼ Bbl. $1.30, ⅛ Bbl. Sack 65c
Extra f'cy Peaberry Kaffee, — per Pfd. 19c
Zucker, — bester granulirter, 10 Pfund für 49c
Santa Claus, Lenox od. Swifts Pride Seife — zehn Stücke 29c
Fancy Standard Tomaten, Erbsen oder Mais, drei Büchsen 25c
Extra feiner Javan Reis, regul. 6½c, 4 Pfd. für 19c
Haus-gebackenes Brot, 5c Laib 3½c
Frisch gebackene Cookies — 10c Sorte, Pfd. 7½c

1 5 Pfd. Sack bestes Tafelsalz	.00
1 kleine Büchse Old Dutch Cleanser	.00
2 Pfd. bester granulirter Zucker	.01
1 5c Stück Wrigley's Scourine	.01
1 5c Stück Empire Toiletseife	.02
2 4c Stücke Swift's Pride Seife	.02
1 5c Packet Argo Stärke	.03
1 5c Packet Chingsbar Waschpulver	.03
1 6c Stück Germ.-Am. Schokolade	.04
¾ Pfd. best. gemahl. schwarz. Pfeffer	.04
1 8c Flasche Dodson's f'cy Catsup	.05
1 10c Stück Rising Sun Ofenwichse	.05
1 10c Packet Ready Cut Macaroni	.06
1 Pfd. 10c fancy Carolina Head Reis	.06
¼ Pfd. 40c fancy Gunpowder Thee	.09
1 12c Büchse fleischige Tomaten	.09
⅓ Pfd. uns. 25c Old Dutch Blend Kaffee	.12
1 Gallone feiner Einmacheßig	.13
1 20c Büchse Cobb's feiner Kakao	.15

Vollständige Bestellung $1
FREI: mit obiger $1.00-Bestellung. 1 10c Paket Corn Flakes (nur je eine Bestellung an einen Kunden.)

Ext. große saftige Cal. Zitronen — Dutzend 25c
Swifts „Premium" Sommerwurst, per Pfd. 25c
Norweg. Sardinen in reinem Olivenöl, 3 Büchsen 25c
„Meadow Hill" Butter, die allerbeste, Pfd. 25c
Frisches loses Leaf Schmalz — per Pfd. 8¾c
Magere kleine Pork Schulter—per Pfd. 9½c
Prima Chuck Roast, Pfd. 9½c
Vorderviertel Spring Lamb, per Pfd. 10½c
Mag. kleine Loin of Pork Pfd. 12¾c
Frische od. gesalz. Spareribs, per Pfd. 5¾c

Liköre
California Portwein — die Gallone zu 59c
Pennsylvania Rye Whiskey, zu 1.00 verkauft, volle Quartflasche 52c
Tafelbier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen 65c
Farmdale Rye (bottled in Bond, 5 Jahre alt), oder Underoof, volle Quartflasche 87c
Doppelkümmel oder California Brandy, 3 Star — per Flasche 45c

Candies
Ass. Chocol., alle Flav., reg. 25c Wth., Pfd. 15c
Peanut Butter Kisses, Pfd. 10c
Gemischter Candy, Pfd. 7c
Gum Drops, assort. Flav., Pfd. 9c
Wir führen ein großes Assortment von 4. Juli Novitäten.

Die Preise für Kleiderstoffe sind im Fallen
Sie werden hier am Montag den niedrigsten Punkt erreichen.

35 Stücke 20zöllige gestreifte waschbare Seidenstoffe; sehr hübsche Muster; 50c werth; Yard 35c
27zöllige fancy Seide Warp Foulards, 39c Werth; die Yard 22c
25 Stücke von 42zöll. Mohair Kleiderstoffen; alle Farben; 65c werth; Yard 45c
36zöll. Nuns Veiling—in all den neuesten Schattirungen; 65c werth; die Yard 48c
Eine Partie von Kleiderstoffen, Rester, 36 und 45 Zoll breit, 50c werth; Yard 19c
100 Stück 27 Zoll breite schwarze u. weiße Shepherd karrirte Kleiderstoffe; 15c werth; die Yard 8½c
American Prints in hell- u. dunkelfarbig, Fabrikrester, 7c werth, Yard 4½c
Schürzen-Gingham; in all den Staple Karrirungen, 8c werth, die Yard 5½c
200 Stücke Quilting Robes, 10c werth, die Yard 6½c
2 Kisten Quilting Robes, Fabrikrester, 9c werth, die Yard 5½c
Schweres Baby-Flanell; in blau und rosa; 10c-Werth; die Yard 6½c
Soisette Pongee; in allen Farben; Fabrikrester; werth 25c; die Yard 12½c
27zölliger weißer Lawn—10c werth — die Yard 5½c
Shirting Cheviot; einfach und fancy gestreift; 12½c werth; die Yard 8½c
36zölliger Kleider-Percale—hell- und dunkelfarbig; — 12½c werth; die Yard 7½c
200 Stücke weißes India Leinen, Water stained, Yard 3c
40zölliger weißer Persian Lawn, Fabrikrester, 18c werth; Yard 9½c
2 Kisten mit schlichtfarbigem mercerized Pongee, in Fabrikrestern, 12½c werth; die Yard 6½c
Eine Partie von Odds und Ends in Poplin, Pongee und Lawn, die Yard 4¾c
36zöll. weißes Longcloth und Nainsook, Fabrikrester, 12½c werth; Yard 6½c
27zöll. weißes fancy Madras Waisting, 15c werth; die Yard 9½c
27zöll. weiß karrirtes und fancy gestreiftes Lawn, 15c werth; die Yard 7½c
27zöll. fancy baumwoll. Suiting; Fabrikrester; 9c werth; die Yard 5½c
2 Kisten bedruckte baumwollene Challies, 10c werth; die Yard 5½c
2 Kisten Nurse und fancy gestreifte Kleider-Ginghams — 12½c werth; Yard 7½c
27zöllige fancy Plaid Kleider-Gingham, 15c werth, die Yard 9½c
200 Stücke feine bedruckte Lawns, 15c werth; die Yard 8½c
27zöll. baumwoll. Rajah; in einer hübschen Varietät von Schattirungen; 19c werth; Yard 9½c
2 Kisten mit bedruckten Lawns; Fabrikrester; 12½c Werth; Yard 6½c
5 Kisten Everett Classics Kleider-Gingham; 10c werth; die Yard 6½c

Ersparnisse für Montag an Haushalt-Leinen

Voll gebleichter Muslin, 32 Zoll breit, 8c werth; die Yard 5½c
36zöll. schweres ungebleichtes Betttuchzeug, 8c werth; die Yard 4¾c
Große Sorte gebleichte befranste türkische Handtücher; S. 4½c
Weiße Baby-Blankets; mit fancy blauem und rosa Border, 39c werth; Stück 12½c
Baumw. Crash Handtuchzeug, 7c werth; Yard 3½c
Große Sorte Huck-Handtücher; mit fancy rothem Border; 10c wt. 6c
Mercerized baumwoll. Servietten, 89c werth; Dutz. 35c
27zölliges, ungebleichtes Muslin — 5c werth; die Yard für 2½c
8-4 gebleichtes Tischtuch — mit fancy offener Arbeit; 79c werth; das Stück 49c
Import. deutsches rothes Feder-Einlaß; 35c werth; für 19c
Prima geruchlose weiße Gänsefedern; 89c werth; Pfd. 59c
58zöll. mercerized Tisch-Damast, 29c werth; Yard 19c

Außergewöhnliche Bargains in Stickereien und Spitzen

50 Stücke fein Schweizer bestickte Flouncings, 45 Zoll breit, hübsche Ausw. von Mustern, $1.50 werth, die Yard zu 98c
18zöll. feine Schweizer Stickerei-Flouncings, hübsche offen gearbeit. Muster, für Kinderkleider, — 48c wth., Yard 29c
150 Stücke feine Schweizer Stickerei Edging u. Einsatz, 15c werth,— die Yard 10c
200 Stücke Cambric Stickerei Edging und Einsatz, 8c werth — die Yard für 5c
300 Stücke von franz. Val. Spitzen und Einsätzen — 5c werth; die Yard für 2½c
150 Stücke englische Torchon-Spitzen und Einsätzen; 5c werth; die Yard 2c

Verkauf von Lotten in Gary Annex, Ind.

Einige Minuten von den folgenden Anlagen gelegen, wo Tausende beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tin Plate Co., Gary Screw & Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie vom großen Geschäftszentrum Gary. Um unsere schöne Stadtanlage „Gary Annex" bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen Baustellen für $375 und mehr zu verkaufen, und solche an Broadway für $150 und mehr. Leichte Zahlungen oder 5 Prozent gegen Baar.

Freie Exkursion nach Gary Annex, Ind.

Sonntag, den 25. Juni 1911, Vormittags 11 Uhr,
Regen oder Sonnenschein,
mit der Grand Trunk-Eisenbahn, Polk- und Dearborn Str.-Station.
Kommt und verdient Geld, wie es Tausende vor Euch in Gary gethan haben.

Unser Exkursionszug hält an folgenden Stationen: 47. und Stuart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex", Ind., aufgenommen werden. Achtet auf den Stationen oder auf dem Zug für unsere Agenten mit den weißen Kappen und den mit „Garry Annex" markirten Abzeichen.

Musik und Unterhaltung absolut frei

The Gary Annex Realty Co.

Zimmer 205, 801-3-5-7-9 West Madison Straße.
Telephone Haymarket 3866, Chicago, Jll.
Jede Person unter 18 Jahren ist ausgeschlossen. Wir behalten uns auch das Recht vor, nach unserem Gutdünken irgend Jemand von der Beförderung auszuschließen.